

*Langendreerer*

*kostenlos*

# *Dorfpostille*



**Jahrgang 31   Ausgabe 120   Sommer 2012**

## BO 7 - Eck - Gesundheit

Alte Bahnhofstraße 161, 44892 Bochum



**Dr. med. Torsten Eiche**  
Internist - Hausarzt - Akupunktur

- Vorbeugung
- Diagnostik
- Therapie

### Unsere Sprechzeiten

Montag bis Freitag: 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Montag, Donnerstag: 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Dienstag Spätsprechstunde: 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr**  
und nach Vereinbarung.



0234 / 29 28 33



[www.praxis-eiche.de](http://www.praxis-eiche.de)



Krankengymnastik  
Lymphdrainage  
Massage  
Physiotherapie  
Osteopathie  
Hausbesuche  
**Med. Fußpflege**

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 8.00 - 18.00 Uhr  
oder nach Absprache Telefon: 0234 / 28 61 69

### Dr. med. Jens-Uwe Goos

Arzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Homöopathie

Psychotherapie

Anthroposophische Medizin (GAÄD)

Sprechzeiten:

Montag: 8.30 - 11.00 und 15.00 - 17.30 Uhr

Dienstag: 8.30 - 11.00 und 18.00 - 20.30 Uhr

Mittwoch: 8.30 - 11 Uhr

Donnerstag: 8.30 - 11.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Freitag: 8.30 - 11 Uhr

Tel. 0234 / 28 09 01

persönlich - freundlich - qualifiziert

*Die*  
**Park Apotheke**  
*Gesundheit beflügelt*

- Wohnortnah
- Familienfreundlich
- Barrierefrei
- Lieferservice
- **Einmaliger kostenloser Blistertest mit Medikationsmanagement**

### NEU für Sie!

#### Medikationsmanagement:

Wir verblistern nach einem patentierten Verfahren Ihre Medikamente individuell gemäß ärztlicher Verordnung - sprechen Sie uns an!

Inh. Katja Wiebecke-Nötzel

Fachapothekerin für Offizin Pharmazie, Naturheilkunde u. Homöopathie

Alte Bahnhofstraße 161, 44892 Bochum - Tel. 0234 - 9210445, [www.Die-Park-Apotheke.de](http://www.Die-Park-Apotheke.de)

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 13.30 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr, Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das ist sie also, die 120. Ausgabe der DORFPOSTILLE im 30. Jahr ihres Bestehens. Und dazu noch ein paar Fakten mehr: Mit 84 Seiten und 89 Anzeigen stellt sie alles Bisherige in den Schatten. Sie hat sich vom schmalen schwarz-weißen Stadtteilblättchen zu einem stattlichen farbenprächtigen Magazin entwickelt. Unser 1. Teil der DOPO-Story (s.S.42) erzählt davon.

Ein Schwerpunkt dieser Ausgabe ist das bürgerschaftliche Engagement, was sich in Langendreer in einer Vielfalt von Aktivitäten verwirklicht. Der neue Verein „Langendreer hat's!“ schafft neue Ideen, arbeitet zügig seine Projekte ab und lässt auf weitere Initiativen im Stadtteil hoffen.

Die Auffassung, man nehme damit den gewählten Volksvertretern ihre Arbeit ab, überzeugt nicht, denn erstens kooperieren sie mit den engagierten Bürgern und zweitens werden Letztere politisiert und sensibilisiert für ihr soziales und gesellschaftliches Umfeld, was für das Funktionieren einer demokratischen Gesellschaft absolut notwendig ist. Mit der Unterstützung dieser Projekte „von unten“ ist unsere DOPO übrigens ganz nah bei ihren Anfängen, als Langendreerer Bürgerinitiativen in den achtziger Jahren in der Dorfpostille ihr Forum fanden. Die Fußballeuropameisterschaft lassen wir außen vor. Darüber wird hinreichend berichtet. Ein nächster Schwerpunkt wird Opel sein – müssen. In diesen Tagen fallen wichtige Entscheidungen.

Ach, noch was: Mit dieser Geburtstagsausgabe zum 30. wagen wir formal neue Schritte in puncto Lesefreundlichkeit: nicht mehr so lange Dreispalter, größere Überschriften, mehr Farbe auch in Artikeln. Ob das ankommt, werden wir hören – vielleicht auch lesen.

Damit sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, jetzt aber loslegen.

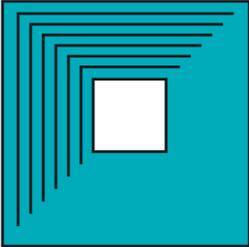
Bei allen berechtigten Sorgen um unsere kleine und große Welt wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer – und den Jogi-Jungs natürlich den Titel.

Bis die Tage,  
Ihre Redaktion

P.S. Wir danken Bernd Röttgers für das tolle Titelbild (s. auch S.71 ).

† Wir trauern um unser ehemaliges Redaktionsmitglied Kai Mikus.

Einrahmungen  
Bilder·Spiegel  
passe  
partout



### Michael Ruppert

Alte Bahnhofstraße 176  
44892 Bochum-Langendreer  
Telefon 0234 / 295051

# Der Kiosk

Georg Redemann

**Tabakwaren**

**Zeitschriften**

**Geschenkartikel**

**Bogestra-Fahrkarten**

**Reinigung - Wäsche**

**Otto-Bestellannahme**



Alte Bahnhofstr. 1a  
44892 Bochum  
Telefon: 0234 - 296506

#### Impressum:

##### Herausgeber:

Laden e. V.

V. i. S. d. P.: Paul W. Möller

**Redaktion und Mitarbeiter**

dieser Ausgabe:

Jörg Borgards, Barbara Crombach,  
Karsten Höser, Gabriele Köchling,  
Erdmann Linde, P. W. Möller, Ulrike  
Ostroske, Wilfried Reit, Andreas  
Schmitt, Rolf Schubeius, Rafael  
Zawada

Druck: Schürmann&Klagges,  
Langendreer

**Redaktionsadresse:** DOPO,

Oberstraße 100, 44892 Bochum

Internet: [www.dorfpostille.de](http://www.dorfpostille.de)

E-Mail: [redaktion@dopo-online.de](mailto:redaktion@dopo-online.de)

**Redaktionstermine**

für die nächste Ausgabe:

**Mo.17.9.,1.10., 22.10.2012**

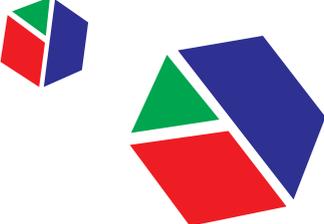
**Layout: ab 29.10..2012**

**Nr. 121 erscheint ab 23.11.2012**

Die Treffen der Redaktion finden nach Vereinbarung im Cafe Endstation bzw. im Clubhaus von Langendreer 04, Am Lethenhaus 14, ab 19 Uhr statt.

Alle namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion entsprechen.

# Garstka am Markt



**Wir führen für Sie  
Lotto, Toto,  
Zeitschriften  
und  
Raucherbedarf.**

W. Garstka  
Hauptstr. 188  
44892 Bochum-Langendreer  
Telefon: 280115

Anzeigenformate und -preise in Schwarz / Farbe		
Nr.	Preis	Breite x Höhe
1 a/b	20/25 €	90 x 58 mm
2 a/b	35/45 €	90 x 120 mm
3 a/b	20/25 €	58 x 90 mm
4 a/b	25/30 €	58 x 120 mm
5 a/b	30/40 €	58 x 182 mm
6 a/b	35/45 €	58 x 260 mm
7 a/b	30/40 €	120 x 74 mm
8 a/b	35/45 €	120 x 90 mm
9 a/b	40/50 €	120 x 120 mm
10 a/b	45/60 €	120 x 168 mm
11 a/b	65/85 €	120 x 260 mm
12 a/b	30/40 €	182 x 58 mm
13 a/b	45/60 €	182 x 90 mm
14 a/b	55/70 €	182 x 120 mm
15 a/b	80/99 €	182 x 260 mm

## Inhalt

### DOPO-Intern

- 3 Liebe Leserinnen, liebe Leser
- 3 Impressum
- 4 Anzeigenformate / Preise
- 42 Die DOPO-Story (1.)
- 47 So was von Post!
- 80 Das DOPO-Menü
- 82 Hier gibt's die DOPO

### Langendreer

- 6 Viel Bewegung im Stadtteil
- 9 So funktioniert  
„Langendreer hat's!“
- 10 „Wir sind die Lobby für ältere  
Menschen“
- 14 Gesundheits-Check erledigt
- 16 „Aktiv im Stadtteil“
- 18 Wer oder was ist „Ü50“?
- 20 Nicht nur meckern, ...
- 22 „Bürgerwoche“ und „Bänke raus!“
- 24 Volles Haus im Café Gabeloh
- 26 „Classics“ locken Langendreerer
- 28 „Rheinischer Esel“
- 29 Mit dem Leihrad durch die Welt
- 30 Streit um Nachbars Laub
- 32 Wieder Fest an der Brundelstraße
- 33 Marktplatzfest
- 34 Aikido in Langendreer
- 34 Wie wär's mit Square Dance?
- 36 40 Jahre Samurai Bochum
- 38 Wir trauern um Greta
- 40 Basketballclub Langendreer
- 41 Zeit zu zweit
- 53 Die 310: Im September geht's los!
- 58 Kolping: Schulpartnerschaft und  
Berufsvorbereitung
- 60 Förderverein Kirchscheule kämpft  
weiter!
- 62 Rosso und picante an der  
Unterstraße
- 68 Zechenserie (2.): „Bruchstraße“
- 70 Buntstift 1 und 2
- 74 Neue Perspektiven für Menschen  
mit Behinderungen

### Kultur

- 41 Projekt „Vorfreude“
- 47 „Geh und trag dein altes  
Schätzchen“
- 47 Julia Lippert: Diversa
- 56 Peter Märkert zu Gast im „Cheese“
- 57 „Langendreer liest“ am Ball
- 61 Predigtreihe zu Kirchenfenstern
- 64 „Aus dem Off 6“
- 65 Zacha und Schmitti
- 67 Ruhrgebietsprache
- 71 Bernd Röttgers: Langendreer auf  
der Spur
- 72 Der Schutzmann Karl Schuran auf  
Streife
- 72 „Überm See“
- 73 Ingrid Dressel: Borboletta
- 78 Funkhaus Europa: Odyssee

### Politik, Natur

- 48 Langendreer gegen Rechts
- 49 „Langendreer und Werne unterm  
Hakenkreuz“
- 52 Stadtteilrundgang: Stätten jüdi-  
schen Lebens
- 54 Jetzt Präsidentin des Landtags:  
Carina Gödeke
- 58 Gestatten: Siebenpunkt
- 79 Retten wir den Euro!

### Zur Kontaktpflege:

Vorschläge, Kritik und Artikel  
bitte an

[redaktion@dopo-online.de](mailto:redaktion@dopo-online.de)

Anzeigen bitte an

[anzeigen@dopo-online.de](mailto:anzeigen@dopo-online.de)

Jetzt auch digitale Lektüre  
der DOPO möglich unter  
[www.dorfpostille.de](http://www.dorfpostille.de)



**hagebaumarkt®**

# HIER HILFT MAN SICH.



## ZIESAK

hagebaumarkt · baustoffe

gartencenter · freizeit

**Oberhausen**

Mülheimer Straße 25  
Tel. 02 08/43 77-0

Am Wasserturm  
Nähe Centro

Wir verlegen Ihr Laminat, Parkett  
oder montieren Türelemente  
und Garagentore.

Fragen Sie nach unseren  
günstigen Montagepreisen.

**Bochum**

Wallbaumweg 53 - 75  
Tel. 02 34/92 66-0

Nähe  
Opel Werk 2 + 3



**ihr friseur**  
*Claudia Carow*

Alte Bahnhofstraße 3  
44892 Bochum  
Telefon (0234) 28 67 04

*Wir freuen uns  
auf Ihren nächsten Besuch!*

**NATURAL BEAUTY**  
NATUR-KOSMETIK-PRAXIS



Angelika Sieg-Gaboury  
med. geprüfte Kosmetikerin  
[www.naturkosmetik-gaboury.de](http://www.naturkosmetik-gaboury.de)

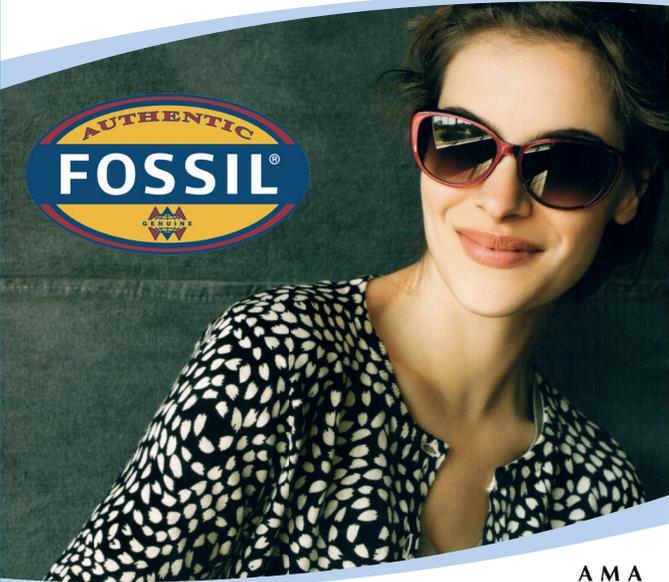
OBERSTRASSE 36  
44892 BOCHUM

TERMINE NACH WUNSCH TEL. 0234 - 792 17 75

**Ihr Optiker in Langendreer**



Optik Wallhöfer  
Alte Bahnhofstr. 22, 44892 Bochum  
Tel. 02 34 | 28 74 73





# Viel Bewe

## „Langendreer ha

Erstaunlich, was der neu gegründete Langendreerer Verein an Aktivitäten für Langendreer und seine Bewohner mittlerweile entfaltet.

Wieder gut besucht war die öffentliche Versammlung am 19. April im Saal des Cafe Grabeloh an der Grabelohstraße, wo alle jene Projekte zur Sprache kamen, die der Verein zum Wohl des Stadtteils und seiner Bewohner auf die Schiene stellt und von denen in den beiden letzten Dopos z. T. schon ausführlich die Rede war. Inzwischen hat der Vorstand weitere Initiativen ergriffen. Der Reihe nach:

Der Tauschring läuft auf vollen Touren (s. S. 7), der erste Flohmarkt am ehemaligen Container-Bahnhof ist für September geplant (s. S. 7), am 4. Juli bietet der Verein gemeinsam mit Clemens Kreuzer den Stadtteilrundgang „Stätten jüdischen Lebens und nationalsozialistischen Terrors“ an (s. S. 7 und 52), die Publikation „Langendreer entdecken“ liegt vor (s. S. 7), die Fassadenaktion zeitigt erste erfreuliche Ergebnisse (s. S. 8), das Stromkastenprojekt hat begonnen (s. S. 8), Hochbeete an der Alten Bahnhofstraße zwischen Markt und Ovelacker Straße werden von einigen ansässigen Geschäftsleuten in Pflege genommen, die Datenbank mit den Adressen/Tel. Nummern/ email-Adressen all derjenigen, die in und für Langendreer aktiv sind (Vereine, Geschäfte, Dienstleister, Initiativen, Einzelpersonen) wächst ständig, der Verein ist mit seinen Bannern und Flyern auf Veranstaltungen in und um Langendreer präsent (Bürgerwoche, „Bänke raus“, Eröffnungsveranstaltung zum „Rheinischen Esel“, Kinderfest im September, Herbstfest im Oktober, Weihnachtsmarkt im Dorf im Dezember), die Internetseite [www.langendreer-hats.de](http://www.langendreer-hats.de) wird gepflegt und weitere Visionen sind im Blick: so z.B. der Müser-Turm am Real-Gelände, Pflege von vernachlässigten Baumscheiben in Pateinschaft von Schulen, Kindergärten und/oder Vereinen und Einzelpersonen, Organisation von Veranstaltungen für Langendreer und die Erstellung von Produkten, die das Identitätsbewusstsein der Langendreerer steigern werden (Anstecknadeln, Kugelschreiber, Tassen, T-Shirts usw.).

Erster Vorsitzender Karsten Höser verwies bei der Versammlung am 19. April in seiner Begrüßung auf den Zulauf an Mitgliedern des Vereins und stellte noch einmal das Anliegen der Initiative vor, nämlich möglichst viele Langendreererinnen und Langendreerer dafür zu gewinnen, das Erscheinungsbild und das Image ihres Stadtteils zu verbessern und durch konkrete Projekte das Zusammenleben der Menschen in Langendreer zu fördern.

Die nächste öffentliche Versammlung des Vereins findet am 26. Juni 2012 ab 19.30 Uhr im Saal des Cafe Grabeloh an der Grabelohstr. 31 statt. Dazu sind wieder nicht nur die Mitglieder, sondern alle an Langendreer Interessierten eingeladen. Neben den Aktivitäten des Vereins können bei der Gelegenheit Kontakte geknüpft, Erfahrungen ausgetauscht und neue Ideen für Projekte vorgestellt werden.

Auf den folgenden Seiten gehen wir näher auf verschiedene Aktivitäten ein.

# Regung im Stadtteil!

## „hat's!“ mit weiteren Projekten am Ball



### Tauschring

Der Tauschring nimmt immer mehr Formen an. So haben beim letzten Treffen die Teilnehmer die Tauschregeln erarbeitet und beim nächsten werden die letzten Rahmenbedingungen besprochen. Und dann geht es los: Getauscht wird - bargeldlos - Zeit gegen Zeit. Die Teilnahme an dem Tauschring ist kostenlos.

Die Mitglieder des Tauschrings treffen sich jeden 1. Montag im Monat im Ev. Gemeindehaus an der Alten Bahnhofstr. 28 / 30, um 19.00 Uhr.

### Flohmarkt

Die Vorbereitungen für einen großen Floh- bzw. Trödelmarkt auf dem Bahngelände des stillgelegten Container-Bahnhofs hinterm Volkspark laufen auf vollen Touren.

Die Projektgruppe wird bei der öffentlichen Versammlung von „Langendreer hat's!“ am 26. Juni im Cafe Gabeloh den Stand der Dinge mitteilen. Der Markt soll im September stattfinden.

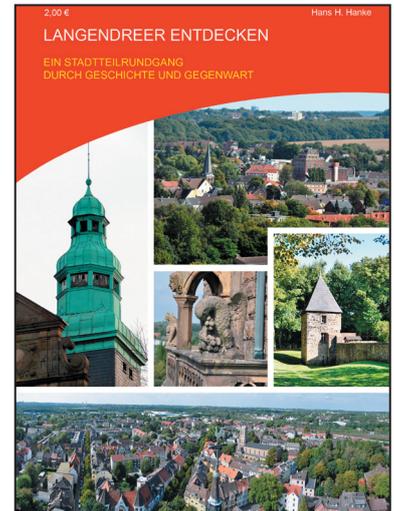
### Stadtteilrundgang

Der Langendreerer Kulturpolitiker und Historiker Clemens Kreuzer, der sich längst erhebliche Verdienste um seinen Stadtteil durch die Publikation etlicher Dokumentationen und anderer Schriften erworben hat, konnte vom Verein gewonnen werden, auf der Basis seines kürzlich erschienenen Buches „Davidstern in Langendreer“ einen Stadtteilrundgang für alle interessierten Langendreerer anzubieten, der zum ersten Mal am 4. Juli ab 17 Uhr in Langendreer durchgeführt wird. Einzelheiten auch auf S. 52.



### „Langendreer entdecken“

Das ist der Titel der Broschüre, die der Verein gemeinsam mit dem Klartext-Verlag (Sonderdruck) herausgibt. Das für 2 € zu erwerbende handliche Heft bietet einen illustrierten ca. zweistündigen Spaziergang durch Langendreer an mit interessanten Erläuterungen diverser Örtlichkeiten. Erwerben kann man die Broschüre über Tel. 0234 260079 oder karsten.hoeser@langendreer-hats.de.



*Wünsch dir was...  
und es geht in Erfüllung.*

*wohn.fuehlen*

WOHNACCESSOIRES, GESCHENKE & SCHMUCK

Alte Bahnhofstr. 2 44892 Bochum (Langendreer)

Telefon + Fax 02 34 / 792 89 38

wohn.fuehlen@arcor.de

**Monika Barczik**



**MB - Mode Boutique**

**Aktuelle Mode in den Größen 36-56**

Entdecken Sie neue Trends und lassen Sie sich kompetent beraten.

Geschäftszeiten:

Mo.- Fr. 09 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr

Mitt. - und Sa. 09 - 13 Uhr

Alte Bahnhofstraße 11

44892 Bochum

0151 / 29162777

Tintenklecks

# Papeterie

Schreibwaren  
Bürobedarf  
Geschenkartikel

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9:00 - 13:00

u. 15:00 - 18:00 Uhr

Sa: 9:00 - 13:00 Uhr

Inh.: Ivana Rolovic  
Alte Bahnhofstr. 11  
Telefon 0234 / 2970640



## Fassadenaktion

Einen erfolgreichen Abschluss fand die erste Fassadenaktion von „Langendreer hat's!“: Die Firma Lindemann von der Hohen Eiche „schenkt“ dem Verein die Renovierung einer Hausfassade in Langendreer und der Verein wählte unter den 7 Bewerbern den glücklichen Gewinner. Am 4. Juni kam es zum Fototermin vor dem Haus Alte Bahnhofstr. 73, dessen Fassade jetzt in Angriff genommen wird. Weitere Fassadenaktionen stehen an!



Die Pläne liegen bereit.  
Vor Ort am 4. Juni vor dem (noch) grauen Haus von links: Frau Brändle (Eigentümerin), Horst Lindemann (Malerbetrieb Lindemann), Paul W.Möller (Projektkoordinator von „Langendreer hat's!“), Alfred Barczik (2. Vorsitzender des Vereins)



Malermeister Horst Lindemann erläutert der Eigentümerin die Pläne zum Neuanstrich des Hauses an der Alten Bahnhofstr.73. Demnächst wird am Gerüst auch das Banner von „Langendreer hat's!“ flattern – zur Besichtigung freigegeben.

## Kastenbemalung dank Ziesak



Landau

Kneipe · Restaurant  
Biergarten

Mediterrane Küche  
Täglich frischer Atlantikfisch

Alte Bahnhofstraße 13  
44892 Bochum-Langendreer  
Tel. 0234 · 9 27 28 53

Öffnungszeiten:  
Täglich ab 18.00 Uhr · Montags Ruhetag

[www.landau-restaurant.de](http://www.landau-restaurant.de)

Noch ist er schmutzig und beschmiert – der Telekomkasten gegenüber der Grundschule an der Somborner Straße. Am 5. Juni ging's ihm an den Kragen. Vor Ort – kurz vor Beginn der Malaktion – von links: Fabian, Lehrerin Frau Kran, Franzi, Abi und Karsten Höser, 1. Vorsitzender von „Langendreer hat's!“ Die Klasse 3c wird noch 2 weitere Kästen in der Nähe der Schule mit Langendreerer Motiven verschönern. Schauen Sie sich das mal an, liebe Leserinnen und Leser!



Der erste Schritt ist getan. Der erste Stromkasten in Langendreer, der im Rahmen des Vereinsprojekts „Kastenbemalung“ dran ist, steht an der Grundschule Somborner Straße. Nachdem der Sponsor gefunden war („Vielen Dank, Ziesak-Hagebaumarkt“), fand sich auch eine Schule, eine Lehrerin und Schülerinnen und Schüler, die sich an die Realisierung der Idee machten.

Der Verein hofft auf weitere Material-Sponsoren und motivierte Schulen, Lehrer und Schüler aus Langendreer, die weitere der z.T. beschmierten und grauen Kästen im Stadtteilgebiet mit Langendreerer Motiven verschönern. Die Grundschule an der Somborner Straße geht mit gutem Vorbild voran.



An die Arbeit

## So funktioniert „Langendreer hat's!“



Im Verein entstehen Projektideen im Sinne der Ziele des Vereins:

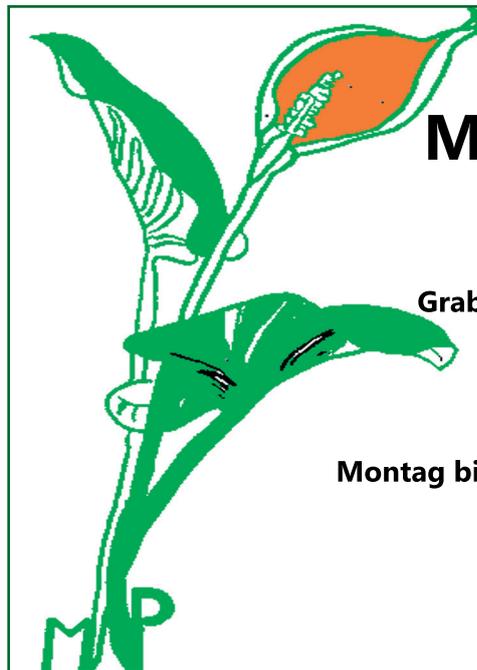
„Der gemeinnützige Verein „Langendreer hat's!“ ist ein Bündnis aus Vertretern von Einrichtungen und Vereinen, von Gemeinden und Gruppen des Stadtteils, aber auch von engagierten Geschäftsleuten und interessierten Einzelpersonen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Stärken von Langendreer auch über unsere Region hinaus bekannt zu machen und weiter an der positiven Entwicklung unseres Stadtteils zu arbeiten. Der Verein ist offen für neue Mitglieder, die diese Initiative gern unterstützen und mit neuen Ideen unsere Ziele befördern wollen.“ (Text aus dem Flyer von „Langendreer hat's!“)

Etliche Projekte sind verwirklicht bzw. auf dem Weg (s.o.). In den Vereinsversammlungen finden sich Leute, die sich bereit erklären an der Verwirklichung des Projekts zu arbeiten, und bilden z.B. die Projektgruppe „Flohmarkt“ oder „Matrix-Turm“. Jetzt werden Verbindungen aufgenommen, Informationen gesammelt, kurz: Es werden Schritte zur Realisierung des Projekts unternommen. Vielleicht klappt's, vielleicht auch nicht! Es wird Geld generiert, was z.B. für das Projekt „Kastenbemalung“ nötig ist. Dazu stehen erstens die Mitgliedsbeiträge zur Verfügung. Zweitens erhält der Verein Spenden von Leuten, die die Ziele des Vereins auch auf diese Weise unterstützen wollen.

Drittens zahlen Unternehmen, die sich auf der Internetseite des Vereins vernetzen lassen, pro Jahr einen Beitrag von 50€. Schließlich bemüht sich der Verein um Sponsoren, wie z.B. beim „Fassadenprojekt“ (s.o.) oder auch bei der „Kastenbemalung“ (s.o.). Da waren die Firmen Lindemann und Ziesak so großzügig, die Projekte zu unterstützen.

Der Verein sorgt natürlich dafür, dass diese Großzügigkeit sich rumspricht und andere anregt, sich ähnlich großzügig zu verhalten – im Sinne der Projekte des Vereins.

Weitere Infos unter  
[www.langendreer-hats.de](http://www.langendreer-hats.de)



### Michael Pörtner

Friedhofsgärtnerei  
Meisterbetrieb

Grabgestaltung . Dauergrabpflege  
Floristik aller Art  
Stiftstraße 31 . 44892 Bochum

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08-13 Uhr 15-18 Uhr

Samstag 08-13 Uhr

Sonntag 10-12 Uhr

Tel.: 0234 29 00 99

Mobil: 0173 511 37 21

# „Wir sind die Lobby für ältere Mitmenschen!“

## Theo Kraushaar und Ingrid Guttke vom Seniorenbeirat im Gespräch mit der DOPO

War es zunächst ein blau-buntes Faltblatt, was mir in die Hände fiel, so war es dann die gezielte Ansprache eines Mitglieds des Gremiums, um das es hier gehen soll, nämlich um den Seniorenbeirat in Bochum. Ob das denn nicht auch für die DOPO von Interesse sein könnte, war die Anfrage. Und ob es das ist! Denn was dieser Beirat bewegt hat, bewegt und hoffentlich noch bewegen wird, ist so interessant und bedeutungsvoll, dass es schon bald zu einem Gesprächstermin mit dem 1. Vorsitzenden und einer Beirätin kam, die zudem beide in Langendreer wohnen.

Am 24. April trafen wir uns im Cafe Backhaus am Markt – und ich hatte vorher aufmerksam das Faltblatt gelesen, in dem es unter Anderem heißt: „Der Rat der Stadt Bochum hat erstmals im Jahr 1996 einen Seniorenbeirat berufen, der derzeit aus 13 Mitgliedern besteht, die vom Rat der Stadt jeweils für 5 Jahre gewählt werden.“

Und bald nach der Begrüßung legte der 1. Vorsitzende des Seniorenbeirats auch schon los: Theo Kraushaar, ein glühender Verfechter ehrenamtlicher Tätigkeiten, von Anfang an dabei, sich um das Wohl und Wehe derjenigen über 60 zu kümmern – selbst im stolzen Alter von 77. Dass er als „Schutzmann Theo“ Ehrenvizepräsident im Festausschuss Bochumer Karneval ist, seit 35 Jahren im Beirat der Maiabendgesellschaft aktiv ist, Vorsitzender der „Verkehrswacht“ war, die sich besonders um die Verkehrserziehung an Bochumer Schulen kümmert, dass er zudem der Ehrenvorsitzende im Bochumer Polizeichor ist und seit 28 Jahren parteipolitisch in der SPD in Langendreer wirkt, das alles brachte ihm schließlich das Bundesverdienstkreuz und den Goldenen Ehrenring der Stadt Bochum ein. Nicht nur diese Ehrenämter haben ihn hoch sensibilisiert für all die Situationen, die älteren Bochumer Mitbürgerinnen und Mitbürgern das Alltagsleben erschweren.

„Die Barrierefreiheit ist ein zentrales Anliegen des Beirats“, startet er seine Ausführungen. Dieser Beirat nimmt sich in ca. 5 Sitzungen im Jahr gezielt und durch Vorbesprechungen gut vorbereitet, besonders dieses Themas an. Nicht nur die Ein- und Ausstiege in öffentlichen Verkehrsmitteln, auch die Zugänge zu S- und U-Bahnhöfen, zu Ämtern und anderen öffentlichen Einrichtungen spielen dabei eine Rolle. „Mobilität ist Lebensqualität“, betont Theo Kraushaar, der in seinem bewegten Leben ausgesprochen mobil unterwegs war: nicht nur als Leitender Polizeidirektor der Bochumer Schutzpolizei, sondern auch als „Schutzmann Theo“, der sich mit dem Kinderliedermacher Rolf Zuckowsky nachhaltig um die Verkehrserziehung kümmerte. „Um diese Lebensqualität zu gewährleisten, gilt es auch z.B. den Straßenbelag des Bochumer



1. Vorsitzender Theo Kraushaar und Beirätin Ingrid Guttke zum DOPO-Gespräch im „Backhaus“ am Markt

Rufen Sie uns an.  
Wir sind für Sie da und kümmern  
uns um Ihre Elektrik.  
Wir und unser Team von  
**Elektro Weitkamp**

Seit 1979 sind wir im Einsatz und  
mittlerweile in der 2. Generation  
für unsere Kunden da -  
gerne auch für Sie.



Alte Bahnhofstr. 5  
44892 Bochum  
0234/28 82 63  
info@elektro-weitkamp.de  
www.elektro-weitkamp.de



# REISEBÜRO *am markt*

***Bequem verreisen zu günstigen Preisen***

Wir vergleichen für Sie die günstigsten Reisen aller großen Veranstalter

**Skireisen  
Top Badereisen  
Städtereisen**

Derpart Reisebüro am Markt  
Oberstrasse 2 • 44892 Bochum

**Familienreisen**

**Öffnungszeiten:**

Montags - Freitags: 9:00 bis 13:00 Uhr  
und 14:30 bis 18:00 Uhr  
Samstags: 9:00 bis 12:00 Uhr



**Das Clubschiff**

Jetzt noch schnell Lastminute Urlaub in die Sonne buchen!  
Haben Sie Fragen? Unsere Hotline hilft weiter!

**Tel: 0234 - 922 62 0 Fax: 0234 - 922 62 62**



<http://www.derpart-am-markt.de/>  
[mitarbeiter@derpart-am-markt.de](mailto:mitarbeiter@derpart-am-markt.de)





# Mesenich

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU  
*natürlich geplant*

Waterfuhrweg 6a, 44892 Bochum

FON 02 34 / 927 14 61

info@galabau-mesenich.de

- *Hausgärten aller Art – Neuanlage, Überarbeitung, Dauerpflege*
- *Terrassen-, Wege- und Mauerbau – Holz-, Beton- und Natursteinarbeiten*
- *Pflege von Außenanlagen – Rasen- und Gehölzschnitt*
- *Baumpflege – Fällungen, Kronenschnitt, Neupflanzungen*




## Hausverwaltung Grunwald

Immobilien Baubiologie

Vermittlung und Verwaltung von  
Wohneigentum und Mietobjekten  
Nebenkostenabrechnungen  
Baubiologische Begutachtung

**Wir kümmern uns!  
persönlich zuverlässig kompetent**

Eschweg 71, 44892 Bochum  
Tel.: 0234-58835648 Fax: 0234-6233579  
E-Mail: info@hausverwaltung-grunwald.de

Boulevards mit seinen Stolpergefahren in Angriff zu nehmen, die verwirrende Verkehrsschildervielfalt in der City zu problematisieren und die Bereitstellung von Sitzgelegenheiten, Ruhezeiten und Grünflächen einzufordern“, erläutert Ex-Schutzmann Theo weitere Aufgaben des Seniorenbeirats.

Beirätin Ingrid Guttke, Wahl-Langendree-lerin aus Berlin, verweist auf einen weiteren Aufgabenschwerpunkt des Beirats, nämlich auf die Pflege- und Gesundheitsvorsorge im ambulanten und stationären Bereich. Frau Guttke, mit ihren 73 Jahren noch ausgesprochen sportiv tätig, hat nicht nur Lebenserfahrungen als gelernte Baumschulgärtnerin gemacht, sondern war auch 20 Jahre in der Elektrobranche bei Siemens in Witten tätig.

Als Vorrühständlerin hat sie ehrenamtlich 10 Jahre lang beim Mittagstisch in der Ev. Kirchengemeinde geholfen und ist aktuell Patin bei den Ehrenamtlichen im Pflegeheim an der Grabelohstraße. Seit zwei Jahren ist sie auch Mitglied im Seniorenbeirat, den sie in der örtlichen Pflegekonferenz vertritt. „Besuche in Seniorenheimen gehören zur Tagesordnung“, und dass sich die Qualität in der stationären Betreuung in Bochum tendenziell verbessert hat, ist nach ihrer Einschätzung auch auf die Arbeit des Seniorenbeirats zurückzuführen. „Der Seniorenbeirat geht Beschwerden nach, nimmt Kontakt zum Sozialamt auf und überprüft, ob gehandelt worden ist“, stellt Frau Guttke klar, die von den GRÜNEN für den Beirat nominiert wurde.

Im Gespräch kommen weitere Aktivitäten des Beirats zur Sprache: Da hat man sich um die Handläufe im Treppenhaus der Kammerspiele gekümmert, um auch hier die kulturelle Teilnahme älterer Menschen zu sichern; da schaut man sehr genau hin, ob öffentliche Verkehrsmittel auch Rollstuhlfahrern zugänglich sind; da setzt man sich für die Erhaltung der Stadtteilbüchereien ein, damit die Wege zur Kultur kurz bleiben; da stemmt man sich gegen die Zentralisierungstendenzen der Verwaltung, denn je weiter die Wege, umso schwieriger wird es für ältere Menschen, am öffentlichen Leben teilzunehmen; konsequenterweise setzt man sich für die Einführung des Sozialtickets ein, denn viele Rentner und Rentnerinnen müssen ihren Euro ein paar Mal umdrehen, bevor sie ihn ausgeben; da unterstützt man die Erhaltung von Stützpunkten des Sozialamts in Bochum, damit auch da erreichbare Begegnungsmöglichkeiten erhalten bleiben; und auch mit dem Ausländerbeirat wird kooperiert, denn Klienten des Seniorenbeirats haben zunehmend auch Migrationshintergrund. Ganz aktuell befasst sich der Beirat mit



**Erhebungen durch Baumwurzeln auf dem Bürgersteig - hier an der Oberstraße - erschweren Rollstuhlfahrern die Mobilität**

dem konkreten Ansinnen der Bochumer Hausärzteschaft sowie aus dem politischen Raum, einen Gesundheits-Check für Menschen ab 70 einzuführen. „weil angeblich laut Unfallstatistik der Polizei ältere Menschen mit ihren PKWs überproportional an Unfällen beteiligt sind“, ärgert sich Theo Kraushaar. „Am 9. Mai haben wir eine gemeinsame Sitzung mit der Polizei, mit Medizinern und der Stadt Bochum. Denn mit der Forderung nach einem solchen Gesundheits-Check werden ältere Menschen unter Generalverdacht gestellt. Das grenzt schon an Altersdiskriminierung. Die Unfallstatistik werden wir uns mal genauer ansehen“, kündigt der 1. Vorsitzende an (siehe auch die Stellungnahme von Theo Kraushaar im Anschluss dieses Artikels).

Mehr und mehr wird dem Verfasser dieser Zeilen während des Gesprächs deutlich, dass unser Alltagsleben so

manche Hindernisse und Fallen birgt, die die Teilnahme von uns älteren Menschen am öffentlichen Leben erheblich einschränken können.

„Was kann man also tun, wenn man z.B. merkt, dass die Wege am Ümminger See momentan kaum von gehbehinderten Menschen genutzt werden können oder dass das Wurzelwerk der Straßenbäume z.B. an der Oberstraße teilweise das Pflaster so stark hebt, dass man als Rollstuhlfahrer nicht mehr passieren kann?“, frage ich meine Gesprächspartner. „Sie wenden sich z.B. per Telefon an uns – die Telefonnummern sind im Faltblatt abgedruckt. Wir schauen uns den Sachverhalt an, behandeln ihn bei unserer nächsten Vorbesprechung, formulieren dann einen Antrag, eine Empfehlung oder Anfrage bei unserer nächsten Sitzung und leiten das weiter an den Rat und/oder die Verwaltung. Bei der folgenden Sitzung liegt dann meist eine Rückmeldung vor. Ist das nicht der Fall, so überprüfen wir den Vorgang und fordern gegebenenfalls einen Sachstandsbericht durch die Verwaltung ein. Wir bleiben auf jeden Fall dran an dem Problem“, klären meine Gesprächspartner mich auf.

Seit 1996 hat der Seniorenbeirat über 800 „Lebensfälle“, also derartige Problemsituationen, per Empfehlung, Anfrage oder Antrag Richtung Rat und Verwaltung der Stadt auf den Weg gebracht – mit meist positiven Ergebnissen.

„Wir sind die Lobby für ältere Bochumer Mitbürgerinnen und Mitbürger, natürlich auch für alle diejenigen, die noch keinen Bürgerstatus haben, weil sie aus dem Ausland kommen, eine Brücke zwischen allen Bewohnern und Stadt“, stellt Theo Kraushaar abschließend fest.

Aber etwas Wichtiges fehlt noch: „Wir bemühen uns darum, dass der Seniorenbeirat in der nordrhein-westfälischen Gemeindeordnung verankert wird. Dann wären alle Gemeinden verpflichtet, solche Beiräte einzurichten, was für das Leben älterer Menschen im Land von großer Bedeutung wäre.“

Was der Bochumer Seniorenbeirat momentan in Langendreer gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz und der Stadt Bochum auf die Beine stellt, die Aktion „Aktiv im Stadtteil – für sich und andere“, stellen wir auf S.16 vor.

Wir bedanken uns bei Theo Kraushaar und Ingrid Guttke ganz herzlich für das Gespräch und geben deren Telefonnummern zur möglichen Kontaktaufnahme zum Seniorenbeirat an.

pawimö

Kontakt zum Seniorenbeirat:  
0234/287454 und 0234/292951.  
Auch über die Geschäftsstelle des  
Seniorenbeirats bei der Stadt Bochum  
ist die Kontaktaufnahme möglich:  
0234/9103301.

**Gewerbegebiet Harpener Feld**

**Friedhelm Bente**  
Zur Weimer Heide 25 • 44899  
Tel.: 0234-9231913 • Fax: 0234-9231914

**Geisental 4  
44805 Bochum**

**Fon: (02 34) 9 23 19 13  
Fax: (02 34) 9 23 19 14  
www.bochum-umzuege.de  
info@bochum-umzuege.de**

**Bente's Umzüge**

**Telefon: 0234-9231913  
www.umzuege-bochum.de**

**Komplettservice:**  
- Umzüge  
- Haushaltsauflösungen  
- Seniorenzüge

**Unser Büro ist  
Mo. - Fr. von 9 bis 17 Uhr  
für Sie geöffnet.**



# Die Spezialisten für Dach & Wand!



**Dagobert's Dächer**  
**Christian Müller** GmbH & Co.KG

- Dächer
- Fassaden
- Klempnerei
- Abdichtungen
- Ziegeldächer
- Flachdächer
- Solardächer
- Terrassen
- eigener Autokran
- Dachbegrünung
- Innenausbau
- Exklusive Schieferarbeiten
- Baubetreuung/ Baubegutachtung
- Energetische Dachsanierungen und Gerüstbau



*„...Wir lassen Sie nicht  
im Regen stehen...“*

## 24 Stunden Notdienst 01577- 27 27 710



Dachschäden erfordern im Notfall schnelle Hilfe.  
Wir sind für Sie da – versprochen!

Natürlich auch an Sonn- und Feiertagen.



Partner der BiB Bochum

Dagobert's Dächer  
**Christian Müller GmbH & Co. KG**  
Hohlstraße 5  
44894 Bochum

Telefon: 0234 - 588 44 444  
Telefax: 0234 - 588 44 445  
buero@muellerdach-bochum.de  
www.muellerdach-bochum.de



# „Aktiv im Stadtteil“

## Ü55-Gruppen gründen sich

Die Bestuhlung reichte nicht aus im Sitzungssaal des Amtshauses am 26. April, als sie anrückten die eingeladenen Ü55-Leute aus Langendreer. Sie folgten dem Aufruf der „Trias“, einem Team aus Vertretern der Stadt Bochum, des Deutschen Roten Kreuzes und des Seniorenbeirats, zu einem Treffen, das Aktivitäten im Stadtteil in Form von Gruppengründungen zu unterschiedlichsten Zwecken auslösen sollte.

Und nachdem die über 40 Anwesenden schließlich doch alle einen Sitzplatz ergattert hatten, eröffnete Frau Engel vom DRK die Veranstaltung, der die Begrüßung durch Bezirksbürgermeister Norbert Busche folgte, der die Unterstützung der Bezirksvertretung für das anstehende Projekt zusicherte.

Herr Yilmaz vom DRK erläuterte anschließend mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation die theoretischen Grundlagen und praktischen Konsequenzen des Vorhabens:

Es geht darum, Menschen unterschiedlicher Herkunft und über 55 Jahren miteinander ins Gespräch zu bringen und zu gemeinsamen Aktivitäten anzuregen. Das Projekt, das übrigens von der Uni Witten wissenschaftlich begleitet wird, setzt dabei voll auf die Initiative der Angesprochenen, was bedeutete, dass keine fertigen Angebote vorgelegt wurden, sondern allein die Ideen der Eingeladenen eine Rolle spielen sollten.

Und das wurde dann prompt umgesetzt, indem die Anwesenden ihre Ideen auf farbige Zettel notierten, die schließlich ausgewertet und systematisch vorgestellt wurden. Zu den über 30 Vorschlägen gehörten z.B. solche wie Moscheen besuchen, Ausflüge machen, Backgammon spielen, Theaterbesuche organisieren, Näharbeiten durchführen, Pflegeheime besuchen, Liedernachmittage veranstalten, PC-Kurse abhalten, Fototouren machen und Nachbarn helfen.

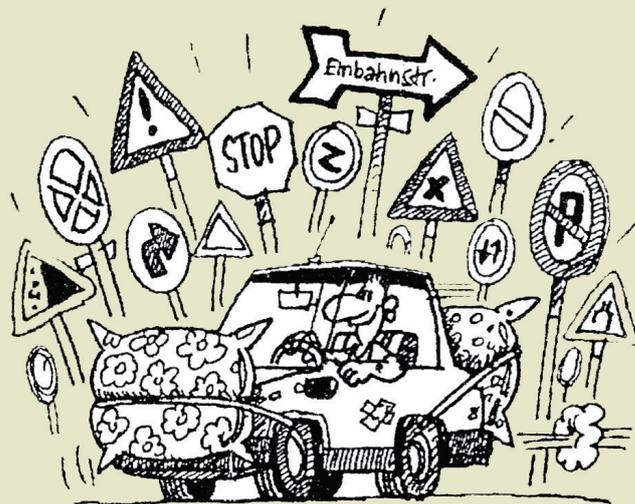
Den Organisatoren gelang es schließlich 5 Obergruppen zu bilden zu den Themen Tanz und Sport, Ausflüge und Kultur, Spielen und Basteln, Kontakte knüpfen und Wandern.

Da nach gut einer Stunde Versammlungszeit allerdings etliche den Raum bereits wieder verlassen hatten, da sie die Dauer der Veranstaltung falsch eingeschätzt hatten, wurde schließlich beschlossen, ein Folgetreffen am 10. Mai stattfinden zu lassen, bei dem weitere Konkretisierungen vorgenommen werden sollten. - Zwar erschienen zum zweiten Treffen am 10. Mai nur noch



Frau Engel und Herr Yilmaz vom Deutschen Roten Kreuz bei der Begrüßung

### Fahren lernen ?



**Bürozeit: Werktags von 17.00 - 19.00 Uhr**  
**Wir helfen Ihnen!**

*Fahrschule Inge und Udo Noreisch*

Alte Bahnhofstr. 66

44892 Bochum- Langendreer

Tel. 0234 284145  
 Fax 0234 7980036



Inh. Mathias Schnitz, Am Neggenborn 115a, 44892 Bochum

### Kfz-Meisterbetrieb

Inh. Mathias Schnitz

- ... Unfallreparatur ...
- ... AU für G-KAT und Diesel ...
- ... Kfz-Mechanik und -Elektrik ...
- ... TÜV-Vorbereitung und -Abnahme ...

Am Neggenborn 115a  
44892 Bochum

Tel. (02 34) 28 83 43  
Fax (02 34) 28 06 15



## Sommerangebot 2012

<b>HU/AU</b>	bis 3,5t nach § 29 StVZO durch die Dekra Prüforganisation	<b>77,00 €</b>
<b>Klimaservice</b>	inkl. Desinfektion	<b>59,00 €</b>
<b>Motorölwechsel</b>	5W-30 LONGLIVE bis 4 Liter inkl. Filter	<b>49,00 €</b>
<b>Motorölwechsel</b>	5W-40 vollsynthetisch bis 4 Liter inkl. Filter	<b>39,00 €</b>
<b>Motorölwechsel</b>	10W-40 teilsynthetisch bis 4 Liter inkl. Filter	<b>29,00 €</b>

## **Kostenloser Urlaubscheck**



knapp über 20 Interessierte, die allerdings höchst motiviert schnell an 6 Gruppentischen Platz fanden und sich zunächst an Kaffee und anderen Getränken nebst leckeren Plätzchen erfreuen konnten.

Und dann ging's auch schon weiter im Takt: Schnell waren 8 Örtlichkeiten benannt, an denen sich die Gruppen in Zukunft treffen könnten. Darum wird sich gekümmert.

Und dann saßen die Gruppen auch schon zusammen und vertieften sich ins Pläneschmieden – mit schließlich sehr konkreten Ergebnissen, die dann vorgestellt wurden:

Die erste Gruppe plant Ausflüge in Bochums

Umgebung, zu Örtlichkeiten der drei Religionen Islam, Judentum, Christentum, zu Schlössern und Parkanlagen, zu Zoos und Tierparks, zu Museen und Industriedenkmälern, Bootstouren und einen Stadtteilrundgang durch Langendreer. Die zweite Gruppe plant die Eröffnung eines „Bürgerladens“ als Anlaufstelle für alle Gruppen und als Treffpunkt für die Versammlungen aller Beteiligten. Die dritte Gruppe will eine Art europäischen Gesprächskreis gründen, zu dem gezielt Bürger ausländischer Herkunft eingeladen werden sollen. Die vierte Gruppe will sich 14tägig zum Spielen und Basteln treffen und die fünfte Gruppe, die größte, organisiert einen Einsteiger-

bzw. Fortgeschrittenenkurs für PC- bzw. Internetinteressierte, wobei das Raumproblem und die PC-Ausstattung eine gewichtige Rolle spielt. Die sechste Gruppe verabredete sich bereits zum ersten Spaziergang. Spontan bildete sich noch eine siebte Gruppe, die sich der Selbstmassage annehmen will, weil eine Anwesende von ihren Kompetenzen auf diesem Gebiet berichtete. Dass sich bei nur gut 20 Interessierten sieben Gruppen gründeten, zeigt, dass etliche Teilnehmer sich gleich mehreren Gruppen angeschlossen haben.

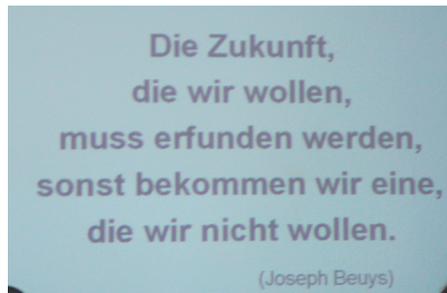
Zum nächsten gemeinsamen

Treffen aller Gruppen, das noch einmal im Amtshaus stattfinden wird, sollen weitere konkrete Klärungen erfolgt sein.

Zu diesem Treffen wird auch an dieser Stelle ganz herzlich eingeladen. Weitere Gruppenbildungen zu anderen Themen sind selbstverständlich möglich:

**Das nächste Treffen „Aktiv im Stadtteil – für sich und Andere“ findet am 5. Juli 2012 um 14.30 Uhr im Amtshaus am Carl von Ossietzky-Platz im Raum 27 statt. Weitersagen!**

pawimö



**Denkwürdiger Plakattext im Versammlungsraum während der Veranstaltung**

## Wer oder was ist „Ü 50“?

„Ü 50“ – so heißt unsere Gruppe seit einiger Zeit, weil viele der Seniorinnen, die unseren Kreis besuchen, sich nicht alt genug für einen „Altenkreis“ fühlen. Alle 14 Tage montags zwischen 15 und 17 Uhr treffen sich ca. 30 bis 35 ältere Frauen im Gemeindehaus Alte Bahnhofstr. 28-30.

Das nachmittägliche Programm ist abwechslungsreich. Begonnen wird der Nachmittag mit einem „geistlichen Impuls“, oftmals bezogen auf biblische Inhalte, der von Pfrin. Marten-Knemeyer gegeben wird. Einen großen Raum nimmt das gemeinsame Kaffeetrinken – gerne auch mit Kuchen – ein, wo genügend Gelegenheit ist, mit den anderen Teilnehmerinnen ins Gespräch zu kommen und die letzten Neuigkeiten auszutauschen.

Daran schließen sich Programmpunkte sehr unterschiedlicher Art an. So ging es z.B. vor kurzem um den „Muttertag“, wo die Frauen über Sinn und Unsinn dieses Feiertags ins Gespräch miteinander kamen. Ab und zu gibt man sich auch dem Glücksspiel hin: „Bingo“ wird sehr gern miteinander gespielt. Zahlreiche andere Themen findet man im Programm: „Die Brüder Grimm und ihre Märchen“ oder „Herkunft von Sprichwörtern und Redensarten“ seien als Beispiel genannt.

Der Kreis wird geleitet von einem Team von Helferinnen und Pfarrerin Marten-Knemeyer, die sich inzwischen als Schulpfarrerin ehrenamtlich um diese Gemeindegruppe kümmert, da sie einen guten Gegenpol zur Arbeit mit Schülerinnen und Schülern darstellt und ihr der Kreis sehr am Herzen liegt. Ein Problem beschäftigt den Kreis seit einiger Zeit: Die Mitarbeiterinnen, die zum großen Teil schon mehr als 30 Jahre dabei sind, sind inzwischen selber längst im Seniorenalter angekommen, und das regelmäßige Kümmern um den Ablauf des Montagnachmittags wird für die meisten immer anstrengender.



**Eifrig bei der Gruppenarbeit zum Thema Computer und Internet**

## Wer hat mehr Auszeichnungen?



Der Feinschmecker urteilt seit 1997: Eine der besten Weinfachhandlungen (AKTUELL wieder Juni 2012)  
Gusto seit 2009: Eine der besten kulinarischen Adressen  
Whiskybotschafter seit 2008: Einer der besten Whiskyläden



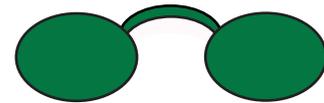
**Weine und Spirituosen von Welt,  
einzigerartig in Auswahl und Geschmack**



VINAGLOBO - Langendreerstr. 26 - 44892 Bochum

DI + MI 14.00 - 19.00h, DO + FR 12.00 - 19.00h, SA 11.00 - 16.00h [www.vinaglobo.de](http://www.vinaglobo.de)

# OPTIK HAARMANN



Fachgeschäft  
für moderne Brillenoptik  
und Contactlinseninstitut

Brillenkauf ist Vertrauenssache  
Wir bieten:

-  kompetente Beratung
-  umfassender Service
-  modernste computerunterstützte  
Augenglasbestimmung



Falls Sie eine bei uns gekaufte Brille innerhalb von  
14 Tagen woanders günstiger bekommen, erstatten  
wir Ihnen den Kaufpreis und nehmen die Brille zurück.



Öffnungszeiten

Montag - Freitag 9.00 - 13.00 Uhr  
14.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch und  
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Alte Bahnhofstr. 75  
44892 Bochum  
Tel. 0234 28 04 85

**20%** auf alle Markenfassung

Angebot gültig bis zum 31. August 2012

*Flair*<sup>®</sup>

*emmerich*  
exclusivbrillen

DAVIDOFF  
EYEWEAR

GUESS



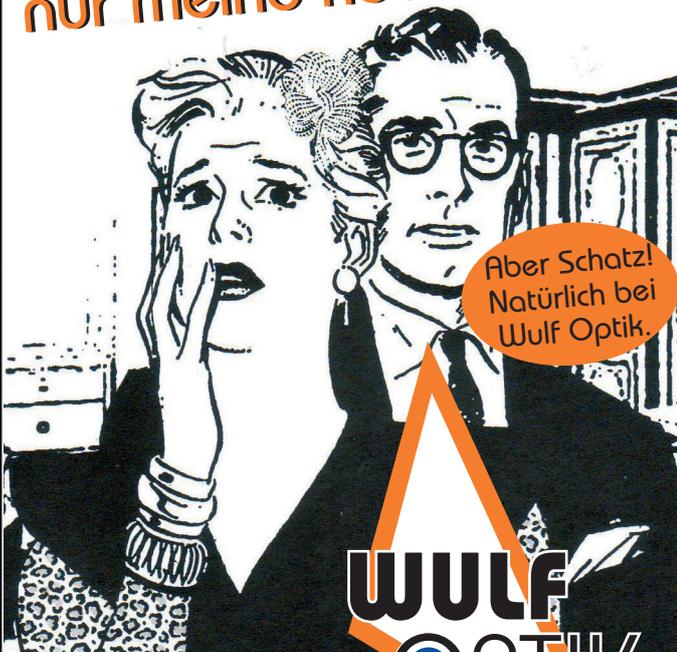
### Auch „Bingo“ steht mal auf dem Programm im „Ü 50“ Kreis

Manche der engagierten Frauen, die jahrzehntelang sehr gern die Arbeit gemacht haben, weil es ihnen große Freude bereitet, den Teilnehmerinnen einen abwechslungsreichen Nachmittag als Auszeit von dem täglichen Einerlei zu bieten, haben schon als Konfirmandenmütter mit dieser lohnenden Aufgabe begonnen. Nun suchen sie dringend Ablösung bzw. Unterstützung ihrer Arbeit. Einige werden wohl, solange die Gesundheit es erlaubt, noch weiter mit dabei sein und sind gerne dazu bereit, die neuen Mitarbeiterinnen mit Rat und Tat zu unterstützen.

Wir suchen also engagierte Menschen, die alle 14 Tage ihre Zeit und ihre Ideen in unsere Arbeit mit Senioren mit einbringen würden.

Wenn Sie Interesse an dieser ehrenamtlichen Arbeit haben oder gerne noch mehr Informationen zum Thema hätten, wenden Sie sich an Pfrin. Marten-Knemeyer (Tel. 0234/ 5418406).

Oh Gott, wo kaufe ich nur meine neue Brille?



Alte Bahnhofstr. 191  
44892 Bochum  
Telefon 02 34 / 286258  
Telefax 02 34 / 9270996

## Nicht nur meckern, sondern selbst anpacken!

Das könnte das Motto einiger Aktionen im Stadtteil sein, die in letzter Zeit stattgefunden haben.

Aktivisten der Ev. Kirchengemeinde Langendreer sorgten z.B. dafür, dass im Bereich der Christuskirche Anlagen und Sitzbänke das Gesamtbild im Dorf verschönern. So wurden in einer „Aktion Frühlingsputz“ im März Blumenrabatten vor der Kirche entrümpelt und die Bänke mit einem Hochdruckreiniger gereinigt und mit Holzschutzfarbe gestrichen.



### Da kommt sogar Freude auf bei den Aktiven des Christuskirchenbezirks - von links: Gerhard Nötzel, Horst Kiel, Karl Dragunski

Bemerkenswert ist in dem Zusammenhang auch die „Sozialaktion“ der Kath. Marienkirchengemeinde am Alten Bahnhof. Bei Redaktionsschluss stand der Termin für die Verschönerungsaktion noch bevor. Vielleicht kann man jetzt die Ertgebnisse an den Baumscheiben besichtigen.

Geschäftsleute im Bereich der Alten Bahnhofstraße haben ihre Bereitschaft erklärt, von der Ovelacker Straße bis zum Markt ansässige Pflanzbeete in „Patenpflege“ zu nehmen.

Übrigens können auch über „Langendreer hat's!“ Patenschaften für Baumscheiben und/oder Strom- und andere Kästen übernommen werden, deren Pflege dann gezielt angegangen werden kann. Über diese und ähnliche Projekte sollten Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich auf den ersten Seiten dieser DOPO informieren, die über „Langendreer hat's!“ berichten.

Wir sind uns selbst genug?

Nein!

Darum würde sich die St. Mariengemeinde freuen,

wenn viele Anwohner mit ihr

im Rahmen der Sozialaktion am 15. Juni 2012 um 17.00 Uhr die Baumscheiben des Alten Bahnhofs

begrünen würden.

Wir freuen uns auf Eure Mithilfe!!

Soweit möglich, bringt bitte Gartengerät mit!



Mal sehen, was dabei herausgekommen ist: beispielhafte Aktion der St. Mariengemeinde



Malerbetrieb  
**Lindemann**  
Wir bringen Farbe ins Leben



- Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
- Wohnungsrenovierung mit Full-Service
- Teppichböden • PVC • Parkett
- Historische Maltechniken
- Fassadensanierungen
- Restaurierungen
- Vollwärmeschutz

Energieberater  
im Maler- und  
Lackierhandwerk  
mit Zertifikat



**Top-Qualität  
seit über 50 Jahren**

**...Ihre Handwerker!**

**BiB**

Bauen in Bochum  
Info-Telefon 0234-3259750



Hohe Eiche 19 • 44892 Bochum • Fon 0234-287760 • Fax 0234-292175  
Internet [www.lindemann-gmbh.de](http://www.lindemann-gmbh.de) • eMail [info@lindemann-gmbh.de](mailto:info@lindemann-gmbh.de)





03.07. / DI / 20 UHR

**Ma Valise / Wege**

Balkan, Afro, Dub, NuChanson, Ska &amp; Reggae

11.07. / MI / 19 UHR

**Ayse Gül Altınay / Lesung**

13.07. / FR / 22 UHR

**Control / plays Joy Division****FREILICHTBÜHNE WATTENSCHIED / 14.07. / SA / 19.30 UHR****Funkhaus Europa Odyssee – umsonst & draußen**  
Reggae, Dancehall, Latin & HipHop

Support: Jean Felix

21.07. / SA / 19.30 UHR

**Funkhaus Europa Odyssee - umsonst & draußen****Grupo Fantasma**

Latin-Grooves treffen auf Funk &amp; Rock

Support: Funkcommunity

26.07. / DO / 20.30 UHR

**Molotov / Desde Rusia Con Amor**

Latin-Rock-Superstars aus Mexiko City

28.07. / SA / 19.30 UHR

**Funkhaus Europa Odyssee - umsonst & draußen****Malik Belili & Schwarz-Rot Atemgold 09**

Balkan-Sounds treffen auf Chansons &amp; Arabesken

Support: DJ AliT &amp; Oriental Beats

07.08. / DI / 19.30 UHR

**First Blood & Guests**

10.08. / FR / 20 UHR

**The Klinik & Guests**

14.08. / DI / 20 UHR

**Unearth & Special Guests**

23.08. / DO / 20 UHR

**Carole Bakotte & Terrence Ngassa Band**

World-Beats, Afro-Pop &amp; Jazz

24. – 26.08. / FR 18 – 21 / SA 10 – 20 / SO 10 – 16 UHR

**2. Libertäre Medienmesse**

libertäre Verlage, Zeitschriften, Radio-, Video- und Internetprojekte stellen sich vor

**TANZ IM BAHNHOF**06.07. / 03.08. / FR / 23 UHR / DJs: OGC, Sascha & Tingwa  
**La Schmoov** – HipHop, Electric Funk, Dancehall

07.07. / 04.08. / SA / 22 UHR

**BO-YS** – Party für Schwule & Freunde

14.07. / 11.08. / SA / 22 UHR / DJ Micha

**Frauenschwoof** – die Kultparty für lesbische Frauen

20.07. / 17.08. / FR / 22 UHR / verschiedene DJs

**Zwischenfall.2** – Party im Exil

21.07. / SA / 23 UHR / DJ Gärtner der Lüste

**Globalibre** – World Club Culture

18.08. / SA / 23 UHR / DJ Ado

**Afrikanista** – African Music Styles

28.07. / 25.08. / SA / 22 UHR / DJ Rainer

**Oldie(s) Night** – Musik der 60er bis 90er Jahre**VORSCHAU**

07.09. Volker Pispers, 14.09. Ganz Schön Feist, 15.09. Tobias Mann, 24.09. Bratze, 27.09. Dazkarieh, 28.09. Roberto Captoni, 02.10. Bandista, 03.10. Felix Meyer, 11.10. Dota &amp; die Stadtpiraten, 12.10. Heino Trusheim, 17.10. Emanuel and the Fear, 19.10. Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie.

Kneipe: So – Do 18 – 2 h - Fr/Sa 18 – 3 h

Küche: So 18 – 23 Uhr - Mo – Do 18 – 24 - Fr/Sa 18 – 1 h

Endstation.Kino und Café im Foyer: 19 – 22.30 h

# „Bürgerwoche“ und „Bänke raus“ Stadtteilstadt beleben Langendreer

Natürlich dabei - die DORFPOSTILLE und „Langendreer hat's!“ beim Bürgerwochenausklang am Ümminger See am Sonntag, den 13. Mai (Foto rechts). Viel frische Luft und Sonnenschein sorgten bei Besuchern und Mitwirkenden für gute Laune und Gesprächsbereitschaft. -

Das zweite „Bänke raus!“ am Alten Bahnhof war diesmal eine Party der besonderen Art, da das Wetter absolut kooperativ war und den Hunderten von Besuchern einen herrlichen Frühsommertag bescherte.

Hausgemeinschaften, Geschäftsleute, Stadtteileinrichtungen, Vereine und Initiativen belebten die Alte Bahnhofstraße ab dem Leifacker bis zur Lünsender Straße mit vielfältigen Angeboten und Aktivitäten. Chöre gaben ihr Bestes genauso wie „Just for fun“ und die „Gipsys“, die auf der Hauptbühne am Stern am Nachmittag für den rockigen Sound sorgten.



Mit einem sehr gut besuchten ökumenischen Gottesdienst (s. Foto oben) ging es am Vormittag los. Dann füllte sich die Szene zunehmend: Kinder klickten am Stand von Langendreer 04, eine Trommlergruppe zog durch die Menschenmenge, es wurde gebastelt und flaniert und bei Kuchen, Waffeln, Würstchen und anderen Spezialitäten saßen Gruppen auf ihren Bänken und genossen das Treiben. Man freut sich schon auf's nächste Mal.

Im Namen aller Beteiligten danken wir dem Organisationsteam für diese super Veranstaltung.



# Apartmenthaus Somborn

Schulze-Vellinghausen-Str.28 • 44894 Bochum  
Tel: 0234/232386



Christiane & Gerd Romahn • E-Mail: info@apartmenthaus.de

[www.apartmenthaus.de](http://www.apartmenthaus.de)



## Willkommen in Bochum-Langendreer!

**U**nser Apartmenthaus und Wohnungen sind ideal für kurzfristige oder längere Unterbringung Ihrer Gäste z.B. bei Jubiläen und Familienfeiern.

**A**lle Apartments und Wohnungen verfügen über komplett eingerichtete Küchen. Dadurch haben unsere Gäste die Möglichkeit einer komfortablen und zugleich preiswerten Selbstversorgung.

**K**ostenlose Parkmöglichkeiten befinden sich vor dem Haus.

**S**-Bahn und Bus in direkter Nähe.

... die preisgünstige Alternative zum Hotel!



RADTOUREN

LAND & LEUTE

KONZERTE

KULTUR

MUSICAL

im Herzen des Ruhrgebiets

# Volles Haus im Cafe Grabeloh: Veranst

Die in der letzten DOPO angekündigte Veranstaltung zwischen dem VfL Fanclub „Klartext 1848“, der Theatergruppe „Die Unwilligen“ und dem Cafe Grabeloh war ein durchschlagender Erfolg. Wir veröffentlichen auszugsweise die Presseerklärung des Fanclubs und bedanken uns für die Fotos:

Am Sonntag, den 13. Mai 2012, war es endlich soweit! Ausverkauft war die Benefizveranstaltung im Cafe Grabeloh. Der VfL Bochum Fanclub „Klartext1848“ hatte das Projekt zugunsten des Hospizdienstes „Mandala e.V.- Dasein und Hilfe für Schwerstkranke, Sterbende und nahe Stehende“ auf die Beine gestellt. Die „Unwilligen“, wie sich die Darsteller des Theaterstücks „Mein Herz



Begeistert von den „Unwilligen“: Besucher der Benefiz-Veranstaltung

schlägt nur für dich“ selber nett betiteln, führten ihr Stück in der Vereinsgaststätte des Fanclubs, dem Cafe Grabeloh in Langendreer, auf.

Ein Theaterstück über die Geschichte des VfL Bochum: Angefangen bei den ersten Renspielen in „good old England“, über den Zusammenschluss der Vereine Germania 1906 Bochum, TuS Bochum 08 und dem Bochumer Turnverein zum VfL Bochum 1848 am 15. April 1938, zum Wirtschaftswunder unserer Republik, über den Aufstieg in die Oberliga und den letzten Abstieg



„Die Unwilligen“ - verstärkt durch die ehemaligen VfL-Spieler Klaus Franke, Holger Aden, Michael „Ata“ Lameck, Lothar Woelk (oben v. l.)

im Jahr 2010 bis hin zu der Tatsache, dass es immer mehr Fans durch vielfältige Ideen und durch ihr Verhalten hinkriegen, dem Verein nachhaltig zu schaden. In authentischer Art und Weise wurde hier eine Geschichte erzählt, die nachhaltig wirkt, näher bringt, anspricht und abschließend den Zuschauer mit dem gleichnamigen Lied „Mein Herz schlägt nur für dich“ eine Träne verdrücken lässt.

Dieses Theaterstück der Unwilligen, in dem die Darsteller mit beeindruckendem Talent ein erneutes Band zum Verein herstellen, klingt lange nach und spiegelt nicht den Graben wieder, der zwischen Verein und Fans seit geraumer Zeit existiert.

Zwei Jahre zweite Liga! Fußball, der in der letzten Spielzeit zum Großteil eher an Unwilligkeit erinnerte als eben benannte Personen, die ihre Aufgabe wohl gemerkt nicht beruflich, sondern nebenbei ausüben. Wir haben uns gefragt, wie groß die Leidenschaft zu einer Sache ist, wenn man so ein Theaterstück für den guten Zweck so großartig spielt. Im Gegensatz dazu haben uns unsere Künstler auf dem Rasen in der letzten Spielzeit mehr als bedenklich gestimmt, obwohl sie ihre Leidenschaft nicht für den guten, eher für den Eigennutzen ausüben. Ganz im Gegenteil sah es manchmal eher so aus, als wenn die Spieler dem Verein monatlich Geld bezahlen müssten um dort auf dem Rasen stehen zu dürfen. Irgendjemand merkte an, dass es an Identifikationen fehle. Ist das wirklich alles?

Sicher fehlten in der aktuellen Mannschaft Leitfiguren wie die gestandenen Herren „Altstars“, die sich um den VfL verdient gemacht haben. Identifikationen wie Ata Lameck, Lothar Woelk, Holger Aden und Klaus Franke, welche zu dieser Benefizveranstaltung den Weg fanden. Hierfür noch einmal unseren herzlichsten Dank an alle „alten Haudegen“!

Vielen Dank auch an Stadionsprecher Michael Wurst für die hervorragende Moderation der Veranstaltung. Aber vor allem hat uns, neben Leitbildern, die mitreißen, in der abgelaufenen Saison die Leidenschaft, der Wille, die Freude, das Herz am Spiel und insbesondere an der Sportart gefehlt. Also das Mindestmaß an dem, was man als bezahlter Fußballer schon einmal an Einstellungsvoraussetzungen und Eigenschaften mitbringen sollte! Wünschenswert wäre vielleicht noch ein klitzekleines Stück Vereinsverbundenheit. Das sind dann aber schon zwei Wünsche auf einmal und ist in der heutigen Zeit in dem Geschäft wohl ein Wunsch zu viel. Und bei mehr als zwei Wünschen sollte man doch vielleicht lieber in ein Überraschungsei investieren. Nun ja, die Spielzeit ist glücklicherweise vorbei. Wir haben



## CafeGrabeloh

mehr als nur ein Cafe

**Feiern Sie in familiärer Atmosphäre mit 15 bis 99 Personen Ihre(n) Geburtstag, Taufe, Konfirmation, Kommunion, Klassentreffen, Hochzeit, Jubiläum oder einfach nur so.**

**Ob Buffetpreise oder Getränkepreise - lassen Sie sich positiv von unseren sozialverträglichen Preisen überraschen.**

**Cafe Grabeloh**

Inh. G. Unger

Grabelohstr. 31

Bochum - Langendreer

Telefon: 0234 - 2980648

E-Mehl: Gunter@cafe-grabeloh.de

# Management bringt 1500 € für „Mandala e.V.“

es noch einmal geschafft, den Ar\*\*\* nicht auf die Kreissäge 3. Liga sinken zu lassen!

Endlich Erholung von den Spielen! Durchatmen! Abhaken! Ein Spiel hat 90 Minuten, der Ball ist rund, vor dem Spiel ist nach dem Spiel, das Phrasenschwein ist mehr als voll!

Und wir persönlich wissen jetzt, was wir uns sportlich für die Saison 2012/2013 wünschen. Vielleicht muss man erst das Stück der „Unwilligen“ sehen um wieder an sportliche Erfolge glauben und an Wünsche anknüpfen zu können.

Wir wünschen uns, dass sich die gegenwärtige Bewegung innerhalb des Vereins in der kommenden Saison auch auf dem Grün bemerkbar macht. Wir wünschen uns von bezahlten Fußballern, dass der Beruf, den sie ausüben, ebenfalls mit dieser Leidenschaft dargebracht wird, wie es die „Unwilligen“ in ihrer Freizeit für den guten Zweck ohne Entlohnung getan haben. Wir wünschen uns, dass sich diese Verbundenheit der Darsteller zu ihrem Hobby durch Laufbereitschaft auf dem Platz widerspiegelt; dass der Einsatz der 11 Mannen ebenso das Herz und die eine oder andere Niere berührt, wie es diese 11 Darsteller fertig gebracht haben. Diese „Unwilligen“ sollten vor der ganzen Stadt Bochum ihr Stück aufführen um die Tradition, den Gedanken des Leitbildes und die sportlichen Erfolge wieder nach Bochum zurückzubringen. Darsteller wie sie vermitteln für den Sport, insbesondere für den Fußball des VfL Bochum, etwas, das mehr wert ist als sämtliches Gehalt der Lizenzspieler, als der gesamte Etat des VfL. Sie vermitteln den Wert einer Sache, nicht deren Preis!



Scheckübergabe - mit Heinz Koch, Thomas Wohlgemuth (Vorstand „Klartext 1848“), Gunter Unger (Cafe Grabeloh), Ingrid Kramer (Mandala e.V.)



In diesem Sinne bedanken wir uns für diese wirklich gelungene Veranstaltung bei allen, die sie zu dem so gelungenen Ereignis geführt haben. Und wir bedanken uns bei den Zuschauern, die ihrer sportlichen Verbundenheit endlich wieder freien und ehrlichen Lauf lassen konnten und wollten!

Eine Woche später konnte Bilanz gezogen werden und es wurden am 22.05.2012 1500€ an den „Hospizdienst Mandala e.V.“ in Langendreer überreicht. Glück auf, Klartext 1848

## Immer für Sie da!

# 8 qualifizierte Handwerksbetriebe Hand in Hand für Ihre Baumaßnahme

Ganz gleich, ob Sie bauen oder sanieren.

Unser Verbund von Meister-Fachbetrieben bietet Planung, Ausführung und Koordination mit gründlicher Beratung und Rundum-Service - individuell und kostengünstig auf Ihre persönlichen Ansprüche zugeschnitten.

...Ihre Handwerker

# BiB

Bauen in Bochum

...Ihre Dienstleister

Neue Anschrift:  
Hohe Eiche 19, 44892 Bochum  
Tel. 0234-3259750  
eMail info@bib-bochum.de

Alba Alubau & Bauelemente + Garten- & Landschaftsbau Küsterarend  
Malerbetrieb Lindemann + LiPi Bauelemente + Dachdecker Dagobert Müller  
Elektro Ratajczak + Sanitär & Heizung Sedello + Hagebaumarkt Holz Ziesak



## Wir sind stets zu Diensten

wenn es um Haushalts- und Geschäftsaufösungen oder die Entrümpelung von Wohnungen, Dachböden, Kellern, Garagen, Ställen, Höfen und Gärten geht.

Freundlich, kompetent und besenrein.

Inh. Jochen Benneker  
Hermannshöhe 7,  
44789 Bochum



Tel. 0234 **313191**  
info@handelsplatz-nrw.de



Familien- und  
Krankenpflege  
Bochum

## Familien- und Krankenpflege Bochum

✓ Pflege ✓ Betreutes Wohnen ✓ Service

Wir sind seit über 40 Jahren gemeinnützig in der ambulanten Pflege tätig. Ergänzend zur Pflege bieten wir eine große Anzahl an Dienstleistungen für Sie an.

Wir beraten Sie kompetent, umfassend  
und selbstverständlich kostenlos.  
Tel.: 0234 - 29 60 58



... eine Spur persönlicher!

# „Classics“ locken Lan

Ende Juli ist es wieder soweit - ganz Fußball-Langendreer schaut auf die „Classics“, das alljährliche Turnier der Langendreerer Traditionsvereine.

Im Jahre 2006 trafen sich die Vereinsvertreter auf Initiative des VfB Langendreerholz erstmals, um auszuloten, ob eine solche Veranstaltung allgemein gewünscht ist. Schnell war man sich einig, als erster Ausrichter wurde SV Langendreer 04 bestimmt. Das Stadion Hessenteich der Grün-Weiß-Roten bot einen angemessenen Rahmen für den Auftakt zu einer beginnenden Erfolgsstory. Zur Vorbereitung auf das neue Spieljahr treffen sich seitdem die ersten und zweiten Mannschaften kurz vor dem Saisonstart.



Die Vereinschefs der Langendreerer Fußballclubs SV Langendreer 04, BV Langendreer 07, VfB Langendreerholz 14, TuS Kaltehardt 15 und SuS Wilhelmshöhe trafen sich unlängst bei Langendreer 04, um notwendige Entscheidungen zu treffen. Auf dem Programm standen die Themen Sponsoring, Sportlerball und Turnierablauf und natürlich das alltägliche Tagesgeschäft. Dem Fotografen stellten sich: oben von links – Dieter Ascher (07), Bert Haase (VfB), Mike Jordan (TuS), Winni Michalski (VfB), Holger Kastner und Willi Bauers (04); unten von links – Sascha Schwenfer (TuS), Horst Lindemann (04) und Klaus Röder (SuS)

Viele Erinnerungen werden bei den älteren Fußballfreunden wach, wenn die „Eisenbahner“ auf die „Papenhölzer“ treffen, wenn „die Wilhelmshöhe“ und „das Holz“ um den Sieg ringen oder gar wenn das alte Derby 07 gegen 04 ansteht, das in den 50er Jahren bis zu 5000 Zuschauer mobilisierte. Solche Zahlen sind heute nicht mehr möglich, und übertriebene Verbissenheit ist sportlicher Rivalität gewichen. Die jüngeren Fußballfreunde sehen es eher pragmatisch und sehen die Begegnungen als Vorbereitungsspiele mit echtem Wettkampfcharakter an. Das ist auch der Grund, warum die „Classics“ mit stets gutem Zuschauerzuspruch rechnen dürfen.

Als Ausrichter folgten auf die 04er im Jahre 2007 der ESV Langendreer-West, 2008 der VfB Langendreerholz, 2009 der BV Langendreer 07, 2010 der SuS Wilhelmshöhe und 2011 der TuS Kaltehardt. Jeder Club hat nun einmal die Sommer-Classics durchgeführt. In wenigen Wochen lädt nun SV Langendreer 04 zur nächsten Runde ein. Vom 27. Juli – 04. August wollen die Grün-Weiß-Roten ein perfekter Gastgeber im Stadion Hessenteich sein. Einen Favoriten auszumachen, das ist eine sehr schwierige Aufgabe, gab es doch in all den Jahren immer wieder faustdicke Überraschungen. Als erster Turniersieger vor sechs Jahren ging der TuS Kaltehardt in

# Langendreerer Fußballfans zum Hessenteich

die Annalen ein, beim letzten Turnier siegte SuS Wilhelmshöhe. Ein Sieger soll allerdings schon für 2012 feststehen: die Fairness. Darauf haben sich alle sechs Clubs verständigt.

Für die ersten und zweiten Mannschaften wird je ein Fairnesspokal ausgespielt und mit einer Geldprämie belohnt. Der Sieg für Fair Play ist gleich hoch dotiert wie der 1. Platz im Turnier, ein beachtenswerter Beschluss der Lokalvereine, auf den auch die Trainer eingeschworen wurden. Zusätzlich werden der beste Keeper und der erfolgreichste Torjäger ausgezeichnet. Beim Einlageturnier der Altliga Ü40 können die Oldies auf dem grünen Rasen beweisen, dass sie nichts verlernt haben. Gemeinsamkeit wird von den Langendreerer Vereinen bei aller sportlichen Konkurrenz groß geschrieben, so werden alle gemeinsam für den Ausbau des Sponsorenpools sorgen.

Nach den Spielen werden traditionell die Sieger geehrt und es wird gemeinsam gefeiert. In diesem Jahr lädt Langendreer 04 zum 04. August nicht nur die Spieler, sondern alle, die gerne feiern, ins CLUBHAUS ein. Bei Musik, gutem Essen und kühlen Getränken werden so manche Anekdoten erzählt und einige Schulterklopper verteilt werden. Als Stargast des Abends wird die von Funk und Fernsehen bekannte Schlagersängerin Xandra Hag erwartet, die mit einer Rock-Show überraschen wird. Eins gilt als sicher: Nach durchgeführter Nacht bei Langendreer 04 freuen sich die Lokalkicker schon auf 2013 beim BV Langendreer 07 am Volkspark.



Im Jahre 2006 fanden die Classics erstmalig statt. Gastgeber war Langendreer 04, auch 2012 steht das Stadion Hessenteich als Austragungsort im Blickpunkt. In der Rückschau die Finalteilnehmer 2006: Grüne Hemden: Langendreer 04 (Turnierdritter) - Schwarze Hemden: BV Langendreer 07 (Turnierzweiter) Rote Hosen : SuS Wilhelmshöhe, (Turniertvierter) und Weiße Hemden/Blaue Hosen :TuS Kaltehardt ( 1. Classics-Sieger )

Rolf Schlingmann

## Clubhaus

PUB & RESTAURANT AM LEITHENHAUS

Hier kocht der Chef selbst!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wie bieten:  
einen Treffpunkt für Ihre Veranstaltung  
(Elternabend, Klassentreffen, Vereinsversammlung)

Räumlichkeiten für Ihre Betriebs- Vereins- oder private Feier  
(Geburtstag, Hochzeit, Kommunion oder Konfirmation, ... ) bis 200 Personen

Buffet-Service für Zuhause

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 16 Uhr - Ende  
Sa, So und Feiertage 11 Uhr - Ende  
... nach Vereinbarung auch vormittags  
Mittwoch: Ruhetag



Hier findet uns jedermann:  
Pub & Restaurant „Clubhaus“  
Am Leithenhaus 14  
44892 Bochum - Langendreer  
Tel.: 0234 / 927 0610

# „Rheinischer Esel“ Offizielle Eröffnungsveranstaltung am 7. Juli



Abbau der alten Trasse, 2010



„Einfahrt“ an der Oberstraße, 2012



Auf geht's, am 7. Juli!

Es ist also soweit: Die neue Rad- und Wanderstrecke „Rheinischer Esel“ wird offiziell eingeweiht – genauer: der Teilabschnitt zwischen Langendreer/Oberstraßenbahnübergang bis Witten. Die Reststrecke bis Dortmund-Löttringhausen wird ja bereits seit den achtziger Jahren von Freizeitsportlern genutzt.

Die Veranstaltung am 7. Juli beginnt um 13 Uhr auf dem Gelände der Adolf-Reichwein-Schule in Witten am „Sonnenschein“, die direkt an den „Rheinischen Esel“ grenzt. Anlässlich des Genossenschaftstages 2012, der am 7. Juli begangen wird, findet zur Eröffnung der Strecke ein Volkslauf, genannt „Geno“-Lauf, statt, der um 13 Uhr gestartet wird und bis ca. 14.30 Uhr dauert. Danach ist die Abschlussveranstaltung auf dem Gelände der Schule, wo auch die DOPO und „Langendreer hat's!“ vertreten sein werden. Im Rahmen dieser Veranstaltung, deren Einnahmen zugunsten der Vereine „Aktiv gegen Brustkrebs e.V.“ und „Palliativnetzwerk Witten e.V.“ gedacht sind, werden von den Veranstaltern auch Vertreter des Laufsports und des Landes NRW als prominente Unterstützer erwartet.

Veranstalter sind übrigens das Stadtmarketing Witten mit Planungsbeteiligung der Stadt Bochum und der Stadt Witten im Auftrag der Volksbank Bochum Witten eG.

pawimö

## Entdecke lecker Essen

### NATURKOST



### ARTMANN

Birkhuhnweg 5a  
44892 Bochum Langendreer

1991  
2012

Telefon: 0234 - 286 762

www.naturkost-artmann.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00-20.00 Uhr · Samstags 8.00-18.00 Uhr

- Obst Gemüse
- Brot Backwaren
- Eier Geflügel
- Fleisch & Wurst
- 69 Bio Käse Sorten
- 120 Bio Wein Sorten  
aus Deutschland und der ganzen Welt
- Gewürze Zutaten
- Naturkosmetik  
Vollsortiment DR. HAUSCHKA  
SPEICK und WELEDA
- Bio Wasch- und Putzmittel

**Bioland**



a u f m e r k s a m , l i e b e v o l l u n d h e i t e r ...

## Willi Wachsam unterwegs:

# Mit dem Leihrad durch die Welt Metropolradruhr-Stationen jetzt auch in Langendreer



Eine von bisher 16 Stationen in Bochum:  
Langendreer/Brundelstraße/Oberstraße

Am 29. Mai, einem jener herrlichen Maitage der letzten Wochen, startete ich also den metropolradruhr-Versuch ab der Brundelstraßenstation. Vorher hatte ich mich bei [www.metropolradruhr.de](http://www.metropolradruhr.de) registriert und 8€ überwiesen. Mit Erhalt einer Pin-Nummer und meines Passwords (Telefonnummer) konnte die Jungfernfahrt begonnen werden: Anruf per Handy bei metropolradruhr an der Station, dann automatische Durchführung der Ausleihaktion per Handy. Das klappte alles, bis ich losfahren wollte – das Schutzblech war verbogen, das Pedal kam nicht vorbei. Also, neuer Anruf bis zum call-center, Klärung des Sachverhalts, Abmeldung des für eine Minute gemieteten Rades, Empfang des Zahlencodes für das andere Fahrrad, das ich vorher genauer in Augenschein genommen hatte (Schutzblech!). Und dann ging's auch schon los – mit dem robusten Radl, mit seinen 3 Gängen, der Rücktrittbremse und dem Körbchen vorweg – natürlich über den „Rheinischen Esel“, wo gerade Neonazis ihre Schmierereien auf die blauen Innenseiten der A44-Brücke hinterlassen hatten.

Von da zurück durch die Felder und Auen Witten/Langendreers zur Brundelstraße. Es sollte ja nur ein Versuch sein. Ich merkte dann auch, dass man den Sattel bequem verstellen konnte. Die kleine Tour auf dem metro-Rad erinnerte mich ein bisschen an einen Ponyritt: Ein kleines, robustes, stabiles Gefährt mit entsprechenden Reifen, guten Bremsen und bequemem Sattel. Wieder Handy-Anruf bei metropolradruhr und Abmeldung des Rades, fertig.

Übrigens ist metropolradruhr mit nextbike verbunden, einer Firma, die auch in Österreich, Polen, Lettland, Neuseeland und in der Schweiz Leihradstationen ohne Ende betreibt. Aber was soll ich noch groß erzählen: Gehen Sie auf die homepage [www.metropolradruhr.de](http://www.metropolradruhr.de) und blättern sie sich durch. Da gibt's viel Interessantes zu lesen. Gute Fahrt!

Willi Wachsam

## Vormerken: Langendreerer Herbstmarkt



Mit Sonne gesegnet: Herbstmarkt 2011

Wie in den letzten Jahren findet auch 2012 der „Herbstmarkt in Langendreer“ statt. Termin: 6. Oktober.

Das schon traditionelle Herbstfest der WAB am Alten Bahnhof rund um den „Stern“ hatte im letzten Jahr am 1. Oktober schönsten Sommerwetter, so dass alle teilnehmenden Gruppen, Vereine und Einrichtungen gemeinsam mit zahlreichen Besuchern voll auf ihre Kosten kamen.

Die Vorbereitungen auf den 6. Oktober sind bereits in vollem Gang. Nähere Infos erhält man am besten über die Homepage von „Langendreer hat's!“ in den nächsten Wochen.

## Einzelnachhilfe zu Hause auch in den Sommerferien

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Fächer  
z.B. Mathe, Deutsch, Engl., Latein, ReWe usw.  
keine Fahrtkosten, keine Anmeldegebühren

### Intensive Vorbereitung auf:

- die Nachprüfung
- die gymnasiale Oberstufe
- die weiterführende Schule
- das kommende Schuljahr

Vermittlung und Überprüfung von Grundlagenwissen. Kompetente Vorab-Beratung.



# ABACUS

Der gute Weg zu  
besseren Noten:  
**(0234) 640 41 58**  
[abacus-nachhilfe.de](http://abacus-nachhilfe.de)

# Streit um Nachbars Laub auch in Langendreer

DOPO-Gespräch mit Schiedsmann Norbert Koch

„Sich vertragen ist besser als klagen!“

Unter diesem Motto steht das Ehrenamt, das die Schiedsfrauen und Schiedsmänner ausüben. Wenn man einmal in seiner Umgebung nachfragt, wer sich etwas unter dem Schiedsamt vorstellen kann, kommen in der Regel nur vage Antworten. Deshalb ist es an der Zeit, dass sich auch die DOPO einmal mit diesem Bereich der ehrenamtlichen Rechtspflege befasst.

In den meisten Bundesländern gibt es Schiedsleute, die dort auch „Friedensrichter“ heißen können. In Nordrhein-Westfalen werden die Einzelheiten des Schiedsamtes durch ein Landesgesetz geregelt.

Wer zwischen 30 und 70 Jahre alt ist, kann sich bei der Stadtverwaltung bewerben. Die Wahlzeit beträgt fünf Jahre. In den großen Städten erfolgt die Wahl durch die jeweilige Bezirksvertretung. Die Wahl wird dann seitens der Leitung des zuständigen Amtsgerichts durch die Ernennung bestätigt.

Von Vorteil für die Bewerberin oder den Bewerber sind Grundkenntnisse in Rechtsfragen und ein gewisses Verhandlungsgeschick.

Zu bearbeiten sind zunächst die so genannten Privatklagedelikte, also Straftaten, für die die Staatsanwaltschaft das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung verneint hat. Hierzu gehören Delikte wie Beleidigung, Hausfriedensbruch, Bedrohung, leichte Körperverletzung oder Sachbeschädigung.

Zumeist wird eine Schiedsfrau oder ein Schiedsmann allerdings wegen zivilrechtlicher Streitigkeiten angerufen. Hierbei nehmen Nachbarschaftsstreitigkeiten den größten Raum ein.

Seit fast 15 Jahren ist Norbert Koch in dem Schiedsamtsbezirk tätig, der den größten Teil Langendreers umfasst. Auch er hatte sich seinerzeit bei der Stadtverwaltung beworben und war nach einem Bewerbungsgespräch im Rechtsamt von der Bezirksvertretung Bochum-Ost gewählt worden. Inzwischen läuft bereits seine dritte Amtsperiode.

Von „Amtsmüdigkeit“ ist bei dem an der Elsterstraße ansässigen Schiedsmann noch nichts zu spüren. Dies ist vor dem Hintergrund bemerkenswert, dass er jährlich rund 12 Schiedsverfahren abwickelt, die natürlich nicht wohl dosiert einmal im Monat auftreten. Auch kann schon einmal ein Anruf am späten Abend eingehen, der dann ein längeres Gespräch nach sich zieht. Insgesamt rechnet Norbert Koch mit einem durchschnittlichen Zeitaufwand von fünf bis sechs Stunden je Fall. Das summiert sich dann schnell zu zwei zusätzlichen Arbeitswochen pro Jahr.

Menschenkenntnis und eine ruhige Art beim Angehen der Probleme sieht der Langendreerer Schiedsmann für sich als wichtige Voraussetzungen für die Ausübung des Amtes. Dabei könne es durchaus einmal schwierig sein, eine aus seiner Sicht eher als Bagatelle einzustufende Streitigkeit aus der Welt zu schaffen. Dies gilt erst recht, wenn der Schiedsmann selbst einmal beruflich oder privat sehr eingespannt ist.

Örtlich zuständig ist Norbert Koch, wenn der „Antragsgegner“ in seinem Bezirk wohnt. Zunächst muss allerdings der Hilfe suchende Bürger einen Kostenvorschuss von 50,00 EURO zahlen. Die gute Nachricht ist, dass nach Abschluss des Schlichtungsverfahrens meist noch ein Teil des Betrags zurückgezahlt werden kann, weil die vom Schiedsmann festgesetzte Bearbeitungsgebühr sowie die Auslagen (zum Beispiel für Porto) unterhalb des Kostenvorschusses bleiben.

Zwar ist mancher Antragsteller nicht begeistert, für das vermeintliche Fehlverhalten des Gegners noch zahlen zu müssen, jedoch wird schnell klar, dass eine gerichtliche Auseinandersetzung sehr viel teurer und zeitaufwändiger werden kann.

Nachdem Norbert Koch sich ein Bild über den Sachverhalt gemacht hat, beraumt er



Schiedsmann Norbert Koch vor seinem „Amtssitz“ an der Elsterstraße

**SprechZeit**  
Logopädische und Sprachtherapeutische Praxis

*Diagnostik, Therapie und Beratung bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen*

- Jutta Borgmeier
- Christiane Inama
- Arndt Monstadt
- Jana Pöhl

Alte Bahnhofstr. 119  
44892 Bochum

Tel.: (0234) 2 87 88 11  
Fax: (0234) 6 89 30 47

www.SprechZeit-Bo.de  
info@SprechZeit-Bo.de

**BodegasRioja**  
Weinhandels Gesellschaft mbH

Erstklassiges Sortiment aus über 30 Anbauregionen Spaniens, sowie Weine aus Frankreich, Italien, Deutschland...

Individuelle Beratung mit Weinverkostungen.

Lennershofstraße 156  
44801 Bochum  
Fon: 0234 - 9 789 567  
www.bodegas-rioja.de  
info@bodegas-rioja.de  
Unistr. / Abfahrt Botanischer Garten

# Schmitt

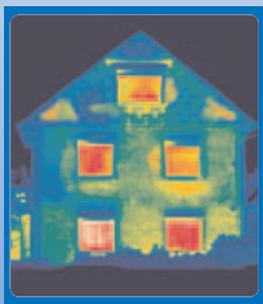
**Maler- und Lackierermeister**

*Wir machen Ihre Immobilie fit!*

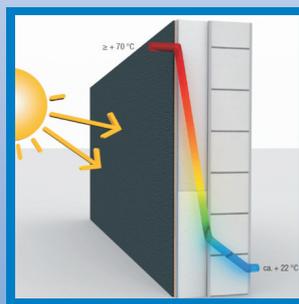


## Klimadämmung

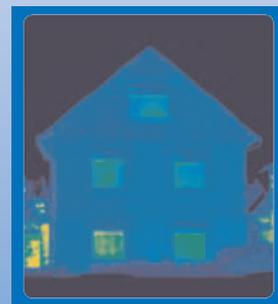
- ◆ **Sparen Sie bis zu 50% der Heizkosten!**  
Schlagen Sie den Heizkosten ein Schnäppchen durch eine optimale Fassadendämmung, selbst einfache Anstriche ermöglichen schon bis zu 10% Ersparnis!
- ◆ **Verbessern Sie Ihr Wohnklima!**  
Geben Sie Schimmel keine Chance und schützen Sie Ihre Gesundheit!
- ◆ **Steigern Sie den Wert Ihrer Immobilie!**  
Erhalten Sie nicht nur den Wert Ihrer Immobilie sondern steigern Sie ihn durch eine professionelle Klimadämmung.
- ◆ Klimadämmung sorgt nicht nur im Winter für Wärme sondern auch im Sommer für ein angenehmes Klima.



**Vorher**



**Dämmung**



**Nachher**

**Schmitt**  
Maler- und Lackierermeister

Telefon 0234/28 66 62  
Fax 0234/28 66 64  
Mobil 0172/28 18203

Alte Bahnhofstraße 32  
44892 Bo-Langendreer  
schmitt.malermeister@arcor.de

- ◆ Tapeten, Glas, Teppiche
- ◆ Wasserschädenbeseitigung
- ◆ Treppenhaussanierung
- ◆ Senioren-Service
- ◆ Parkettaufbereitung
- ◆ Biologische Farben

die Schiedsverhandlung an. Hierfür steht ein Raum in seinem Haus zur Verfügung. Die streitenden Parteien werden zu dem Termin geladen. Im Fall des Ausbleibens eines Kontrahenten kann übrigens ein Ordnungsgeld festgesetzt werden. Diese Maßnahme bildet allerdings eine wirkliche Ausnahme, da die Beteiligten doch eher an einer zügigen Erledigung des Verfahrens interessiert sind. Auch kommt es vor, dass Beteiligte sich anwaltlich vertreten lassen und der Rechtsbeistand zusätzlich an der Verhandlung teilnimmt.

Die Quote der Verfahrenserledigung durch einen Vergleich ohne eine anschließende gerichtliche Auseinandersetzung liegt bei fünfzig Prozent.

Auch im Schiedsgerichtsbezirk von Norbert Koch führen die Nachbarschaftsstreitigkeiten die Statistik an. Die Langendreerer streiten sich also dem Gesamttrend entsprechend. Häufig sind es Wohnungseigentümer oder Eigentümer von Reihenhäusern mit sehr kleinen Grundstücken, die mit Nachbarn in eine Auseinandersetzung geraten, sei es weil Musik zu laut gewesen oder der Grill zu häufig und mit zu starker Rauchentwicklung benutzt worden war. Gerade hier tut eine kostengünstige Alternative zum gerichtlichen Verfahren Not, weil sich viele Eigentümer hoch verschuldet haben und ein teurer Rechtsstreit ihre Existenz bedrohen könnte.

Weiterhin stehen häufig Streitigkeiten wegen des Grenzbewuchses oder wegen des Laubfalls auf das Nachbargrundstück an.

Gelingt es nicht, einen Kompromiss für einen Vergleich zu finden, wird eine Bescheinigung über die gescheiterte Schlichtung ausgestellt. Diese Bescheinigung ebnet dann den Weg für das mögliche gerichtliche Verfahren.

Surrile Fälle hat es in der fast 15-jährigen Tätigkeit des Schiedsmanns durchaus gegeben. Diese können allerdings im Detail nicht geschildert werden, weil sich die streitenden Parteien beim Lesen dieses Artikels wiedererkennen könnten.

Welche Schiedsfrau oder welcher Schiedsmann in den übrigen 14 Schiedsgerichtsbezirken zuständig ist, kann auf den Internetseiten der Stadtverwaltung nachgelesen werden.

Die DOPO wünscht Norbert Koch auch weiterhin viel Erfolg bei seiner interessanten Tätigkeit und mehr sich Vertragende als Klagende.

WR

## Wieder Fest an der Brundelstraße am 25. August

Es geht wieder rund im Oberdorf: Das traditionelle Straßenfest an der Brundelstraße am 25. August bietet wieder sommerliche Abwechslung im Stadtteil.



Mit den „Gipsys“ zum Tanzvergnügen - am 25. August an der Brundelstraße

Nachmittags können die Kinder mit dem Spielmobil der Stadt Bochum, dem Spritzwagen der Jugendfeuerwehr und dem Straßentennis ihren Spaß haben, während die Erwachsenen beim nachbarschaftlichen Kaffee und Kuchen genussvoll dabei sitzen – und abends mit der „Hausband“, den „Gipsys“ ihrem Tanzvergnügen bei Live-Musik nachgehen können. Der Rahmen ist natürlich mit Grill- und Bierstand gewährleistet.

# Angelgeräte und Aquaristik Krakowski



*Wir bieten Ihnen alles rund um's Angeln Von a wie Angel bis z wie Zelt  
Immer frische Naturköder • Erlaubnisscheine  
Aquaristik • Fische • Futter • Wasserpflanzen*

*Oberstraße 4 (Direkt am Markt) 44892 Bo.-Langendreer  
Telefon / Fax 0234 / 29 89 386 • mail:krakowski@arcor.de*

# Marktplatz Fest mit Kindern, für Kinder

Am 08.09.2012 von 11.00 - 22.00 Uhr  
Bo.- Langendreer Markt ( Denkmal)

Spiel + Spaß für Kinder und Erwachsene  
Programm von 11.00 - 17.00 Uhr

Alle Spielangebote für Kinder kostenlos!

- Kinder Disco
- Hau-den-Lukas
- Kinderkarussell
- Hüpfburg
- Rollenrutsche
- Kinderschminken
- Dosen werfen
- Entenangeln
- Ringe werfen
- Erbsenklopfen
- Glücksrad
- Heißer Draht
- Ballonstand
- Jongleure
- Mini Golf Turnier \*\* ab Jahrgang 1999
- Torwandschießen - Turnier \*\* ab Jahrgang 1999
- Tombola Gewinnausgabe ab 16.30 Uhr

\*\* Anmeldung erforderlich



Für Essen und Trinken  
ist bestens gesorgt. z.B.  
...Spanferkel und vieles mehr !

Von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr

- Party mit Uwe's Musikexpress
- Bauchtanz Gruppe
- Live Musik mit Show Band Atlantis
- Verschiedene Künstler / Entertainer

22.00 Uhr Grosses Feuerwerk

von Fa. MeisnerBüroTechnik



Veranstalter: Interessengemeinschaft Langendreer Markt  
No1 Am Markt - Reisebüro Am Markt - Dig Döner  
Reklame Kasper - Imbiss Gerda Wördemann  
Eiscafe Dolomiti - Angelgeräte Krakowski

Unterstützt durch die Sparkasse Bochum, Geschäftsleuten aus Langendreer und Außerhalb  
Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung !

Mit dem Fest unterstützen wir Umliegende Kindergärten und die LWL Schule!

Spendenkonto: Sparkasse Bochum - Konto: 7423965 - Blz: 430 500 01

Interessengemeinschaft Langendreer Markt

Mit diesem Fest unterstützen wir Kindergärten wie auch die LWL- Förderschule.

Mail: [krakowski@arcor.de](mailto:krakowski@arcor.de) - Fax 0234/29 89 386 - Info Telefon: 0172 / 27 23 666

## Aikido in Langendreer

TAKEMUSU  
BOCHUM e.V.  
AIKIDO

Der Takemusu Aikido Bochum e.V. bietet ab sofort in Langendreer Aikidotraining an.

Aikido ist eine junge, aus Japan stammende Selbstverteidigungskampfkunst, bei der stets für sich selbst und miteinander geübt wird, es gibt keinen Wettkampf. Im Aikido-Training werden ausschließlich Selbstverteidigungstechniken geübt.

Neben dem Erlernen der Verteidigungstechniken führt das Trainieren zu einer Entwicklung von zunehmender Aufmerksamkeit, innerer Ruhe, Konzentration, Koordination, Präsenz und Zentriertheit. Ein zentrales Lernziel ist, auch in Konfliktsituationen statt mit Wut, Angst oder Erstarren zu reagieren, handlungsfähig und friedfertig zu bleiben.

Das Training ist explizit für Anfänger konzipiert. Voraussetzung für die Teilnahme am Training sind lediglich Volljährigkeit und die Bereitschaft, wohlwollend und respektvoll mit verschiedensten Trainingspartnern zusammen an sich zu arbeiten.

Das Training findet (fast) immer mittwochs von 20:00 bis 21:30 Uhr in der Schulturnhalle der LWL-„Schule am Leithenhaus“ in Langendreer statt.

Vor einem kostenlosen Schnuppertraining oder für Fragen vorab kann der Verein per E-Mail über [aikido@bo-alternativ.de](mailto:aikido@bo-alternativ.de) kontaktiert werden. Aktuelle Meldungen erscheinen gegebenenfalls auf der Vereins-Homepage [www.bo-alternativ.de/aikido](http://www.bo-alternativ.de/aikido)

## Wie wär's mit Square Dance?



Square Dance bei der Bürgerwoche am Ümminger See

Neue Herausforderung gesucht?  
Jetzt Squaredance lernen!

Englischkenntnisse oder fester Tanzpartner nicht erforderlich!  
Schnuppern kostenlos und unverbindlich möglich -  
am 22.08.2012 bei den Lucky Moonlight Dancers,  
Bürgerhaus, Am Born 10 in Bochum Werne sowie  
am 30.08.2012 und 06.09.2012 bei den Jester Dancers,  
Turnhalle Haus Langendreer, Am Leithenhaus in Bochum  
Langendreer.

Weitere Informationen selbst lesen unter  
[www.jesterdancers.de](http://www.jesterdancers.de) und [www.lmd-bochum.de](http://www.lmd-bochum.de)

oder Fragen stellen an  
[Info@lmd-bochum.de](mailto:Info@lmd-bochum.de) und  
[Info@jesterdancers.de](mailto:Info@jesterdancers.de).  
Wir freuen uns auf Euch!

## Der Friseur der anderen Art



ALTE BAHNHOFSTR.56  
44892 BOCHUM  
TEL.: 0234 - 287055

GESCHÄFTSZEITEN:  
DI - FR 9 - 18H  
SA 8 - 13H

- ▶ Ständige Ausstellungen von Künstlern aus der Region
- ▶ Kinderspielecke
- ▶ Louchiger Couchbereich



### WOHLFÜHLSTUDIO ANJA WICHMANN

DAUERHAFTE GESICHTS- KÖRPERHAAR-  
ENTFERNUNG  
ENERGETISCHE MASSAGEN  
WELLNESSBEHANDLUNG

SIE FINDEN UNS BEI AW HAARE & MEHR



**Erschaffen. Gestalten. Pflegen**

seit 1903

„Ihr  
Partner  
rund ums  
Grün“

## Garten- und Landschaftsbau

### Küsterarend

H.-U. Reinecke

Oberstraße 151a  
44892 Bochum  
Telefon  
02 34 / 28 77 16



**Meisterbetrieb**

## Leistungs - A, B, C

- Aufbau von Holzhäusern
- Baum und Strauchschnitt
- Containerpflanzen
- Dauergrabpflege (Mitgliedsbetrieb NRW)
- Dachbegrünung
- Erdarbeiten (Aushub & Transport)
- Friedhofspflegearbeiten
- Floristik für jede Gelegenheit
- Grabneugestaltungen / Grabpflege
- Holzschredderarbeiten / Heckenschnitt
- Innenraumbegrünung
- Jungpflanzen für Beet und Balkon
- Kellerisolierung (außen)
- Kinderspielplätze
- Lieferservice von Blumen und Sträußen
- Minibaggerarbeiten
- Neugestaltung von Gärten und Grünanlagen
- Obstbaumschnitt
- Pflegearbeiten rund ums Grün
- Pflanzenarbeiten
- Rasenneueinsaat (Rollrasen) & Rasenpflege
- Steinarbeiten (Beton & Naturstein)
- Teichbau (Folie & Festteich)
- Umgestaltungen von Gärten
- Vertikutierarbeiten
- Winterdienst
- Zaunbau (Holz, Draht, Stahl & Alu)



...Ihre Handwerker

**BiB**  
Bauen in Bochum



**Kontakt.  
Erwünscht.**

**Küsterarend Meisterbetrieb  
H.-U. Reinecke**

Oberstraße 151 a  
44892 Bochum

Telefon: 0234 - 287716  
Fax: 0234 - 9272095

E-Mail: [kuesterarend@t-online.de](mailto:kuesterarend@t-online.de)  
Web: [www.kuesterarend.de](http://www.kuesterarend.de)



## 40 Jahre Samurai Bochum

40 Jahre Judo und Jiu-Jitsu in Langendreer. Im Juli 1972 eröffnet Wolfgang Pohl in der Hohe Eiche 10 die Kampfsportschule und Sportcenter Samurai Bochum.

Dort können immer noch diejenigen, die Judo als Wettkampf- oder Hobbysport betreiben wollen, unter fachlich und erfahrener Anleitung die Möglichkeit zur Ausübung ihres Sports wahrnehmen. Aber auch diejenigen, die im Rahmen der Selbstverteidigung und Selbstbehauptung Jiu-Jitsu erlernen wollen, werden systematisch und qualifiziert ausgebildet.

Damals wurde neben Judo und Jiu-Jitsu auch Teakwon-Do erfolgreich unterrichtet. Daraus ergingen einige Deutsche- und Europameister. Selbst bei der WM 1977 in Chicago nahm ein Vereinsmitglied teil. Diese Abteilung trennte sich allerdings später von der Kampfsportschule.

Ein weiteres Dojo (Übungsraum) wurde 1973 in der Humboldtstraße eröffnet. Leider wurde es 1986 wieder geschlossen.

In diesem Zeitraum, genauer 1984, wurde der Verein Samurai Bochum e.V. gegründet.

In den Jahren konnte Samurai Bochum

einige Erfolge verbuchen. Da wären zum Beispiel:

gute Platzierungen unter anderem bei den Jiu-Jitsu-Meisterschaften 2001 (beide Sportler von Samurai Bochum erkämpften den ersten Platz) und 2002 hat das Team den zweiten Platz belegt. Aber auch schon früher nahmen die Sportler von Samurai Bochum erfolgreich an Wettkämpfen und Meisterschaften im Jiu-Jitsu teil, die meistens von der BAE (Budo-Akademie-Europa) in ganz Deutschland ausgetragen wurden. Dort haben sich die Sportler immer unter den ersten Plätzen eingereiht. Auch bei internationalen Turnieren, z.B. in der Schweiz, in den Niederlanden und Österreich war Samurai Bochum erfolgreich.

Im Judo konnte die Jugend des Vereins bei vielen Stadtmeisterschaften zeigen, was sie gelernt hat und einige obere Platzierungen erkämpfen. Bei Turnieren und Meisterschaften auf Kreis-, Bezirks- und Landesebenen sind die Judokas von Samurai Bochum mit guten Ergebnissen aufgefallen. Auch bei Deutschen Meisterschaften hat der Eine oder die Andere vom Sportverein teilgenommen. Selbst bei internationalen Veranstaltungen kämpften Judokas von Samurai Bochum.



Auf dem Podest bei der Deutschen Jiu- Jitsu-Meisterschaft 2001

Auf die Ausbildung der Trainer und deren Weiterbildung legt der Verein großen Wert. So kann eine optimale Ausbildung seiner Mitglieder gewährleistet werden und der Verein kann sich so auf die momentane Situation (z.B. Bewegungsmangel und Konzentrationsschwächen bei Kindern) einstellen. Denn Judo ist mehr als nur ein Sport. Das Judo Training bei Samurai Bochum hilft insbesondere Kindern und Jugendlichen dabei, durch regelmäßiges Training ihre Selbstdisziplin, Konzentrationsfähigkeit und Leistungsbereitschaft zu stärken.

Was ist Judo überhaupt? Judo ist eine japanische Zweikampfsportart, bei der auf alle gefährlichen und nicht in jeder Phase zu kontrollierenden Griffe und Stöße verzichtet wird. Übersetzt heißt Judo „der sanfte Weg“.

Zwei wesentliche Grundsätze verhindern, dass der Kampf auf der Matte zu einem bloßen Kräftevergleich ausartet:

- jede Technik hat dem Prinzip der größtmöglichen Wirkung zu gehorchen, welches bestimmt wird durch die Gesetze des Nachgebens, des Gleichgewichtsbrechens und des rationellen Krafteinsatzes
- dem moralischen Prinzip des gegenseitigen Helfens und Verstehens, das bedeutet, dass jede Judo-Übung mit einem Partner und nicht gegen einen Gegner ausgeführt wird.

Und was ist Jiu-Jitsu? Jiu-Jitsu ist im Gegensatz zum Wettkampfsport Judo darauf ausgerichtet, Techniken bereitzustellen, mit denen man sich bei Übergriffen und Überfällen wehren kann. Kraft, Ausdauer und Kondition sind es, die letztendlich die erlernten Techniken wirksam werden lassen.

Das Abwehrverhalten unterliegt keinen Regeln, Gewichtsklassen spielen keine Rolle. Durch regelmäßiges Training mit Lernzielkontrollen wird die



Samurais mit Angehörigen beim Ausflug nach Schloss Dankern



### Präsentkörbe

einmal anders!

Authentische Lebensmittel in nachhaltig verwendbarem Korbmaterial ganz individuell konfektioniert!

Verschenken Sie doch einfach Ihren guten Geschmack!



**AROMAFÄNGER®**

Kulinarische Präsente

Alte Bahnhofstraße 174 · 44892 Bochum  
Tel. 0234/9 02 09 51 · [www.aromafaenger.de](http://www.aromafaenger.de)



*Mit uns fahren Sie gut und günstig!*

# SOKOLL FAHRZEUGTECHNIK

## Meisterbetrieb

- ✓ AU + HU (durch KÜS)
- ✓ Kfz-Elektrik
- ✓ Fahrzeugdiagnose
- ✓ Inspektion
- ✓ Bremse
- ✓ Auspuff
- ✓ Stoßdämpfer
- ✓ Reifenservice

**Tel. 0234 – 29 45 74**

**Industriestraße 55**

**44894 Bochum**

**Öffnungszeiten MO-FR 9:00-18:00 SA 10:00-14:00**



**Metzgerei - Partyservice Bernd Rath**  
**Castroper Hellweg 424**  
**44805 Bochum**

**Telefon: 0234 28 75 66**

**Fax: 0234 28 75 66**

**E-Mail: [info@metzgerei-partyservice-rath.de](mailto:info@metzgerei-partyservice-rath.de)**

**Internet: [www.metzgerei-partyservice-rath.de](http://www.metzgerei-partyservice-rath.de)**



**Dipl.-Ing. Doris Wirtz**  
**Energieberatung**

- Vor-Ort-Energieberatung
- Thermografie
- Energiegutachten
- Energieausweise

**für Wohngebäude und Nichtwohngebäude**

Erbhof 3 . 44791 Bochum-Grumme und  
 Hauptstraße 192a . 44892 Bochum-Langendreer  
 Telefon 0234-32419543

[www.energieberatung-wirtz.de](http://www.energieberatung-wirtz.de)



Zentrum für  
 sanfte

**LASERZAHNHEILKUNDE**

**Einige Beispiele der vielen Vorteile einer Laserbehandlung:**



**Karies entfernen, ohne Bohrer**



**Meist ohne Spritze**



**Tötet Keime sicher ab, bessere Heilung**



**Lippenherpes sofort ohne Schmerzen**

**Informieren Sie sich ausführlich: [www.sanfter-laser.de](http://www.sanfter-laser.de)**

**Stoltenberg**  
**Zahnärzte**

**Wittekindstr. 42**  
**44894 Bochum - Werne**  
 ☎ **0234 - 261470**  
**Mo. - Do.: 7.15 - 20.00 Uhr**  
**Fr.: 7.15 - 17.00 Uhr**

Grundlage dafür geschaffen, dass man bedrohliche Situationen einschätzen und meistern kann.

Der Verein bietet auch außerhalb des Dojos einiges für seine Mitglieder an.

So unternahm er mit seinen Mitgliedern, vor allem mit den Kindern und Jugendlichen, Ausflüge in die Action Halle Dortmund, Kluter Höhle usw., Freizeiten zum Campingplatz Wilsumer Berge und Wochenendausflüge zum Freizeitzentrum Schloss Dankern. Auch an die Eltern ist gedacht mit Spezialtraining „Zwei Generationen auf der Matte“, dabei können die Eltern selber erfahren, was ihre Kinder leisten und erlernen. Um sich als Eltern besser kennen zu lernen, finden Jahresabschlussfeiern und Kaffeekränze unter dem Motto: „Kinder schwitzen, Eltern schwatzen“ statt. Auch bei örtlichen Festlichkeiten, wie zum Beispiel bei „Bänke raus“ nimmt Samurai Bochum teil oder hat Vorführungen wie im Oktober 1973 in der Aula des Lessing-Gymnasiums zu Langendreer, die sogar vom WDR für „Hier und Heute“ aufgezeichnet wurde. Selbst in den Zeitungen wurde von dieser Veranstaltung reichlich berichtet. Auch bei Sport- und Musik-Shows konnte sich die Sportschule im Jiu-Jitsu präsentieren, unter anderem bei der Budogala 1992.

Lust auf ein Probetraining? Sie sind herzlich eingeladen vorbei zu kommen.

Die Trainingszeiten und weitere Informationen zum Verein finden Sie auf unserer Homepage [www.samurai-bochum.de](http://www.samurai-bochum.de).

## Wir trauern um Greta

Gern berichteten wir von der Unterstützung, die die Eltern von Greta in Langendreer und weit darüber hinaus erfahren haben – in ihrem Kampf um das Leben ihrer Tochter. Es hat nicht sollen sein. Wir trauern mit den Angehörigen und geben Gretas Eltern das Wort:

Liebe Langendreerer, viele von Ihnen haben die schlimme Nachricht bestimmt schon vernommen. Am 07.04.2012 ist unsere Greta im Essener Uniklinikum verstorben. Nach einer langen Zeit des Bangens und Hoffens hat sie den Kampf gegen ihre schwere Erkrankung verloren.

Am 14.04. fand Greta zu Ehren ein Trauergottesdienst in der Christuskirche statt, wie er bewegender nicht hätte sein können. Gerne erinnern wir uns an diesen würdevollen Abschied. Für die immense Anteilnahme bedanken wir uns herzlich. Auch wenn unser Schmerz kaum gelindert werden kann, tut es doch gut zu wissen, dass Greta von vielen vermisst wird.

Herzliche Grüße.  
 Nadine Peters &  
 Christoph Goth



# Ihr Optiker in Langendreer



**Optik Wallhöfer**

Alte Bahnhofstr. 22, 44892 Bochum

Tel. 02 34 | 28 74 73



## Wir bieten Ihnen:

- Exakte Sehstärkenbestimmung
- Typgerechte Fassungsberatung
- Umfassende Brillenglasberatung
- Individuelle Einzelanfertigung
- Computerbrillen · Lesebrillen/-hilfen
- Gleitsichtbrillen (ab 149,- €)
- Sportbrillen · Schutzbrillen
- Kontaktlinsen
- Brillen Schutzbrief
- Biometrische Passbilder
- Teilzahlung

Wir sind Mitglied der größten Optiker-Einkaufsgemeinschaft Deutschlands. Das garantiert Ihnen immer die beste Qualität zu einem fairen Preis.

Seit 50 Jahren für Sie vor Ort – wir freuen uns Sie zu sehen,  
Ihre Optiker,

Peter und  
Michael Wallhöfer



## Basketballclub Langendreer fördert die Jugend!

Die Idee kursierte schon lange im Umfeld des BC Langendreer. Ende 2011 war es dann soweit – der Jugendförderverein des BC Langendreer e.V. wurde gegründet!

Im Laufe des Jahres 2011 ergriff Sven Simon die Initiative, um endlich die Idee umzusetzen, die schon seit Jahren durch den BCL geistert: Ein Förderverein für die BCL-Jugend sollte endlich Wirklichkeit werden! Vielleicht waren es gerade die bitteren Erfahrungen im Seniorenbereich zum Ende der Spielzeit 2010/2011, die letztendlich den Ausschlag zum Handeln gegeben haben. Samstag für Samstag sah man der 1. Herrenmannschaft des BCL zu, nur sah man kaum BCLer auf dem Spielfeld. Am Ende der Saison stand der Abstieg und fast alle Spieler verließen den Verein. Einer der Gründe aus Sicht von Sven Simon war die fehlende Bindung zum Verein! Denn mit wenigen Ausnahmen hatte kein Spieler in der Jugend für den BCL gespielt. Das hat sich in der aktuell beendeten Spielzeit gedreht – fast alle Spieler haben auch in der Jugend für den BCL gespielt. Und so soll es auch in der Zukunft weitergehen.

Aber wie fast in allen anderen Sportarten, ist es auch im Basketball nicht einfach, die Jugendlichen bis in den Seniorenbereich an den Verein zu binden. Überhaupt ist es heute schon schwierig den Nachwuchs überhaupt erst mal in die Turnhalle zu bekommen. Die Konkurrenz ist groß, nicht nur durch die neuen Medien. Mannschaftssport – mal abgesehen vom Fußball – steht nicht mehr so sehr im Fokus der Jugend. Dabei geht es gerade hier nicht immer nur um den sportlichen Erfolg, sondern auch um das Gemeinschaftsgefühl. Auch die mannschaftsübergreifenden Aktivitäten abseits des Spielfeldes spielen eine große Rolle. Hier finden sich Freundschaften außerhalb von Schule und Internet. Dass der BCL gerade auch hier eine seiner Stärken hat, zeigen die Mitglieder, die schon seit Jahrzehnten dem Verein angehören. Diese Besonderheit soll weitergegeben werden und weiter existieren.

So finden sich schon heute einige Jugendliche im Verein, die dieses BCL-Gen in sich tragen. Aber es sollen mehr werden! Dieses Ziel haben sich die Initiatoren des Fördervereins gesetzt. „Ich war selbst viele Jahre im Vorstand des BC Langendreer tätig und weiß deshalb, wie schwer es ist, sich neben dem Tagesgeschäft um die Innovationen zu kümmern oder einfach mal etwas Besonderes anzubieten“, erzählt Detlev Eckhard, der von den Gründungsmitgliedern zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde. Dabei kreisen die Gedanken um Jugendfreizeiten, Turniere, die nicht vor der Haustür stattfinden, Zusammenarbeit mit den Schulen und ein Jugendkonzept.

„Das sind nur einige Gedanken die wir haben“, wünscht sich Geschäftsführer Sven Simon, der auch die Eltern mit ins Boot holen will. Dass man selbst kein Basketballer sein muss, beweist Heinz Simon, der als Kassierer den 3-köpfigen Vorstand komplettiert. „Ich bin durch meine Söhne zum Basketball gekommen und habe gesehen, was der BCL als kleiner Verein gerade für die Jugendlichen leistet! Das verdient Unterstützung!“



BCLer im Einsatz gegen VFL Bochum

Natürlich versetzen Mitgliedsbeiträge und Spenden den Förderverein auch in die Lage die Jugendarbeit finanziell zu unterstützen. Allerdings wurde der Jahresbeitrag mit 10,- € bewusst niedrig gehalten. Jeder soll in der Lage sein, einen kleinen Beitrag für die Zukunft der BCL-Jugend zu leisten. Letztendlich möchte der Förderverein aber kein Geldsammelverein sein, so ist es auch in der Satzung verankert. „Wir wollen die sportlichen Aktivitäten ergänzen und die Rahmenbedingungen für ein positives soziales Umfeld für die Kinder und Jugendlichen verbessern“, äußern sich die Vorstandmitglieder unisono. Dabei ist es gut zu wissen, dass der BCL schon jetzt gute Jugendarbeit leistet. Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie auf der Seite des BC Langendreer ([www.bc-langendreer.de](http://www.bc-langendreer.de)) unter Förderverein.

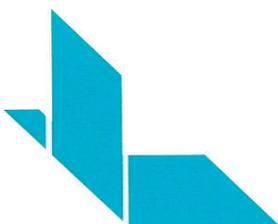
Sven Simon

Bücher, die **Zeichen** setzen

- **ausgewählte Kinder- und Jugendbücher**
- **Belletristik**
- **besondere Geschenke**

**bei einer Tasse Kaffee  
in Ruhe stöbern!  
Die Lust zum Lesen kommt von selbst.**

**Öffnungszeiten:**  
**Montag:** 09.30 – 13.30 Uhr  
**Dienstag bis Freitag:**  
09.30 – 13.30 Uhr  
15.00 – 18.30 Uhr  
**Samstag:** 09.30. – 13.30 Uhr



**BUCHHANDLUNG  
LESE - ZEICHEN**

Dagmar Ruckdeschel

Hauptstraße 220  
44892 Bochum (Langendreer)

Telefon: 0234 / 927 08 73  
Telefax: 0234 / 927 08 75

[www.buchhandlung-lesezeichen.de](http://www.buchhandlung-lesezeichen.de)  
[info@buchhandlung-lesezeichen.de](mailto:info@buchhandlung-lesezeichen.de)

# Zeit zu zweit

Partnerschaften brauchen Pflege, um die Beziehung lebendig und tragfähig zu halten. Nicht immer ist es einfach, das im stressigen Alltag so ganz nebenbei hinzubekommen. Manchmal macht es daher Sinn, sich gezielt Zeit zu zweit zu nehmen.

Dafür bieten wir als Freie evangelische Gemeinde Bochum Langendreer jetzt einen Partnerschafts- und Ehekurs an.

An sieben Abenden können Paare einen kleinen, leckeren Snack in angenehmer Atmosphäre genießen und haben dabei viel Zeit für sich. In den Essenspausen hören sie einen interessanten, humorvollen Vortrag. Und sie können einige der Anregungen aus dem Vortrag im Gespräch mit dem Partner aufnehmen und die Themen vertiefen. Gruppendiskussionen oder die Aufforderung, sich Dritten zu offenbaren, gibt es nicht.

Der Kurs kann Sie dabei unterstützen, in Ihre Beziehung zu investieren – egal, ob sie ein starkes Paar sind oder gerade nicht so recht den Weg zueinander finden. Der Kurs baut auf christlichen Prinzipien auf, ist aber ausdrücklich auch für Paare ohne christlichen Hintergrund geeignet.

Die Abende finden jeweils Freitags um 19.30 Uhr statt, und zwar (bis auf den letzten Abend) alle im Café Cheese, Alte Bahnhofstraße 180. Pro Paar kostet die Teilnahme für alle Abende zusammen 125 Euro inkl. Seminarunterlagen und Essen (also unter 9 € pro Person und Abend). Wegen Ermäßigung bitte den Pastor ansprechen. Getränke müssen extra bezahlt werden.

Um folgende Themen geht es an den Abenden:

- 24.8.: Tragfähige Fundamente bauen**
- 31.8.: Die Kunst zu kommunizieren**
- 7.9.: Konfliktbewältigung**
- 14.9.: Die Kraft der Vergebung**
- 21.9.: Eltern und Schwiegereltern**
- 5.10.: Ein erfülltes Liebesleben – guter Sex**
- 26.10.: Liebe in Aktion**

Die Kurse wurden in Großbritannien entwickelt und finden dort seit vielen Jahren statt.

Weitere Informationen gibt es bei Kerstin und Thomas Brand.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Einige Plätze sind aber noch frei. Anmeldungen sind bis zu den Sommerferien möglich:

02327 7882816 oder jo-brand@gmx.de.

Thomas Brand

## Projekt „Vorfreude“ Chor der Christuskirche lädt ein“



Chor der Christuskirche beim Adventskonzert 2011

Der Chor der Christuskirche in Langendreer startet ein Projekt zum Mitsingen im Jahr der Kirchenmusik.

Wer Spaß hat im Chor zu singen, weihnachtliche Lieder und adventliche Vokalmusik unverbindlich in einem Projekt einzustudieren und kleinere Werke berühmter Komponisten (wie Telemann oder Buxtehude) kennen lernen möchte, ist herzlich willkommen.

Das nächste Treffen ist am 4. Juli um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Alte Bahnhofstr. 28-30.

Nach den Sommerferien geht es am Mittwoch, den 29. August, 19.30 Uhr, und dann im vierzehntägigen Rhythmus weiter. Außerdem ist ein Probenvormittag am

1. November (Allerheiligen) geplant.

Zusammen mit bekannten und routinierten Dortmunder Solisten und einer Pianistin wird dann der Projektchor unter dem Titel „Vorfreude – Musik und Texte zu Advent und Weihnachten“ am Samstag, den 15. Dezember 2012, den musikalischen Abend unter der Leitung von Annette Kraus gestalten.

Der Chor freut sich über Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen.

Kontakt für Nachfragen über:  
bukra@online.de

Annette Kraus

# Die DOPO-Story (1.)

Dass wir nach 30 Jahren Dorfpostille mal wieder zurückblicken, ist nicht nur für die aktuellen Redaktionsmitglieder interessant, sondern vielleicht auch für all diejenigen, die seit den Anfängen zur Leserschaft der DOPO gehören, und bestimmt auch für die, die erst in jüngster Zeit auf unser Blättchen aufmerksam wurden.

„Jubiläumsausgabe“ nannten wir bereits die Nr. 10 im Juni 1984, die zur damaligen Bürgerwoche herauskam. Mit immerhin 24 Seiten war es die erste Ausgabe, die nicht mehr von uns mit Heftklammern zusammengetackert wurde: natürlich in Schwarz-Weiß, mit der Schreibmaschine getippt, mit Überschriften, die aus Lettraset-Buchstaben bestanden, was bereits ein weiterer Fortschritt war, denn die ersten Ausgaben bargen noch handgeschriebene Titel. Wurde diese Nr. 10 von 7 Leuten gefertigt, so hatten an der schlichten Nr.1 im Sommer 1982 immerhin noch 10 Leute mitgewirkt – alle aus dem Spektrum der Jungsozialisten und die Hälfte noch Oberstufenschüler des Lessing-Gymnasiums.

## Der Anspruch

Was war der Anspruch dieses Gründungsteams? Im Vorwort der Nr.1 heißt es: „So wollen wir vor allem kommunal- und gesellschaftspolitische Themen aus unserer Sicht beleuchten und auf kulturelle Aktivitäten in der näheren Umgebung hinweisen.“ Und so gibt's in der ersten Ausgabe ein politisches Gedicht von „Oskar“ Gölzenleucher, eine Reportage von der großen Bonner Friedensdemo gegen die Aufstellung von Pershing-Raketen in Deutschland, ein „Lied für Nicaragua“ und ein Interview zur Situation alter Menschen in Langendreer.



Die Auflagenhöhe der ersten Ausgaben, die mühevoll an Kopierern vervielfältigt und dann an anfangs 12 Stellen im Stadtteil ausgelegt werden, beträgt 1000 Stück. Fünf Mal im Jahr erscheint die DOPO in diesen achtziger Jahren – und ihre Popularität wächst, auch wegen der Themenvielfalt: Da wird von der Schließung des Baluba-Kinos berichtet, 1983 an die Machtergreifung der Nazis erinnert, vor der Volkszählung gewarnt, da stellen sich die Friedensinitiative Werne, die Antikriegsinitiative Langendreerer/Laer (A-Kill) und die Arbeitsloseninitiative „Kopf hoch“ vor. Da beginnt die Diskussion um die Zukunft des Bahnhofs Langendreer (Abriss oder Kulturzentrum), da entdeckt man Ausländerfeindlichkeit im Opelwerk. Und siehe da – in der Nr.6 (1983) erscheint ein Artikel über Langendreerer, die sich um die Verschönerung ihres Stadtteils kümmern im Rahmen eines Wohnumfeldprogramms. Eine alternative Kneipe eröffnet an

der Hauptstraße, das „Rotthaus“; eine Intercityverbindung durch das Oberdorf wird angekündigt und per Handskizze veranschaulicht und der Laden e.V., Verein für Stadtteilarbeit, bezieht einen kleinen Raum an der Lünsender Straße, wo an jedem Tag Treffen verschiedenster Stadtteilgruppen stattfinden: Jungsozialisten, Hausaufgabenhilfe für ausländische Kinder, Jugendrotkreuz, „Kopf hoch“, eine Frauengruppe, „A-Kill“ und eine Lateinamerikagruppe der Gesamtschule Bochum. Hier im LADEN wird auch die DOPO gegründet, findet sie ihren Namen, wird sie geplant und redaktionell bearbeitet.

Und nach 2 Jahren, im Juni 1984, liegt sie bereits an 37 Verteilstellen aus und kann sich mit Hilfe von nunmehr 11 Anzeigen fast selbst finanzieren. Das „Netzwerk-Ruhrgebiet-Ost“ unterstützt dieses Zeitungsprojekt noch zusätzlich. Die Buchhandlung Gimmerthal erscheint übrigens in der Nr.5 (März 1983) erstmalig mit einer Anzeige und ist das einzige Unternehmen, das heute noch zu den treuen Anzeigenkunden der DOPO gehört.

## Erster Rückblick

Drei Jahre nach der ersten „Jubiläumsausgabe“ (Nr.10) erscheint eine weitere, nämlich zur 25. Ausgabe der DOPO im Dezember 1987. Auf rotem Hintergrund sind auf dem Titelblatt die Titelblätter vergangener Ausgaben erkennbar. Ein erster Rückblick wird vorgenommen und zwei „Rekorde“ werden vorgestellt: 36 Seiten Umfang und 26 Anzeigenkunden! Festgestellt wird auch, dass die Zahl der DOPO-Mitarbeiter argen Schwankungen unterliegt, da die Oberstufenschüler aus den ersten Tagen der DOPO mittlerweile Studenten sind und z.T. nicht mehr in Langendreer wohnen. Dadurch, dass der Laden e.V. mittlerweile über ein Arbeitsbeschaffungsprogramm des Landes zwei „Angestellte“ für jeweils 2 Jahre beschäftigen kann, stehen zwei Vollzeitbeschäftigte (ABM-Leute) auch für die DOPO-Arbeit zur Verfügung. Hier einige Themen zwischen den Jubiläumsausgaben Nr. 10 und Nr. 25: Mit der Initiative GEGENWIND, die sich um die Integration unserer ausländischen Mitbürger kümmerte, und der Initiative Bahnhof-Langendreer, die den Bundesbahnhof zum Kulturzentrum verwandeln wollte und dann auch erfolgreich war, bekam Langendreer weiteres bürgerschaftliches Engagement (wie man es

## TRINKHALLE Oberstr.72

geöffnet

täglich  
6 bis 22 Uhr

Sa, So, feiertags  
7 bis 22 Uhr

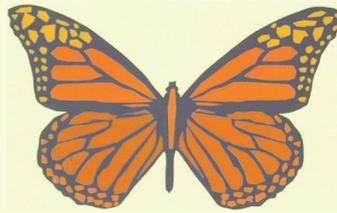


frische Brötchen  
Kaffee  
Eis  
Getränke  
Konserven  
Lebensmittel  
Tabakwaren  
Zeitschriften  
und Manches  
mehr

# Papillon

## Cafe - Bistro - Eiscafe

Seit 27 Jahren in  
Langendreer auf der  
Alten Bahnhofstraße



**Entspanntes und gemütliches  
Bistro-Cafe zum Zusammensitzen  
und Genießen**

- ✓ Frühstück
- ✓ Mittagstisch
- ✓ Voll ausgestattete Bar
- ✓ Eissalon
- ✓ Biergarten für 100 Gäste
- ✓ Live Fußball auf großer Leinwand
- ✓ Mottofeste, wie z. B. Oktoberfest

Kaffee - Kuchen - Snacks - Salate - Suppen - Softdrinks -  
Bier/Wein - Spirituosen - Heisse Getränke

**Öffnungszeiten:  
08.00 - 23.00 Uhr**

**Frühstücksbuffet**  
Jeden Sonntag von  
10.00 bis 14.00 Uhr  
Erwachsene 7,50 € - Kinder 3,50 €  
Kaffee, Tee und Säfte im Preis enthalten



**Papillon Cafe - Bistro - Eiscafe**

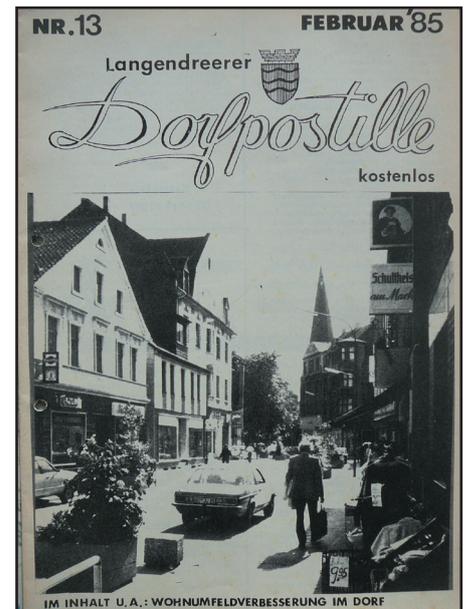
**Alte Bahnhofstr. 177 - 44892 Bochum - Tel.: 0175 / 5280909**



heute auszudrücken pflegt) zu spüren, was sich in der DOPO natürlich thematisch niederschlug. Neben der verkehrsberuhigten Zone am Alten Bahnhof erfährt auch das Dorf seine Wohnumfeldverbesserung, die in der DOPO dokumentiert und kritisch begleitet wird (ab Nr.13, Februar 1985). Zu den Landtagswahlen 1985 lädt die DOPO diverse Kandidaten ein – u.a. Ernst Otto Stüber, der später Oberbürgermeister von Bo-

chum und noch später Aufsichtsratschef vom VfL wird. Die GRÜNEN gründen sich, nehmen gern Kontakt zur DOPO auf, spenden uns sogar eine elektronische Schreibmaschine und liegen mit ihren politischen Ansichten und Initiativen den DOPO-Machern zunehmend näher als die SPD, was sich auch in diversen „Streitthemen“ niederschlägt: Da geht es um den vergifteten Boden des ehemaligen Zechengeländes von Amalia (Nr. 15, September 1985), und die neu gegründete Bürgerinitiative GEGENGIFT erhält durch die DOPO die Möglichkeit, ihr Anliegen um den vergifteten Boden im Bereich Breite Hille in Langendreer Holz der Öffentlichkeit ausführlich zu präsentieren (Nr.16, November 1985). Auch der private Rundfunk kündigt sich an. In der Nr. 18, April 1986, wird das Projekt vorgestellt und ein Jahr später erhält die Langendreerer Dorfpostille einige Sendeminuten bei URBO (Unabhängiges Radio Bochum), dem Bürgerfunk, einem Sendeplatz beim späteren Radio Bochum/Ruhrwelle/98,5.

Die DOPO initiiert eine Initiative gegen Spielhallen im Dorf (Nr.20, 1986), die dann auch z.T. erfolgreich ist, so dass es schließlich nur eine Zockerbude gibt, nämlich die an der Ecke Hauptstraße/ Alte Bahnhofstraße. Das Thema Asyl und Flüchtlinge kommt zunehmend vor, die



Halleneröffnung im Kulturbahnhof wird gefeiert (Nr.21, 1986), auch die DOPO setzt sich für die Gründung einer Gesamtschule in Bochums Osten ein (später Willy Brandt-Schule in Werne) und organisiert mit anderen Stadtteilgruppen schließlich ein Deutsch-ausländisches Freundschaftsfest auf dem Werner Markt (Nr.23, 1987), was durchaus mit einem Interview mit zwei Lessingschullehrern zum aufkommenden Neonazismus

ganztäglich geöffnet  
 Telefon: 0234/38 30 84

kneipe & restaurant  
**Blauer Engel**  
 Höfestraße 86 · 44803 Bochum-Laer



(Nr.24,1987) im Zusammenhang steht. Längst hat sich die DOPO in Langendreer etabliert und sie feiert sich und die 25. Ausgabe im Dezember 1987 im Saal ihres chilenischen Freundes, Luis Ojeda, der an der Hauptstraße/Ecke Stockumer Straße seinerzeit das El Rincon Latino betrieb. In den DOPOs der Endachtziger taucht nun regelmäßig das Bahnprogramm auf, denn der Kulturbahnhof brummt. Es geht auch um Sonderschichten (!) bei Opel, gegen die sich etliche Betriebsräte zur Wehr setzen, weil sie stattdessen Neueinstellungen fordern angesichts der zügigen Kadettproduktion(Nr.28, 1988). Die DOPO knüpft sich in einer Analyse auch den Kyffhäuser-Verein vor, dokumentiert weiter die Entwicklungen um die Richter-Deponie und die „Westerwick“-Kippe im Gebiet der Breiten Hille, gibt dem Langendreerer Dirk Sondermann die Gelegenheit sein „Sagenhaftes Ruhrgebiet“ vorzustellen, was später als erfolgreiches Buch auf den Markt kommt, organisiert eine Fotoaktion über Langendreer (Nr.34,1989) und ruft schließlich „Bürger gegen Rechtsextremismus“ auf im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im El Rincon Latino.

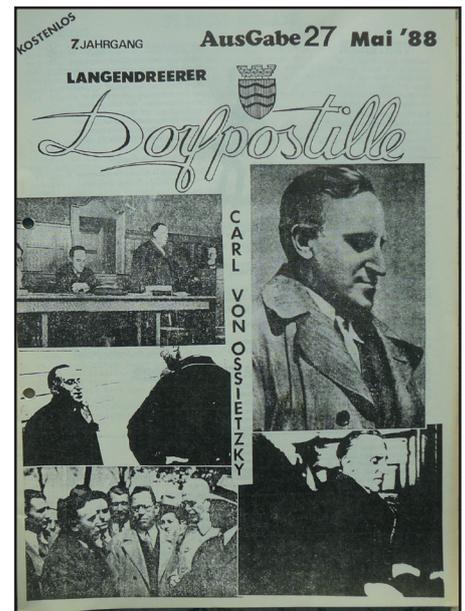
## Die Affäre

In der Nr.32 vom April 1989 fragten wir „Steuerverschwendung zugunsten SPD-Stadtrat?“ und bezogen uns auf die Errichtung des Alten- und Pflegeheims an der Grabelohstraße. Mit diesem Artikel erregten wir nicht nur den Zorn der örtlichen SPD, sondern die DOPO stieg ein in eine „Affäre“, die schließlich selbst den WDR und den „Spiegel“ interessierte. Dazu später mehr. Die Geschehnisse im Jahr 1989 bilanziert das Vorwort zur Nr.35, die mit einem grünen Titelblatt erscheint, im Dezember

1989: „Liebe Leser/innen, das war ein Jahr! Da wurde das Ozonloch größer, kamen Rechtsextremisten in die Parlamente, erreichten Hunderttausende Neu-Deutsche ihre Stammheimat, wurde eine alte Revolution (1789!) gefeiert und fanden etliche neue in Osteuropa statt und – erstmalig – auf deutschem Boden. Das hatte die Welt noch nie gesehen. Nach manchem Fehlversuch, endlich ein Treffer? Jetzt wären wir in Westdeutschland eigentlich auch mal dran. Man stelle sich die Schlagzeilen 1990 vor: ‚Hunderttausende demonstrieren in Bonn und Frankfurt gegen Wohnungsnot, Sozialabbau, die neue Armut‘; ‚Ein demokratisches Forum fordert: Demokratisierung der Großbanken und der Schlüsselindustrien‘; ‚Frischer Wind in den öffentlichen Verwaltungen: Kampf dem politischen Filz‘; usw. Illusionen? Das hätten wir vor einem Jahr auch gesagt, wenn man uns Schlagzeilen aus 1989 vorgegaulert hätte, wie „Berliner tanzen auf der Mauer“(WAZ,11.11.89). Also, auf geht’s! Mit der DORFPOSTILLE, die ab jetzt vom Laden e.V. herausgegeben wird, ins letzte Jahrzehnt dieses Jahrtausends. Ihre Redaktion.“

Also, ab in die 90er – mit 8 Redakteuren, mittlerweile 49 Verteilstellen, 28 Seiten und 21 Anzeigenkunden. Wir verabschieden uns vom chilenischen Freund und Genossen Luis Ojeda mit einer DOPO-Kulturfete (Nr.36), gründen die „Bürgerinitiative gegen Rechts“, die sich erstmalig im Kegelzentrum Semmler unterm heutigen matrix-Turm trifft, organisieren mit anderen Gruppen eine Demo gegen Rechts vom Markt/Werne zum Markt/Langendreer am 17.5.1990 (Nr.37), feiern 5 Jahre Kulturbahnhof Langendreer (Nr.39), lassen die ersten Artikel am PC entstehen und feiern natürlich wieder ein „Jubiläum“: die 40. Dorfpostille, die wir wie folgt buchstabieren:

„D wie Dauerprotest gegen Borniertheit, Ignoranz und Arroganz einer Reihe bestimmter Bezirks- und Kommunalpolitiker, O wie Offenlegung von Miss- und anderen Zuständen im Dorf und darüber hinaus, R wie Ratschläge für Arme, Alte und andere zwangsläufig Anspruchslose, F wie Förderung von Aktionen und Initiativen von „unten“, P wie Parteinahme für Minderheiten, denen im „Rechts“staat die Menschenrechte vorenthalten werden, O wie Organisation von Veranstaltungen und Demonstrationen gegen Rechtsextremismus und Ausländerhass, S wie Sticheleien gegen alkophile, filzbewusste und mauschelfähige „Polit-Provinzfürsten“, T wie Tipps für Umweltschützer und Friedensmenschen, für Musikfreunde und Demokraten, I wie Information über Dörfliches und Oberdörfliches, L wie Lust am Reportie-



ren, Kommentieren, Lamentieren, L wie Langendreerer Allerlei auf über 1000 Seiten, E wie Ergötzung ungezählter Leser und Leserinnen, die mal wieder das Glück hatten, ein Exemplar der DOPO zu erhaschen.“

Die Jubiläumsparty findet im Bahnhof statt – und die „Buderus“-Affäre beschäftigt uns als „Unendliche Geschichte“ auch weiterhin (s. Nr.32). Zwischenzeitlich tauchen im Inhaltsverzeichnis Rubriken auf: Langendreer, Kommunales/Regionales, Antifaschismus, Ökologie, Kultur, die aber bald wieder verschwinden bzw. durch andere ersetzt werden. In der Nr. 43/1991 vermelden wir, dass DOPO-Artikel als Anlagen beim Oberverwaltungsgericht in Hamm in Sachen „Bochumer Polit-Filz“ vorliegen. Das Thema zieht sich bis zur Nr.46/1992 hin. Dazwischen wird aber auch von Fahrradtouren, von der Initiative Nachbarschaft auf der Sonnenleite, vom Kampf gegen die Schließung der Post am Leifacker, von der Diskussion um den kopflosen Soldaten am Ehrenmal an der Unterstraße, von Langendreer zu Fuß und vom ersten großen WAB-Fest im Juni 1992 mit der damals noch gar nicht so bekannten Götz Alsmann-Band berichtet.

## Die 50.

Tja, und dann feiern wir schon wieder, nämlich die 50. DOPO-Ausgabe und den 10. Geburtstag im Dezember 1992. Recht schmucklos kommt sie daher die Nr. 50, mit 24 Seiten, 24 Anzeigen und allerdings mehr Text, da Sascha Lange die Artikel in kleinerer Buchstabengröße als bisher am PC schmiedet. Nach wie vor kleben wir dann allerdings die Textschnipsel auf! Kopiert wird die DOPO in jener Zeit übrigens im Copy-Shop im Uni-Center. Themen in der Nr.50: Flüchtlinge



schützen, rechtsextreme Übergriffe und Gewalttaten, neues Gemeindehaus an der Alten Bahnhofstr. 28 und ein Nachruf auf Willy Brandt.

Beim Durchblättern der nächsten DOPOs fällt auf, dass wir in den Jahren 1993 und 1994 tatsächlich immer noch 5 Ausgaben pro Jahr hervorgebracht haben, so dass schon Ende 1994 das nächste Jubiläum gefeiert werden kann: 60 DOPOs in 12 Jahren! Hier der Überblick über eine Auswahl der Themen bis zur Nr.

60/1994: Wir gehen den Ursprüngen von Langendreerer Straßennamen nach (ab Nr.51), erinnern an Gerhard Maashänsler (Nr.52), der als kritischer kath. Priester eine KZ-Haft in der Nazi-Zeit überlebte und nach dem Krieg als Geistlicher in der Bonifatiusgemeinde tätig war (Maashänsler Weg!); die Nr. 53/1993 hat anlässlich des 60. Jahrestags der Nazi-Machtergreifung den entsprechenden Schwerpunkt: Ausländerhass in Deutschland, rechte Gewalt, der einzige Republikaner in der Bezirksvertretung sitzt vorübergehend im Knast. Im Herbst 1993 gibt es „Gasalarm in Langendreer“ (Nr.54), weil an etlichen Stellen, besonders im Bereich der Batestraße, Methan austritt; die ehemalige Schnapsbrennerei Eickelberg an der Oberstr.66 wird als „Brennerei“

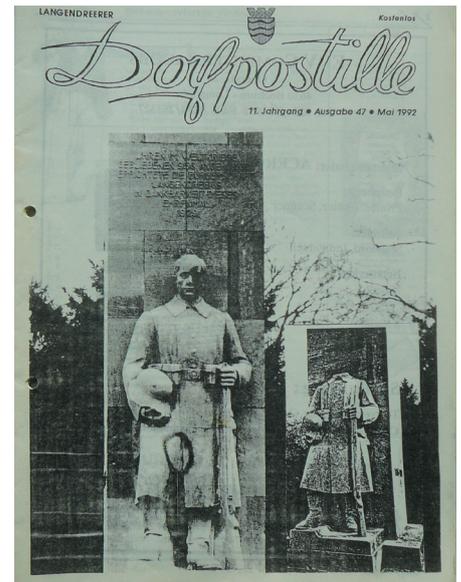
neu eröffnet und ein Vorzeigerestaurant im Oberdorf; die politische Diskussion um eine Müllverbrennungsanlage auf dem ehemaligen Zeche Amalia-Gelände wird dokumentiert; im Februar 1994 wird die Bebauungsplanung Wittkampstraße vorgestellt und DOPO-Redakteur Günter Beckmann startet seine Endlosserie „Wem gehört die Republik“, die von Interessierten begeistert gelesen wird. Im Mai 1994 wird das Bouldodrome am Ümminger See eröffnet (Nr.58), die Nr. 59 widmet sich besonders den anstehenden Bundestags- und Kommunalwahlen im Oktober und bietet der DüBoDo-Bürgerinitiative in Laer mal wieder die Möglichkeit, ihren Widerstand gegen das Autobahnprojekt zu begründen.

Tja, und dann erscheint die DOPO zum 60. Mal: In jener „Jubiläumsausgabe“ beglückwünschen wir z.B. unseren ehemaligen Bezirksvorsteher Ernst-Otto Stüber zum Amt des Bochumer Oberbürgermeisters, wir stellen das Haus Langendreer und eine Langendreerer Musikerinitiative vor, dokumentieren in DIN-A3-Form die Kommunalwahlergebnisse in den Wahllokalen Langendreers und veröffentlichen eine Liste mit Literatortipps zum Thema Neonazismus.

### Das Wort zur 60.

Und schließlich folgt zur 60. DOPO unter der Überschrift „Vor 12 Jahren“ eine redaktionelle Stellungnahme, die wir an dieser Stelle in Auszügen noch einmal wiedergeben:

„Es war im Dezember 1981, als sich die Jungsozialisten Langendreers – die gab es damals noch als innere Opposition der SPD – im Stadteilladen an der Lünsender Straße (heute Bierkammer) zusammenhockten, um eine kritisch alternative Zeitung für den Bochumer Osten ins Leben zu rufen. Es sollte ein Blatt werden, das den damals noch zahlreichen Bürgerinitiativen und freien Gruppen als Forum und Möglichkeit zur Selbstdarstellung dienen sollte... Nach zwölf Jahren Dorfpostille ist unsere Zeitung ein fester Bestandteil



des Langendreerer Stadteillebens und wir verfolgen mit ihr ähnliche Ziele wie 1982... Wir verstanden und verstehen die Dorfpostille als Versuch, Brücken zu schlagen, z.B. zwischen jungen und alten Leserinnen und Lesern (...), zwischen den „Normalbürgern“ und eher „Gruppen der Subkulturen“. Wir wollen Informationen verbreiten über „die anderen“ und damit mehr Verständnis füreinander fördern. Wir wollen allerdings auch – sofern das für uns Hobbyredakteure überhaupt möglich ist – politische Missstände und Fehlentwicklungen, die Langendreer betreffen (und darüber hinaus), offenlegen und die Leserinnen und Leser zu stärkerer Teilnahme an dem, was sie angeht, motivieren. Unsere Zielgruppe umfasst also letztlich alle, die sich für Langendreer interessieren...“.

Soweit das Wort zur 60.! Damit wollen wir den ersten Teil unseres Geburtstagsrückblicks beenden und Freude und Spannung aufkommen lassen für den 2. Teil des Rückblicks auf die Ausgaben Nr. 61 bis 120 in der nächsten Ausgabe.

Bis die Tage!

pawimö



## Blumenhaus Mesenich

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8 <sup>30</sup> -13 <sup>00</sup>	Tel. 02 34-28 62 01
und 15 <sup>00</sup> -18 <sup>00</sup>	Fax 02 34-29 10 75
Samstag 8 <sup>00</sup> -13 <sup>00</sup>	Alte Bahnhofstr. 58
Sonntag 10 <sup>00</sup> -12 <sup>00</sup>	44892 Bochum

Inh. Barbara Narosch



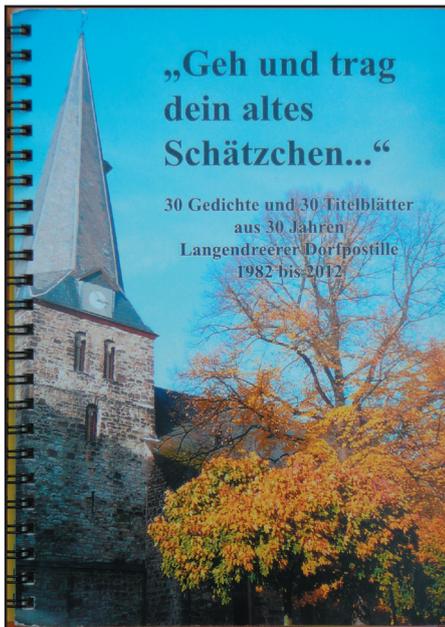
DACHDECKERMEISTER

KEIL

Bedachungen aller Art · Fassadenbau  
Bauklempnerei · Kaminverkleidungen

Kassenbergerstraße 164 44879 Bochum e-mail: DDM.Keil@t-online.de	Tel. 02 34 / 9 41 25 27 Fax 02 34 / 9 41 25 28 Mobil: 01 78 / 3 44 46 01
--	--

„Geh und  
trag dein  
altes  
Schätzchen...“



Die Geburtstagsgabe der DOPO zu ihrem 30. Geburtstag

„Geh und trag dein altes Schätzchen...“ So lautet der Titel eines kleinen, aber feinen Büchleins, das die DOPO-Redaktionsmitglieder Erdmann Linde, Paul W.Möller und Rafael Zawada zum 30-jährigen Geburtstag der DOPO herausgebracht haben.

„30 Gedichte und 30 Titelblätter aus 30 Jahren Langendreerer Dorfpostille, 1982 bis 2012“ lautet die Unterzeile auf dem Deckblatt des 66 Seiten starken Gedichtbandes, das den Christuskirchenturm im Dorf in herbstlicher Abendsonne abbildet.

Von 14 Autoren findet man lyrische Produkte unterschiedlichster Art, die in chronologischer Reihenfolge auf farblichen Hintergründen vorgestellt werden – gegenüber in ebenfalls zeitlicher Abfolge 30 Titelblätter, die auch die Entwicklung unseres Stadtteilmagazins widerspiegeln.

Zu kriegen ist dieses „Schätzchen“ nur über die Redaktion. Also, bitte per email oder telefonisch oder persönlich melden, denn es gibt zunächst nur hundert Stück davon zum Sensationspreis von 5€!

## So was von Post an die DOPO!

Hallo Langendreerer

Habe heute vom Andreas Schmitt 2 Ausgaben der Dorfpostille erhalten. Ich persönlich bin so was von beeindruckt, was in dem besten Stadtteil, den Bochum zu bieten hat, so abgeht. Die Postille ist so eine tolle Zeitung! Man merkt sofort, dass man ein Stück Heimat in seiner Hand hält. Beeindruckend. Herzlichen Dank an die Macher und all denen, die sich für so einen schönen Stadtteil Tag für Tag, Monat für Monat und Jahr für Jahr so einbringen. Danke auch an Andreas für die prompte Lieferung. Gruß an alle aus dem Sauerland!

Peter Beumer

## Julia Lippert: Diversa Ausstellung im Bahnhof

Julia Lippert wurde 1978 in Bochum geboren.

Nach ihrem Abitur, in dem sie Kunst als Leistungsfach belegte, studierte sie zunächst germanische und romanische Philologie an der Ruhr-Universität. Mutig wagte die Malerin einen Neuanfang:

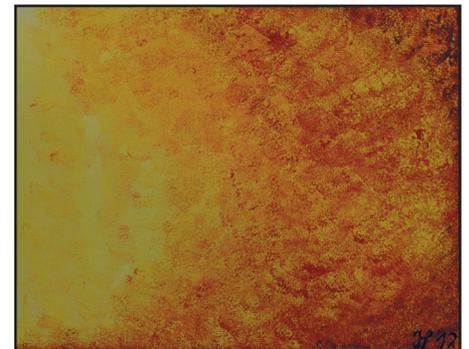
Im Anschluss an ihre Ausbildung zur Hautpflegeexpertin folgte ein mehrjähriger Aufenthalt an Orten wie Turnberry und Stirling im wunderschönen Schottland. Dort tauchte sie in die Welt der Ästhetik weiter ein und entdeckte das intuitive Malen mit Acryl für sich. Zurück in Bochum hat das Surplus an Emotionen die Kreativität der Künstlerin neu entfacht. Ihre Farbkompetenz in Verbindung mit ihrem urpersönlichen Farbempfinden und ihrem Gefühl für Strukturen entführen die Betrachter in ihre eigene fantasievolle Welt.

Die Ausstellung „Diversa“ ist die erste Werkschau von Julia Lippert in Deutschland.

Zu sehen ist sie noch bis Mitte Juli im Bahnhof Langendreer.



Julia Lippert mit „Diversa“ im Bahnhof - unten: „Anne“



EINBAU VON FERTIGELEMEN-  
TEN



CHRISTIAN WILHELM

MONTAGE  
mit  
SYSTEM

Oberstraße 113

44892 Bochum

Fon & Fax 0234 296496

Mobil 0172 2806878

- Innentüren
- Wohnungseingangstüren
- Brandschutztüren aus Holz
- Laminat
- Fertigparkett
- Holzdecken
- Wandvertäfelung
- Trockenbau
- Dachgeschossausbau

# Langendreer gegen Rechts: Erster Runder Tisch im Amtshaus

Zu einem „Runden Tisch in Langendreer“ zum Thema „Langendreer gegen Rechts“ lud im Februar Bezirksbürgermeister Norbert Busche ein. Das Treffen fand statt am 13. März ab 18 Uhr in der Aula der Lessingschule.

Anlass waren die Neonazi-Aktivitäten im Stadtteil, die im Sommer und Herbst letzten Jahres besonders auffällig waren: Schmierereien an Stromkästen, Nazi-Aufkleber an Straßenlaternen, nächtliche „Aufmärsche“ durch's Dorf mit Gegröhle, Anmache gegen friedliche Bürger, Gewaltaktionen am S-Bahnhof, möglicherweise auch Brandstiftung.

Die gewaltige Demo „Langendreer gegen Nazis“ durch ganz Langendreer mit über 1000 Teilnehmern im Oktober letzten Jahres setzte ein deutliches Zeichen des Protests – und hatte nachhaltige Polizeieinsätze in Langendreer zur Folge, so dass man danach von einer gewissen „Befriedung“ sprechen konnte. Ziel des Runden Tisches im März laut Einladung: „Der Runde Tisch soll den Informationsaustausch und die Vernetzung untereinander fördern. Wir befinden uns am Anfang eines Weges, der mit Unter-

stützung bereits bestehender Strukturen (Vereine, Verbände, Institutionen, Ordnungspartnerschaft und Bürgerinitiativen) gegangen werden kann. Um einen gemeinsamen Weg möchten wir mit diesem Treffen werben. Dies kann der Einstieg für ein gemeinsames präventives Wirken in Langendreer sein.“

An 45 Einrichtungen, Vereine, Initiativen, Ämter, Schulen, darunter auch „Langendreer hat's!“ und die Dorfpostille, war die Einladung ergangen und viele kamen – nur die Schulen waren kaum vertreten. Nach der Begrüßung durch Norbert Busche moderierte Erdmann Linde zunächst eine Informationsrunde. Als erstes gab Dieter Frohloff vom Beratungsnetzwerk Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Arnsberg einen Überblick über rechtsextremistische Gruppen, deren Aktivitäten und Zusammenhänge und ging dabei auf „Pro NRW“, die NPD, „Autonome Nationalisten“ und „Freie



**Aktuelle Schmierereien an der A44-Brücke des neuen Fahrradwegs „Rheinischer Esel“**

Kameradschaften“ ein. Ihm folgte die Bochumer Polizeipräsidentin Diana Ewert, die vom konzentrierten polizeilichen Einsatz im Oktober und November 2011 in Langendreer berichtete, der „Langendreer in der Zeit zum sichersten Stadtteil im Ruhrgebiet“ machte. Von der Polizeipräsidentin ging schließlich auch die Initiative zu einem Runden Tisch in Langendreer aus, denn – so ergänzte Herr Dickel von der Kriminalpolizei – am

## Der etwas andere Lottoladen

# Arifi



### Wir bieten an:

- Lotto
- Tabak
- Zeitschriften
- Graf's Reisen
  - Hermes
  - BoGeStra
  - Dekoartikel
- Schreibwaren
  - Getränke
  - Süßwaren
- laufend frische Backwaren

### Wir sind für Sie da:

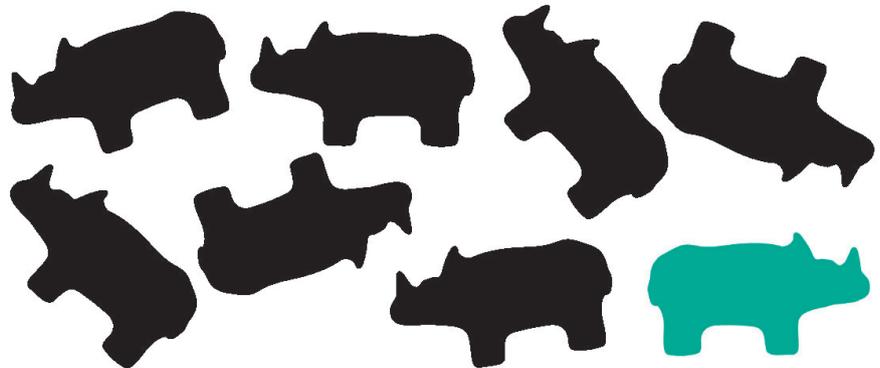
**Montag bis Freitag:**

6 bis 18 Uhr

**Samstag:**

6 bis 13 Uhr

**Hauptstraße 18  
44894 Bochum-Langendreer  
0234-261 390**



Ihr Weg aus dem Versicherungschaos

**FAIRSICHERUNGSLADEN \***

Sven Janner · Gerberstraße 15 · 44787 Bochum  
Telefon 02 34 - 96 48 50 · info@fairbo.de · www.fairbo.de

Die laufende Beobachtung und die Vergleiche der Angebote auf dem Versicherungsmarkt sind eine unserer ständigen Aufgaben. Dabei helfen uns Erfahrung, Marktkenntnisse und der Verbund. Wir sind unabhängig, also an kein Versicherungsunternehmen gebunden. Dadurch bieten wir Ihnen maßgeschneiderte Problemlösungen.

\* Mitglied im Verbund der Fairsicherungsläden®

wichtigsten seien Reaktionen auf rechtsextremistische Aktivitäten durch die Bürger selbst, indem sie besonders aufmerksam Vorfälle beobachten, sich Personen merken und der Polizei entsprechende Informationen sofort zukommen lassen. Dass in Schulen und Vereinen Jugendliche über Rechtsextremismus aufgeklärt werden, könne in dem Zusammenhang auch zur bürgerschaftlichen Prophylaxe gezählt werden.

Schließlich referierte Herr Daub von der Langendreerer Initiative gegen Nazis die Vorfälle, die sich in Langendreer über Monate hinweg ereignet hatten und verwies auf eine detailreiche Dokumentation der Ereignisse, die in schriftlicher Form vorlag.

Hartmut Anders-Höpgen, „Sonderbeauftragter für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ des Oberbürgermeisters der Stadt Dortmund, ging als letzter Referent der Runde auf die bundesweit bekannte Situation in Dortmund-Dorstfeld ein, wo rechtsextremistische Gruppen mit einem erheblichen Gewaltpotential ihr Unwesen treiben. Er stellte auch Maßnahmen von Parteien, Gewerkschaften und Dortmunder Initiativen vor, die viermal im Jahr an einem Runden Tisch in Dortmund koordiniert werden.

An diesen Beitrag anknüpfend schlug unsere neue Landtagspräsidentin Carina Goedecke von der SPD eine Art „Koordinierungsstelle“ für Langendreer vor, die im Amtshaus eingerichtet werden könnte.

Die anschließende Aussprache ergab etliche Vorschläge, wie man der rechtsextremistischen Gefahr begegnen könnte. So wurde eine jährlich wiederkehrende

Carl von Ossietzky-Veranstaltung am Gedenkstein vor dem Amtshaus angeregt und eine ständige Ausstellung im Amtshaus zum Leben und Wirken des Menschenrechtskämpfers Carl von Ossietzky, dessen Namen immerhin der Platz vor dem Amtshaus trägt. Ein Stadtteilrundgang wurde vorgeschlagen, bei dem man über Langendreerer Ereignisse während der Nazi-Zeit informiert wird. Schulen und Vereine sollten sich mit ihren Möglichkeiten gezielt der Thematik Rechtsextremismus annehmen und die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und der Polizei suchen. Und ein nächster Runder Tisch sollte im Frühsommer wieder stattfinden, um sich über den Stand der Dinge auszutauschen und weitere Initiativen gegen den Rechtsextremismus vor Ort zu beraten.

Auf Anfrage der Dopo vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe gehen bei der Bezirksverwaltungsstelle als einer Art „Koordinierungsstelle“ immer mal wieder Informationen über rechtsextremistische Vorfälle ein, die dann an die zuständigen Stellen weitergeleitet werden. Ein nächster Runder Tisch sei momentan noch nicht in Planung. Wir ergänzen: Die Initiative „Langendreer gegen Nazis“ trifft sich an jedem ersten Sonntag im Monat ab 19 Uhr ([www.langendreer-gegen-nazis.de](http://www.langendreer-gegen-nazis.de)).

pawimö

## „Langendreer und Werne unterm Hakenkreuz“ Neue Dokumentation zur Nazi-Zeit im Bochumer Osten

Nachdem die DOPO in den beiden letzten Ausgaben sehr ausführlich auf die Veröffentlichung „Davidstern in Langendreer – Aufgang und Untergang“ von Clemens Kreuzer eingegangen ist, erschien Anfang Mai eine ausgesprochen detailreiche Dokumentation im Ruhr-Echo-Verlag unter dem Titel „Langendreer und Werne unterm Hakenkreuz – Naziterror, Widerstand, Verfolgung und

Krieg – 1933 bis 1945“ von Günter Gleising, stellvertretender Vorsitzender der VVN-Bund der Antifaschisten. Hier zunächst Auszüge aus der Presseinfo des Verlags:

„In der Schrift wird geschildert, wie in den beiden typischen Industriestädteilen von Bochum die Nazis an die Macht kamen und diese ausübten. Eindrucksvoll wird dargestellt wie im Jahr 1933,



# Volker Sturm Bestattungen

Tel.: 0234-701094

[www.sturm-bochum.de](http://www.sturm-bochum.de)

44801 Bochum-Querenburg, Auf dem Kalwes 149

ehemals: Wilhelm Dönhoff, Margarete Reininghaus,  
Bernhard Schwebel und Franz Krois



**Haus Langendreer - Unterkunft für 250 Zwangsarbeiter der Zeche Bruchstraße bis 1945**

der Shoah befasst. Langendreer und Werne wurde in den 1930er Jahren zu einem Zentrum von Rüstungsproduktion und Kriegsvorbereitung. Herausragend dabei die Bombenfabrik des Bochumer Vereins auf dem Gelände der früheren Westfälischen Drahtwerke in Langendreer mit 1.600 Beschäftigten. In den chemischen Betrieben Amalia wurde hochoktaniges Benzin für die Luftwaffe hergestellt sowie ungarisches und rumänisches Erdöl aus eroberten

Gebieten verarbeitet. Der Güterbahnhof Langendreer wurde zur Drehscheibe des Kohletransports und des Versandes von Rüstungsgütern. Was Krieg für die beiden Stadtteile bedeutete, wurde sofort mit Beginn des „Polenfeldzuges“ im September 1939 deutlich, als in den Zeitungen die ersten Todesanzeigen von gefallenem Wehrmachtssoldaten erschienen, die Bezugsmengen für Lebensmittel verringert wurden und in beiden Stadtteilen der Bunkerbau forciert wurde. Dargestellt wird die Zwangsarbeit im Bochumer Osten, die in 18 Zwangsarbeitslagern in Werne und Langendreer bis 1945 erfolgte. Eindrucksvoll die Berichte von einigen

ausgehend von der SA-Unterkunft in der stillgelegten Ziegelei Nieder-Westermann, Angehörige der Arbeiterbewegung und Juden von Nazis drangsaliert, misshandelt und gefoltert wurden. Breiten Raum nimmt der antifaschistische Widerstand ein, der von Angehörigen der Arbeiterbewegung aus den beiden Stadtteilen geleistet wurde, der vielfach auch vernetzt mit anderen Widerstandsgruppen war. Dargestellt wird auch der christliche Widerstand und die Auseinandersetzungen innerhalb der Kirchengemeinden mit Anhängern des Naziregimes. „Vom Boykott zur Deportation“ lautet das Kapitel, das sich mit der Verfolgung und den Opfern

Zwangsarbeitern aus den örtlichen Lagern.

Die Schrift endet mit dem Kapitel „Befreiung von Faschismus und Krieg“ sowie der Darstellung zweier Lebensläufe, dem Nazi Paul Nieder-Westermann aus Langendreer und dem Antifaschisten Robert Schreiber aus Werne.“

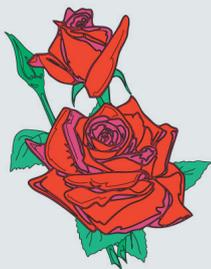
Die Broschüre ermöglicht einen Blick in ein dunkles Kapitel Langendreerer Geschichte, das gern in den einschlägigen Heimatbüchern über Langendreer und Werne mit kurzen Hinweisen auf die Kriegszeit erledigt wird.

Hier noch ein paar Detailinformationen: „Mitte 1932 stellte der SA-Führer und Landwirt Nieder-Westermann die Gebäude seiner stillgelegten Ziegelei im Stadtteil Kaltehardt [an der heutigen Kaltehardtstraße] der SA zur Verfügung, um hier eine Schulungs- und Übernachtungsstätte zu schaffen. In diesem SA-Heim waren ständig 20 Männer kaserniert, die zusammen mit weiteren SA-Angehörigen ihre Umgebung und die Arbeiterorganisationen terrorisierten.“ Die Misshandlungen besonders jüdischer Mitbürger und die Boykottaktionen gegen jüdische Kaufleute in Langendreer hat Clemens Kreuzer ausführlich dargestellt, der von Günter Gleising auch als Quelle für seine Dokumentation herangezogen wird.

Die Kriegsvorbereitungen der Nazis schlugen sich auch im Langendreerer Gymnasium nieder, wo die „Holzgranate zum gängigen Gerät des Sportunterrichts“ wird. Und 1937 wird aus dem Reformgymnasium Bochum-Langendreer die „Hindenburg-Schule“.

Es wurde aber nicht nur mitgelaufen. Wir lernen auch den Bergmann Otto Klöckner aus Langendreerholz kennen, der „für die Herstellung und Verbreitung von Flugblättern [gegen das Nazi-Regime] zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt“ wurde. Und etliche weitere Langendreerer und Werner führt Gleising auf, die als Widerstandskämpfer im Bochumer Osten aktiv waren. Allerdings erfahren wir auch, dass die „Glaubensbewegung ‚Deutsche Christen‘...“, die ganz offen die Nazibewegung unterstützte,... auch eine Ortsgruppe Langendreer-Dorf gebildet hatte, die im Ev. Gemeindehaus ihre monatliche Mitgliederversammlung abhielt...“.

Und schließlich liefert Gleising umfangreiches Material zum kriegsvorbereitenden Bunkerbau in Langendreer/Werne und zum Bau von Luftschutzstollen in Langendreerer Zechenanlagen. Unsere Zechengeschichte erfährt auch dadurch eine Ergänzung, dass in allen Zechen mit Kriegsbeginn 1939 Zwangsarbeiter/



Seit 1927

# Gärtnerei Wahlhäuser

## Der Sommer ist da!

*Wenn nur die viele Gartenarbeit nicht wäre!*

*Die können Sie gerne an uns abgeben!*

*Wir pflegen Ihren Rasen und die Beete.*

*Beschneiden Ihre (Obst)bäume und Hecken.*

*Sie möchten Ihren Garten neu gestalten?*

*Rufen Sie uns für einen*

*kostenlosen Beratungstermin an!*

Oesterheide Str.50-52 - Bochum Lgdr.

Telefon: 0234 - 28 71 48

AUF WUNSCH: HEUTE BRINGEN - MORGEN ABHOLEN

3x in Bochum

Gerthe - Harpen - Langendreer

# **TOP HIT**

## **Vollreinigung**

Meisterbetrieb

### **5 Hemden**

gewaschen und handgebügelt

**6,- €**

### **4 Teile**

gereinigt (Mantel = 2 Teile)

**18,- €**

**TOP HIT** Vollreinigung

Alte Bahnhofstr. 176 - 44892 Bochum

Tel.: 0234 / 68727816

innen eingesetzt waren: „Das Ausmaß der Zwangsarbeiter hatte 1944 im Bochumer Osten ein derartiges Ausmaß angenommen, dass es hier jetzt schon 16 Zwangsarbeiterlager und 2 Lager für Zwangsarbeiterinnen gab. Insgesamt etwa 3000 Kriegsgefangene, Ostarbeiter und Ostarbeiterinnen sowie Angehörige anderer Staaten wurden hier zur Sklavenarbeit gezwungen.“ Und „in den alten Gebäuden von Haus Langendreer [am Leithenhaus] waren 250 Zwangsarbeiter untergebracht, die auf der Zeche Bruchstraße schufteten mussten“.

So liefert Günter Gleising uns aufschlussreiche Informationen zur Geschichte Langendreers, die über die häufig eher glorifizierenden Darstellungen des Bergbaus und der Rittergüter unseres Stadtteils hinausgehen. Hoffen wir mal, dass unsere beliebte „Heimatstube“ demnächst auch durch dieses Kapitel der Geschichte Langendreers mit Dokumenten und Objekten bereichert wird, damit besonders den jugendlichen Besucherinnen und Besuchern die Widerwärtigkeit der Nazi-Zeit offensichtlich wird und sie hoffentlich immunisiert werden gegen heutige Versuche, Nazi-Gedankengut populär zu machen.

Wir müssen uns bei Günter Gleising bedanken für diese Aufklärungsarbeit.  
pawimö

Gleising, Günter: Langendreer und Werne unterm Hakenkreuz – Naziteror, Widerstand, Verfolgung und Krieg – 1933-1945. Mit zahlreichen Fotos und Dokumenten. (ISBN 978-3-931999-18-6), Preis 7,80 Euro. 60 Seiten, A 4. Erhältlich über den Buchhandel. Bestellungen auch unter: [bestellung@ruhrecho.de](mailto:bestellung@ruhrecho.de)

## Stätten jüdischen Lebens und nationalsozialistischen Terrors

- auf einem Rundgang durch Langendreer lokalisiert,
- in ihrer Historie dargestellt,
- mit Kurzbiografien von Opfern und Tätern

Clemens Kreuzer, Autor zahlreicher Veröffentlichungen zur Geschichte des Bochumer Ostens, führt zu Orten in Langendreer, die ihre besondere Historie haben, auch wenn diese nicht mehr erkennbar ist und nur wenige Mitbürger noch von ihr wissen: Wohnstätten und Geschäftshäuser in jüdischer Tradition - Versammlungs-, Macht- und Folterstätten der Nazis - Erinnerungsstätten an Opfer ihres Terrors.

**Der Rundgang findet am Mittwoch, dem 4. Juli 2012 statt, beginnt um 17 Uhr, führt vom „Dorf“ zum „Alten Bahnhof“.**

**Treffpunkt: Am Turm der Christuskirche im „Dorf“.  
Veranstalter: „Langendreer hat's!“.**



**Blumen Heming**  
Ihr geheimer Garten

Alte Bahnhofstr. 202  
44892 Bochum-Langendreer

Telefon 0234 29 73 74  
Telefax 0234 91583929  
[blumen-heming@web.de](mailto:blumen-heming@web.de)

Heizung • Sanitär

**sedello**

*Wir geben Gas.*

**Neuanlagen  
Reparatur  
Wartungsdienst**

**Ihr Bad- und  
Heizungsspezialist**

Ümminger Str. 22 • 44892 Bochum  
Tel. 0234-287080 • Fax 296397  
[eMail\\_sedello\\_gmbh@arcor.de](mailto:eMail_sedello_gmbh@arcor.de)

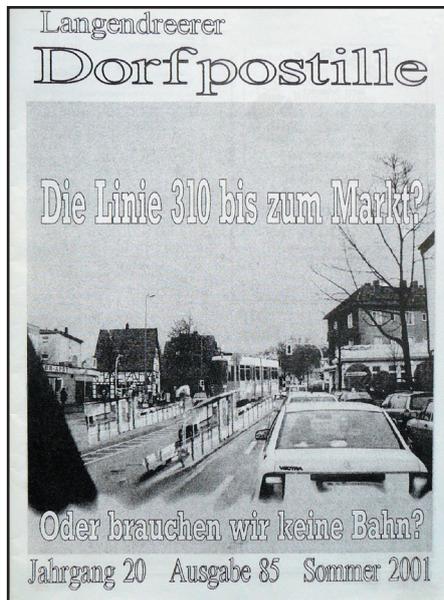
# Die 310: Im September geht's los?

## Stratabu Juni 2012

Es ist fast so wie immer, wenn es um die 310 geht. Jeder weiß was und jeder weiß vor allen Dingen, dass nur er Recht hat. Und das ist zwar selten im Leben, aber diesmal scheinen beide Seiten (etwas) Recht zu haben.

Da sind die 310 Gegner, die vor dem Oberverwaltungsgericht in Münster klagen und zwar bisher in drei Varianten: Opel Pieper an der Unterstraße wg. drohender Unerreichbarkeit während der Bauzeit und Behinderung der Anlieferung mit Neuwagen beim Betrieb der 310; dann ist es der Betreiber der Camel Oase, der sein Geschäft gefährdet sieht, und ein weiterer Anwohner der Unterstraße, der Belästigung durch Lärm und Erschütterungen auch nach dem Ende der Bauarbeiten auf sich zukommen sieht. Und Gewähr bei Fuß oder besser gesagt Klage unterm Arm steht der Apotheker Dr. Seidenstücker bereit, um sich gegen die Enteignung eines Teils seines Grundstücks vor der Apotheke zu wehren. Die ersten drei Klagen liegen beim Gericht in Münster, Termin der Verhandlungen ist offen.

Dass Klagen vorliegen, ändert nichts an dem umsetzbaren Beschluss des Regierungspräsidenten in Arnsberg, dass wir bauen dürfen, sagt die Bogestra. Es sei denn, ein Gericht sagt Stopp! Und wenn wir bauen, bauen wir erst mal da, wo nicht geklagt wird. Also hat die Bogestra die europaweite Ausschreibung für ihren ersten Bauabschnitt auf Bochumer Boden Anfang Mai auf den Weg gebracht. Start der Bauarbeiten soll Mitte September an der Hauptstraße zwischen Elster- und Stiftstraße sein. Für diesen Teil liegt keine Klage vor und wir wollen anfangen.



**Vision und Schreckgespenst:** Die Straßenbahnlinien 302 und 310 sollen durch Langendreer geführt werden. Bereits vor 11 Jahren erschien die DOPO mit obigem Titelbild. Im Stratabu (Straßenbahntagebuch) wird die Entwicklung des Projekts verfolgt.

Moment mal, rufen da die Gegner, im Planfeststellungsbeschluss steht, dass im Bereich Universitätsstraße/Unterstraße Bergbauerkundungsuntersuchungen vorgenommen werden müssen, ehe gebaut werden darf. Richtig, sagt die Bogestra, die werden wir auch rechtzeitig und umfassend vornehmen, aber diese Auflage bezieht sich nur auf den Bereich, wo vor Jahren schon Tagesbrüche aufgetreten sind. Bevor wir da bauen, werden wir bohren. Und wenn die Kläger ganz und teilweise Recht bekommen? Glauben wir nicht, sagen die Straßenbahner und ihre Freunde.

Sortiert man die Aussagen und die Lage, ist Anfang Juni 2012 klar: Noch in diesem Jahr will die Bogestra bauen und im ersten Abschnitt kann sie wohl niemand daran hindern. Allerdings wird es mit dem Baubeginn auch tiefe Einschnitte ins Ortsbild geben: Gerade zwischen Elster- und Stiftstraße stehen die schönsten Bäume, die gefällt werden sollen, um Platz für die 310 zu schaffen. Dass die Baumfällungen die Zahl der Freunde der neuen 310 nicht erhöhen wird, liegt auf der Hand.

Aber auch: Mitte September wird es wohl losgehen und dann wird in 4 Teilabschnitten immer für 12-15 Monate gebaut zwischen Witten und Langendreer, und wenn's nach Plan geht, fährt die erste 310 Ende 2015 auf der neuen Strecke - wenn nicht doch noch das Gericht in Münster die Signale auf Rot stellt.

Zu den unerfreulichen Spekulationen rund um die neue Straßenbahn durchs Dorf gehören die abenteuerlichen Gerüchte, die immer wieder weitergetragen werden. Gerücht 1 sagt, „real“ muss schließen, da der Platz für einen Busbahnhof gebraucht wird. Gerücht 2 sagt, die Kirchschule muss schließen, da der Schulhof als Bauhof für die Bauarbeiten dringend benötigt wird. Alles Quatsch, aber wie so manche Gerüchte langlebig.

Merke: Wer Gerüchte in Umlauf bringt, hat keine Argumente (mehr). Und das ist schade, denn auch die neue 310 ist einen offenen Streit wert. Mit Argumenten immer.

EL

**BAG** Büro für Angewandte Geowissenschaften

Diplom-Geologe Peter Quensel  
Diplom-Ingenieur Dirk Quensel



Geologie Boden Baugrund	Hydrogeologie Altlasten Erdbau	Hydrologie Abfall Baustoffe
-------------------------------	--------------------------------------	-----------------------------------

44892 Bochum      Eislebener Straße 11  
Tel 0234 / 89370 -45      Fax 0234 / 89370-44  
e-mail: quensel@bag-quensel.de      home: www.bag-quensel.de

Rechtsanwälte




**Czwikla & Warsitz**

Rechtsgebiete:  
Ehe- und Familienrecht · Verwaltungsrecht  
Verkehrsunfallrecht · Mietrecht  
Arbeitsrecht · Arzthaftungsrecht · gewerbl. Inkasso

**Jörg Czwikla** Rechtsanwalt  
**Christina Warsitz** Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familien- und Verwaltungsrecht

Augustastr. 32 • 58452 Witten • Tel. 023 02/39 27 10 • www.recht-witten.de

# Jetzt Präsidentin des Landtags: Carina

„Unvergesslich!“ ist der 31. Mai für Carina Gödecke. „Vom Gefühl her ist das noch gar nicht bei mir angekommen“, erläutert sie nach der herzlichen Begrüßung und meinen Glückwünschen zum Wahlsieg einerseits, aber besonders zur Wahl zur protokollarisch Ersten Frau des Landes, nämlich zur Präsidentin des Landtags von NRW.

Wir hatten uns kurzfristig ins Cafe Backhaus am Markt verabredet am Sonntag, den 3. Juni um 9 Uhr. Und dann saß ich ihr gegenüber, der Frau aus dem Bochumer Osten, genauer gesagt aus Laer, die am 31. Mai mit 223 von 235 Stimmen zur Präsidentin des NRW-Parlaments gewählt worden ist.

## „Unsere Carina“

„Unsere Carina“ sagen die SPD-Genossen liebevoll und mit Respekt, wenn sie von ihr reden, denn sie ist tatsächlich eine „von uns“, trat sie doch schon mit 16 der SPD bei im Ortsverein Laer. 1989 wurde sie Mitglied des Rates der Stadt Bochum und folgte damit ihren Eltern, die auch beide für die SPD im kommunalen Parlament saßen, nachdem sie 1962 mit der vierjährigen Tochter von Groß-Gerau in Hessen nach Bochum gezogen waren, weil der Vater beim Aufbau des Opelwerks gute Arbeit gefunden hatte. Bereits 1986 hatte der SPD-Landtagsabgeordnete Ernst Otto Stüber (später Bochumer Oberbürgermeister und jetzt VfL-Aufsichtsratsvorsitzender) die damals 28-Jährige als seine Mitarbeiterin in Düsseldorf eingestellt, nachdem sie nach dem 2. Staatsexamen für das Lehramt der Sekundarstufe II wegen des dama-

ligen Einstellungsstopps keine Stelle als Lehrerin bekommen hatte. Ihre pädagogischen Kompetenzen brachte sie von 1990 bis 1995 dann als Referentin beim SPD nahen Heinz-Kühn-Bildungswerk ein, um dann selbst als Landtagsabgeordnete für Bochum in Düsseldorf tätig zu sein. Gleichzeitig übernahm sie den Vorsitz im SPD-Stadtbezirk Bochum-Ost und wurde 1999 stellvertretende Vorsitzende der SPD Bochum.

Schließlich war sie vom Mai 2000 bis Juli 2010 Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Landtagsfraktion – ein „Ausbeutungsjob“, wie sie sagt, denn „du bist immer online, muss 24 Stunden erreichbar sein, bist ständig am Ball“ – und ließ sich nach der Landtagswahl 2010 zur Vizepräsidentin des Parlaments wählen. Den Präsidenten stellte die stärkste Fraktion – damals noch CDU. Fast logischerweise, so könnte man sagen, stand seit der Neuwahl des Parlaments der nächste Schritt für Carina Gödecke bevor, nämlich „der Tausch“ mit dem CDU-Präsidenten, der jetzt Vize geworden ist, weil die SPD mit satten Stimmengewinnen am 13. Mai stärkste Fraktion wurde.

## Jetzt Präsidentin

Tja, und jetzt ist sie also Landtagspräsidentin und kann es noch nicht so ganz fassen. „Morgen ist der Umzug in das riesige Büro im Landtagsgebäude, besonders repräsentativen Zwecken vorbehalten, mit herrlichem Blick auf den Rhein. Das schönste Büro im Haus“, schwärmt sie, wenngleich sie sich wahrlich nicht nur als Repräsentantin des

Parlaments versteht. Sie hat die Plenarsitzungen zu leiten, die sie um jeweils 10 Uhr eröffnet, sie ist Chefin von 300 Parlamentsmitarbeitern, hat sich um die Landtagsverwaltung zu kümmern und „alles, was den Landtag angeht, geht über meinen Tisch“. Die ersten Einladungen zu Veranstaltungen sind schon im Büro eingetroffen. Ganz wesentlich ist ihr, Parlamentsreformen dahingehend zu orientieren, dass „wir mehr Bürgernähe hinkriegen, dass mehr direkte Ansprache der Politiker durch die Bürger möglich wird, dass die Distanz zwischen Bürger und Politiker sich verringert – wie es auch im Wahlkampf möglich war.“ Den hat sie noch in bester Erinnerung.



Pawimö mit Präsidentin

Sie ist immer noch angetan von den direkten Gesprächen mit den Langendreehern an den Markttagen am SPD-Stand, wo es bei Waffeln und Kaffee zu etlichen Kontakten kam, „wo ich Bürgernähe im besten Sinne erlebt habe“. Darin sieht sie eine vorrangige Aufgabe ihrer neuen Tätigkeit. „Wenn mich mal jemand drei Tage in meinem Amt begleiten will, so soll er sich melden. Dann erfährt man, dass wir Politiker unsere Arbeit nicht aussitzen, sondern tagtäglich und manchmal rund um die Uhr für unser Land aktiv sind.“

Wird sich auch im persönlichen Bereich was ändern? „Ich hoffe, dass ich bleibe, wie ich bin: bodenständig, nicht verbogen, mit klarer Meinung und Position.“ Etwas mehr Zeit für die 83jährige Mutter erhofft sie sich, denn „einige Ausschüsse fallen jetzt weg und ich kann mehr Aufgaben delegieren“. Ihr Mann, der die Bochumer Wirtschaftsförderung leitet, hat gegen ihre neue Tätigkeit keine Einwände: „Wir sind beide Workoholics, mit einem großen gemeinsamen Arbeitszimmer in Laer. Da ist die Nähe gewährleistet.“ Ob noch genügend Zeit für den Garten, für's Backen und Kochen bleibt, steht in den Sternen. „Eher nicht, denn es ist viel zu tun in den nächsten Jahren.“

## Landtagswahl 2012

So wurde in den drei Langendreerer Wahlbezirken gewählt:

Bezirk	Wahlbeteiligung %	CDU %	SPD %	Grüne %	FDP %	Die Linke %	Piraten %
Lgdr. Nord	56,44	16,81	54,17	8,72	2,57	4,41	13,31
Lgdr. West	57,67	16,69	56,71	9,70	2,27	4,56	10,07
Lgdr. Ost	62,35	18,90	54,23	10,39	2,76	3,83	9,89

Die drei Langendreerer Wahlbezirke können wie folgt beschrieben werden:

Bezirk 43 (Langendreer Nord):

Alter Bahnhof sowie die sonstigen an Werne und Laer angrenzenden Wohngebiete einschließlich Ümmingen

Bezirk 44 (Langendreer West):

große Teile des Dorfes und der gesamte Bereich Kaltehardt bis zur Stadtgrenze nach Witten

Bezirk 45 (Langendreer Ost):

im Wesentlichen die östlich der Hauptstraße gelegenen Wohngebiete

# Gödecke im Gespräch mit der DOPO

## Opel

Also zurück zur Politik: Was ist mit Opel? „Ich habe mich in den letzten Jahren immer wieder stark gemacht für den Standort Bochum, habe den Blick der Landesregierung immer wieder auf Opel gelenkt. Es kam immer wieder zu Kontakten zwischen Opel und den zuständigen Politikern – aber letztlich entscheidet Detroit. Und die sind offensichtlich nur an Zahlen interessiert, achten mehr auf Quantität statt auf die Qualität und Produktivität der Opelaner in Bochum.“ Und Schlecker? „Auch da sind unsere Hände gebunden. Die FDP hat geblockt, als es um Transfergesellschaften ging. Jetzt müssen über die Bundesagentur für Arbeit Maßnahmen zum Auffang der vielen ehemaligen Schleckermitarbeiterinnen her.“

## Neonazis

Neonazis? „Ein ‚Integriertes Handlungskonzept‘ gegen den Rechtsextremismus wird ein Schwerpunkt der neuen Landesregierung sein müssen. Ich bin im ständigen Kontakt zur Bochumer Polizeipräsidentin. Beobachtung und Wachsamkeit auch der Bürger ist vonnöten. Der Runde

Tisch in Langendreer muss fortgesetzt werden, damit wir den Überblick behalten und koordiniert prophylaktisch tätig werden können. Der Landtag muss sich in dieser Frage klar positionieren.“

## 310

Und die 310? „Das ist landespolitisch eher kein Thema, sondern Sache der Bogestra und der Kommune. Das Land verfügt zwar über Mittel für den ÖPNV, aber die sind eben für Verkehrsmaßnahmen ausgewiesen. Das heißt, dass die Mittel im Falle des Nichtzustandekommens des 310-Projekts dann eben für andere verkehrliche Maßnahmen verwendet werden. Das geht dann nicht einfach z.B. in die Bildung – wie manche Leute so schlicht fordern. Angesichts der knappen Haushaltsmittel des Landes achtet jedes Ministerium darauf, dass das Geld für die eigenen Zwecke ausgegeben wird.“

## Matrix-Turm

Der „Matrix-Turm“ als Langendreerer Landmarke? „Das ist eine großartige Idee – wie auch dieser neue Verein ‚Langendreer hat’s!‘ ein tolles Projekt ist, das auch landesweit interessant ist. Dass die

Menschen Ideen entwickeln für ihren Lebensraum, dass sie sich dafür stark machen und sogar um Finanzierungen kümmern, das ist einfach toll. Ich als Landtagsabgeordnete könnte bei Vorlage eines Konzepts zum Matrix-Turm z.B. Kontakte herstellen zur NRW-Stiftung oder Landesprogramme zwecks Förderung überprüfen. Wir sollten diesbezüglich mal ein Treffen organisieren und darüber reden.“

Und dann war es auch schon 10 Uhr im Backhaus. Ich schenkte Carina Gödecke das neue Gedichtbuch der DOPO, machte noch ein paar Fotos und erfuhr von ihr, dass ihr unser Magazin stets zugeleitet wird. „Manchmal kann ich es mir nur ausleihen – weil die Leute es unbedingt wieder haben wollen.“

Wir danken Carina Gödecke ganz herzlich für das Gespräch, wünschen ihr viel Glück und Erfolg bei ihrer politischen Arbeit – und werden nach hundert Tagen im Amt vielleicht noch einmal bei ihr vorsprechen.

Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu Carina Gödecke über:

[www.carina-goedecke.de](http://www.carina-goedecke.de)

pawimö



**2. HAND Handelsplatz**

**Möbel und Mehr, in Bochum nicht schwer!**

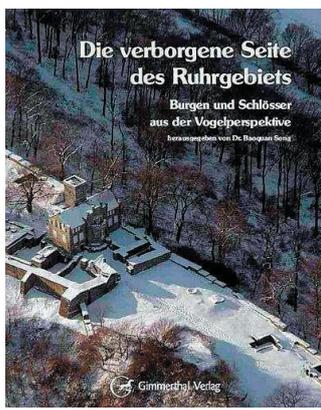
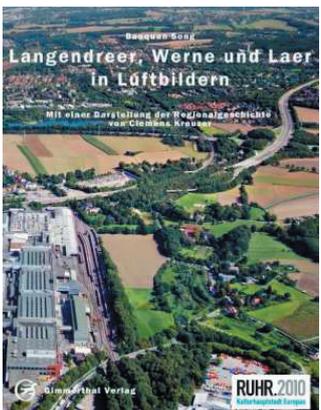
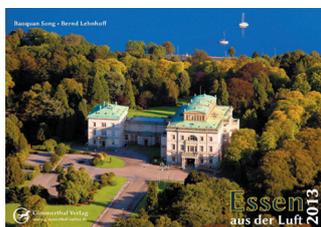
**Montags – Freitags 10:00 – 18:00**  
**Samstags 10:00 – 15:00**

**Hermannshöhe 7**  
**44789 Bochum, Nähe Hbf.**  
**Tel. 0234 – 313191**  
**[www.handelsplatz-nrw.de](http://www.handelsplatz-nrw.de)**

## Faszinierendes Ruhrgebiet im Luftbild So schön ist unsere Heimat

Bildbände und aktuelle  
Luftbildkalender 2013

Entdecken, Staunen, Schenken, Sammeln



## F.A. Gimmerthal Buchhandlung und Verlag



Alte Bahnhofstr. 39  
44892 Bochum  
Tel. 0234/9270983



info@gimmerthal-online.de  
www.gimmerthal-online.de  
Facebook.com/pages/  
Buchhandlung-Gimmerthal-Bochum

## Peter Märkert zu Gast im Cafe Cheese

Seit mittlerweile zwei Jahren finden im Cafe Cheese am Stern, Alte Bahnhofstraße 180, regelmäßig Lesungen in der Reihe „Bochumer Autoren“ statt. Gemeinsam mit der Buchhandlung Gimmerthal organisiert das Cafe einmal im Monat eine Lesung, um „Bochumer Autoren“ eine Bühne zu bieten, damit das örtliche kulturell interessierte Publikum die Chance erhält, nicht nur durch Pressemitteilungen zu erfahren, dass Bochumer Autoren Bücher herausgeben, sondern hier kann es die Autoren auch real kennenlernen und die Hintergründe des Schreibens erfahren.

Peter Märkert, Bruder des ebenfalls als Autor bekannten Klaus Märkert, war am 23.05.2012 eingeladen mit einer Buchvorstellung seines neuesten Bochumkrimis „Jeder Einzelne“, erschienen im Brockmeyer Verlag, Bochum. Der in Bochum lebende Autor studierte Informatik und Sozialarbeit, arbeitete als Sozialarbeiter im Justizvollzug und ist heute Bewährungshelfer und Autor.

Bereits 2003 veröffentlichte er „Die Revolte in der Kastanienallee“, 2006 erschien sein zweites Buch „Lauter“. „Jeder Einzelne“ ist Peter Märkerts dritter und aktuellster Titel. Sein erster Krimi, ein Bochum-Krimi. Und er ist spannend und gelungen. Auch diesmal schöpfte er aus seinen Erfahrungen mit dem Strafvollzug und möchte dem Leser Einblick darin verschaffen, indem er Hintergrundwissen anwendet und verknüpft.

Marco und Christina sind ein Paar. Nach einer Party in Köln fahren sie zurück nach Bochum. Stunden später wird Christinas Leiche aus der Ruhr gefischt. Ein Mord ist geschehen. Alle Indizien verweisen auf ihren Freund Marco, mit dem sie zuletzt zusammen war. In Untersuchungshaft ist Marco den vorliegenden Beweisen gegenüber völlig machtlos ...

Während Peter Märkert einzelne Abschnitte aus dem Buch vorlas (Foto) und das Publikum immer mehr mit dem Geschehen konfrontiert wurde, tauchten brennende Fragen auf, die der Autor gerne klärte. „Wie stark ist das Drogenproblem in Bochum?“, „Kann den Betroffenen geholfen werden?“ Eine interessante Gesprächsrunde entwickelte sich. Doch wie Marco in seinem Buch letztendlich entlastet und der wahre Täter entlarvt werden konnte, kann der Leser nur durch die Lektüre erfahren.

Aktuell schreibt Peter Märkert an seinem vierten Buch, das in Kürze erscheinen wird. Wir können also weiterhin gespannt sein.

Peter Märkert  
Jeder Einzelne  
Bochumkrimi  
Verlag: Brockmeyer  
ISBN-13: 978-3819607523 12,90€



Die nächste Lesung „Bochumer Autoren“ findet am Freitag den 29.06.2012 statt. Dann wird der bekannte Autor Reinhardt Junge als Gast erwartet.

# „Langendreer liest“ am Ball

Mit gleich 3 Veranstaltungen hat der noch junge Verein der Büchereifreunde „Langendreer liest“ im Frühjahr auf sich aufmerksam gemacht. Auf Initiative von „Langendreer liest“ wurde gemeinsam mit den anderen Fördervereinen der Bochumer Stadtteilbibliotheken für den Erhalt der Büchereien in Gerthe, Linden, Querenburg, Wiemelhausen, Wattenscheid und eben Langendreer gestritten. Kern der Aktion war ein sogenannter Staffellesestag, an dem zeitgleich in allen Bochumer Stadtteilbibliotheken Bochumer AutorInnen aus ihren Werken lesen, kostenlos für die Besucher, aber mit dem klaren Ziel: Erhalt aller vor Ort Büchereien in Bochum.

Am Freitag, den 23.3., war es soweit und in Langendreer traten Monika Buschey, Werner Streletz und Friedrich Grotjahn an. Monika Buschey las aus ihrem Buch „Wege zu Brecht“ das Kapitel über Brechts Tochter und ihre Versuche, aus dem Schatten des großen Vaters zu treten und ein eigenes künstlerisches Leben zu führen. Werner Streletz stellte passend zu seinem aktuellem Werk „Gunters Lied“ seine Tagebuchnotizen zum Entstehen des Buches vor.



Da kommt Freude auf: Erdmann Linde und Susanne Weber von „Langendreer liest“ beim Bücherverschenken auf dem Marktplatz von Langendreer

Friedrich Grotjahn, der bisher der Mehrheit der erschienenen Langendreerer Literaturfreunde unbekannt war, überzeugte mit der amüsanten Erzählung um ein ausgesetztes Buch. Das Staffellese war die erste Veranstaltung von „Langendreer liest“ und Besucher und Vereinsaktive waren sich einig: Bitte mehr von solchen Begegnungen zwischen Autorinnen und LeserInnen direkt hier am Ort!

Bereits einen Monat später präsentierte das „Langendreer liest“- Team auf dem Markt am Markttag, Freitag, den 20.4., mit einem eigenen Stand eine wunderbare Aktion zum Welttag des Buches 2012: die Bücherverschenkeaktion. Deutsche Verlage hatten Sonderdrucke von bekannten und auch eher übersehenen SchriftstellerInnen zum Verteilen und Verschenken gestiftet. Der Langendreerer Verein hatte fast 300 Bücher verschiedener AutorInnen wie Friedrich Ani, Siegfried Lenz, Robert Harris, Lilly Brett, Thomas Brussig und Hans Fallada erhalten und konnte die zuerst ziemlich verduzteten LangendreererInnen überzeugen ein Buch ihrer Wahl wirklich ohne jedes Kleingedruckte kostenlos und für immer mitzunehmen. Die Gespräche am Stand zeigten, wie weit die Liebe zum Lesen verbreitet ist und wie auch im Bochumer Osten die Menschen bereit sind für ihre Bücherei zu kämpfen. Schenken und beschenkt zu werden macht Freude und „Langendreer liest“ hofft auch, auf gleiche oder ähnliche Weise im nächsten Jahr Bücher verteilen und den Welttag des Buches feiern zu können.

Zum Auftakt der Bürgerwoche 2012 las die bekannte Langendreerer Autorin Monika Buschey aus ihrem Romanmanuskript „Schillers Weste“. Das Buch erscheint erst im nächsten Jahr und deshalb war das Publikum in der Bücherei an der Unterstraße quasi ein Premierenpublikum. Gekonnt werden in dem Roman Literaturgeschichte wie die Freundschaft von Goethe und Schiller mit Traum und Fantasieelementen verknüpft. In einer Zeitreise, deren Ende bei der Lesung noch offen blieb, wurden die Besucher mitgenommen in die Zeit der großen Klassiker, aber auch in Liebesleid und Liebesfreud heutiger Tage. Wir dürfen gespannt sein auf das gedruckte Buch und den Fortgang der Geschichte.

Mit einem Infostand beim Seefest schloss der rührige Verein „Langendreer liest“ sein Frühjahrsprogramm ab. Mitglieder und Mitstreiter sind immer willkommen.

Infos auch hierzu gibt es in der Stadtbücherei an der Unterstraße.

LLR

**Langendreer liest**  
e. V.

Der Förderverein der Stadtbücherei  
Langendreer unterstützt:





- \*die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen;
- \*die Beschaffung von Mitteln für Ausbau und Bestand an neuen Medien und technischen Hilfsmitteln;
- \*materiell durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit.



Werden Sie Mitglied – wenn Sie mehr über uns wissen wollen:  
→ Langendreer-liest e.V. @ t-online.de

#### Plakatierte Ziele des Vereins

Werden Sie Mitglied – wenn Sie mehr über uns wissen wollen:  
→ Langendreer-liest e.V. @ t-online.de

**Auffüllung Ihrer  
Tintenpatrone**  
ab **6,-€**

**2nd Hand PC's  
und Notebooks**

**Freitags ist  
Notebooktag**

Ankauf und Inzahlungnahme  
von gebrauchten  
PC's, Notebooks und TFT-Monitoren  
möglich

#### PC-Service:

- Einrichtung von DSL und Netzwerken
- Datenrettung
- Aufrüstung von PC's und Notebooks
- Backup von Daten
- Einrichtung von Software

**BLITT**

Inh. R. Mett

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 10.00-13.00 Uhr  
15.00-18.30 Uhr

Hauptstr. 170 (B235)  
44892 Bochum - Langendreer  
Tel. 0234 - 54 75 376

**HERMES**  
PAKET SHOP  
Weil's gut ankommt.





verantwortlich leben  
solidarisch handeln

## Schulpartnerschaft      Berufsvorbereitung

- Patenschaft gesucht – Patenschaft gesucht – Patenschaft gesucht -

Das Projekt ist im letzten Jahr Wirklichkeit geworden.  
Wir machen weiter und starten wieder mit einem Treffen am  
**Mittwoch, 04. Juli 2012, 19:30 Uhr in St. Marien.**

Wir suchen aber weiterhin Dich / Sie (Studenten, Berufstätige, Rentner) für dieses nicht ganz so „gewöhnliche Ehrenamt“!

Werden Sie „Pate / Patin“ für eine/n Schüler/in der Klasse 10  
der Albert-Schweitzer-Hauptschule in Bochum-Langendreer!

Sie haben Lust

- auf interessante Begegnungen mit Schülern, die ihren Weg ins Berufsleben noch suchen.
- daran, eben diesen Schüler für einen überschaubaren Zeitraum zu begleiten und ihm / ihr Tipps für Vorstellungsgespräche zu geben oder bei der Suche nach einer Praktikumsstelle behilflich zu sein.
- ein Stück ihrer Lebens- und Berufserfahrung an die Jugendlichen weiter zu geben.

Wir bieten Ihnen:

- eine individuelle Zeiteinteilung bei der Begleitung des Schülers (4 Stunden pro Monat müssten eingeplant werden).
- regelmäßige, freiwillige Fortbildungsangebote,
- eine verlässliche pädagogisch-fachliche Begleitung bei offenen Fragen und Konflikten

Sie haben Interesse?

Dein / Ihr Ansprechpartner ist:

**Martin Wiedemann, Kolpingfamilie Bochum-Langendreer**

**Tel: 015253175251**

**Mail: [Berufsfindung@online.de](mailto:Berufsfindung@online.de)**

# Verantwortung



# Gestatten: „Siebenpunkt!“

Liebe Dorfpostillenfreundinnen und -freunde, hoppla, da bin ich doch aus Versehen geradewegs auf eurem Kaffeetisch gelandet!  
Na, beim Fliegen holpert es bei mir schon mal. Moment, jetzt muss ich erst meine empfindlichen, durchsichtigen Flugflügel zusammenfalten. Zu ihrem Schutz stülpe ich nun meine stoßfesten Deckklappen darüber.  
So, jetzt blickt ihr auf meine roten „Deckflügel“, mit den sieben schwarzen Punkten darauf, die ja zum Fliegen gar nicht taugen.  
Ich bin ein Siebenpunkt-Marienkäfer! Manche Menschen nennen mich auch Glückskäfer oder Herrgottskäfer.  
Ich sag es euch gleich: Mit meinem Alter haben die sieben Punkte absolut nichts zu tun! Wir Marienkäfer werden immer so etwa ein Jahr alt. Aber die Punkte geben an, zu welcher Art wir gehören. In Deutschland leben so etwa 70 völlig verschiedene Marienkäferarten, z.B. Zweipunkt-, Vierzehnpunkt- oder Zweiundzwanzig unktmarienkäfer, auch braune und gelbe Arten, achtet mal darauf!



Foto: Thorsten Lohmann: Marienkäfer  
Das Foto zeigt neben den Deckflügeln und den Flugflügeln den „nackten Leib“ des Siebenpunkts, der deutlich an seine Jugendform als Larve erinnert.

## Unsere grauen, warzigen Kinder

Noch vor einigen Wochen hättet ihr mich kaum erkannt! Denn als Kind war ich eine graublau, warzige, längliche Krabbellarve an euren Gartenblumen. Mein einziges Ziel war, so viele Blattläuse wie möglich von den Blumenstängeln zu verspeisen. Mein Gartenmensch duldet mich trotz meines für ihn „hässlichen“ Aussehens. Ja, er freute sich sogar über meine nützliche Hilfe. Nach drei Wochen als Larve war ich groß genug, um mich zu verpuppen. Genau wie eine Schmetterlingsraupe habe ich mich in eine völlig andere Gestalt verwandelt, eben zum roten Marienkäfer. Wie ich das gemacht habe, das bleibt für euch Menschen ganz unbegreifbar. So, und gleich krabbele ich in euer Staudenbeet und suche meine Liebesspeise, eben die Blattläuse! Deshalb sehen echte Gartenfreunde mich immer besonders gern!

## Laubschicht im Winter

Wenn es bei euch kalt wird, werde ich mir ein warmes Plätzchen im Laub oder hinter einer Baumrinde suchen. Und im nächsten Frühling werde ich, nach einer kurzen Paarung, etwa 50 Eier an solche Stängel legen, an denen bereits einige Blattläuse wohnen. Das ist das einzige, was ich für meine Kinder tun kann – ihnen einen bequemen Essplatz besorgen. Wenn darauf ein guter Blattlaus-Sommer folgt, kann ich mir selbst noch ein paar Wochen lang einen schönen Lebensabend bereiten.

## Von Ameisen und anderen Fieslingen

Sorgen machen mir diese schlimmen Ameisen: Sie beanspruchen alle Blattläuse für sich! Aber nicht etwa zum Fressen, sondern zum Melken, weil ihnen ihr süßer „Blattlaushonig“ so gut schmeckt! Dazu bewachen sie die Blattläuse und siedeln sie noch zusätzlich an weiteren Stängeln an! Uns Marienkäfer verjagen und piesacken sie auf ganz üble Art, und unsere harmlosen Larven, die ja nicht so schnell fliehen können, werden von den Ameisen sogar getötet! Auch ein großer asiatischer Marienkäfer, der von euch Menschen vor einigen Jahren hierhin eingeschleppt wurde, ist ein echter Stinkstiefel: Er frisst so maßlos viel, dass er nicht nur Blattläuse, sondern auch Käferlarven verspeist, also auch meine Siebenpunktkäferlarven! Er sieht ähnlich aus wie ich, hat aber viel mehr schwarze Punkte und dazu eine weiße Halskrause wie ein Clown. Deshalb heißt er auch Harlekin-Marienkäfer.

Aber besonders fies finde ich solche Menschen, die meine nützliche Arbeit gar nicht achten und selbst gegen Blattläuse vorgehen wollen, und zwar durch Gift spritzen! Dabei vergiften sie massenweise uns Marienkäfer und unsere Larven und gefährden auch viele andere Tiere, sogar Vögel. Ach, ich will mich jetzt nicht ärgern.

Ich freue mich, wenn ihr mich mal genauer ansieht. Dann halte ich auch gerne still, damit ihr meine Punkte zählen könnt! Viele Grüße von eurem Marienkäfer.

JR

## Mobile Tierheilpraktikerin

- Tierbetreuung
- Vorträge über Haustiere
- Beratung bei Tieranschaffung

## BIT für Tiere

Beratung - Information - Therapie

Sylvia Zahnwetter  
info@bitfuertiere.de  
www.bitfuertiere.de

0173 / 859 14 00



# Förderverein Kirchscheule kämpft weiter!

Bochums aktuelle Grundschulpolitik und ihre Auswirkungen für Langendreer Am 30.5.2012 tagte die Arbeitsgruppe zum Ausschuss für Bildung und Wissenschaft der Stadt Bochum. Als Ergebnis empfiehlt diese Arbeitsgruppe nun dem Schulausschuss u.a. die Schließung der Kirchscheule in Langendreer sowie die Einzügigkeit der Grundschulen an der Somborner Straße und der Bömmerdelle. Die beiden letztgenannten stehen als Teilstandorte der Michael-Ende-Scheule bzw. Neggenbornscheule weiterhin „auf der Kippe“. Begründet wird diese Empfehlung mit dem Argument des demographischen Wandels: Weniger Kinder würden geboren, darum müssten Schulen schließen. Insgesamt sieht der Vorschlag vor, fünf Grundschulen in Bochum auslaufen zu lassen. Besonders die Schließung der Kirchscheule ist m. E. nach ein kurzsichtiger Schnellschuss der entscheidenden Gremien! Darüber hinaus bin ich der Meinung, dass eine Schließung gegen die Parteiprogramme von Grünen und SPD sowie gegen das eben erst im Dezember vorgestellte Grundschulkonzept der Landesregierung NRW verstößt. Das Grundschulkonzept ist im Konsens mit allen Parteien NRW beschlossen worden. Einzusehen ist es unter <http://www.nrw.de/>

landesregierung/neues-grundschul-konzept/, aus dem ich folgende Argumente entnommen habe:  
 1.) Kleinere Klassen! NRW weist hinter Berlin die zweitgrößten Grundschulklassen auf. Nur um den bundesweiten Durchschnitt zu erreichen, müsste NRW etwa 2300 Klassen mehr einrichten. Stattdessen ist seit 1988 etwa die gleiche Anzahl von Klassen durch Schulschließungen verschwunden. Anstatt den demographischen Wandel zu nutzen, endlich die Klassengrößen an den bundesweiten Durchschnitt anzupassen, werden aber weiter aus Spargründen und mit eben dem Argument des demographischen Wandels Grundschulen geschlossen – so in Bochum bzw. Langendreer praktiziert. Ein interessanter Aspekt: Mitte der 1980er gab es in NRW noch weniger Grundschüler als aktuell. 2003 wurde die Stiftscheule in Langendreer-Dorf bereits geschlossen und damit 8 Grundschulklassen in Langendreer eingespart (übrigens mit dem Argument, dass Langendreer-Dorf ja noch die Kirchscheule im Ortsteil hätte). Mit der Schließung Kirchscheule hätte Langendreer-Dorf keine Grundschule mehr. Zusammen mit den Einzügigkeiten der Schulen Somborn und Bömmerdelle verschwinden weitere 16 Grundschulklassen in Langendreer.

Es wird im kommenden Schuljahr 2012/2013 an der Kirchscheule eine Eingangsklasse mit 27 Kindern geben. Gleichzeitig erlaubt das neue NRW-Schulkonzept Klassenbildungen ab 15 Kindern.  
 2.) Kurze Beine – kurze Wege! Die Kirchscheule-Langendreer liegt im Herzen von Langendreer-Dorf in der Fußgängerzone, in unmittelbarer Nachbarschaft von der Kirche, dem Marktplatz und dem ÖPNV-Knotenpunkt. Im Zentrum von Langendreer leben die meisten Kinder. Die Schüler gehen hier noch zu Fuß zur Schule – die Schulwege sind sicher. Selbst von anderen Ortsteilen Langendreers ist die Kirchscheule ohne Probleme mit dem Bus erreichbar, da alle Busse in Langendreer zum Markt fahren. Alle peripher liegenden Schulen in Langendreer sind dagegen von im Zentrum lebenden Kindern nur schwer oder gar nicht zu Fuß oder mit dem ÖPNV zu erreichen. Vor dem Hintergrund, dass die Stadt noch weitere Grundschulen in Langendreer auslaufen lassen möchte, ist dies eine kurzsichtige Entscheidung. Denn fällt die zentrale Grundschule am ÖPNV-Knotenpunkt weg, ist es irgendwann für in den Randbezirken wohnende Familien überhaupt nicht mehr möglich, ihre Kinder alleine in eine Grundschule laufen bzw. mit dem Bus fahren zu lassen. Das

**SBO**  
Senioreneinrichtungen  
Bochum GmbH

**Haus an der Grabelohstraße**

**Sicher und geborgen –  
hier sind Sie zu Hause!**

Unsere Senioreneinrichtung in Bochum-Langendreer liegt in einer ruhigen, grünen Wohnsiedlung. Der hauseigene Garten, in dem sich nicht nur Bänke und ein Pavillon, sondern auch Obst und Gemüse finden, lädt zu Spaziergängen ein. Auch zum Wochenmarkt in Langendreer sowie zu verschiedenen Geschäften laufen Sie selbst als Senior nur ein paar Minuten. Freunde und Verwandte, die Sie besuchen möchten, erreichen uns bequem mit dem Bus (345) oder der S-Bahn (S1).

Selbstverständlich bieten unsere kleinen Wohngruppen Menschen aller Pflegestufen ein Zuhause. Ihnen stehen 52 Einzel- und 74 Doppelzimmer zur Verfügung.

Grabelohstraße 31  
44892 Bochum  
Telefon: 02 34 - 29 80 60

[www.sbo-bochum.de](http://www.sbo-bochum.de)

Schulamt argumentiert hier ignorant:  
„Schüler werden heutzutage sowieso  
fast alle mit dem Auto zur Schule  
gefahren!“

3.) Erhaltung kleiner

Grundschulstandorte! Die Kirchschole-  
Langendreer ist eine zweizügige  
Grundschule mit 170 – 180 Kindern.  
Sie ist weit davon entfernt eine kleine  
Grundschule bzw. „Zwergenschule“ zu  
sein. Trotzdem will die Stadt Bochum  
sie – um die Klassen peripher liegender  
Schulen aufzufüllen - schließen. Die  
Stadt Bochum möchte nur noch wenige  
und große Grundschulstandorte erhalten  
– aus Spargründen! Das Konzept der  
Stadt Bochum sieht bei zurückgehenden  
Schülerzahlen 3 - 4-zügige Grundschulen  
als Ziel vor. Darum sollen kleine  
und nicht ausbaufähige Schulen  
geschlossen werden. Größere Schulen  
bei zurückgehenden Schülerzahlen  
bedeuten aber sehr viel weitere Wege  
für sehr viele kleine Kinder!

4.) Bildung von Teilstandorten!

Dies ist eine Lösung, die m.M.  
nach für unsere Kirchschole eine  
akzeptable Lösung darstellt. Dafür  
hat das Grundschulkonzept NRW  
eine Übergangsfrist von fünf Jahren  
angesetzt. Die Stadt Bochum möchte  
aber vorher Fakten schaffen und  
treibt die Schulschließungen mit  
hoher Geschwindigkeit voran. Schon  
im Oktober möchte Sie über fünf  
Grundschulen in Bochum – darunter  
auch unsere Kirchschole – entscheiden.  
Die Stadt Bochum ist pleite und muss  
sparen – das steht außer Frage. Trotzdem  
steht der Stadt die Entscheidung offen,  
wo sie spart. Momentan sieht es so aus,  
als würde sie sich entscheiden, Bochum  
zu einer familienfeindlichen Stadt zu  
machen – da ist die Schließung der  
Grundschulen vor Ort nur ein Baustein!  
Abschließend möchte ich aus dem  
SPD-Kommunalwahlprogramm der SPD-  
Bochum zitieren ([http://spd-bochum.de/wp-content/uploads/2011/02/SPD\\_bochum\\_WK\\_web.pdf](http://spd-bochum.de/wp-content/uploads/2011/02/SPD_bochum_WK_web.pdf) - S. 38):  
„Die SPD lässt die Schulen im Dorf:  
Schulen als Stadtteilbildungszentren  
und Orte der Begegnung. Auch bei  
rückläufigen Schülerzahlen gilt der  
alte sozialdemokratische Grundsatz:  
Kurze Beine – kurze Wege. Wir werden  
auch in Zukunft den wohnortnahen  
Grundschulbesuch durch den Verbund  
von Grundschulen sicher stellen.“ Ich  
möchte die SPD da gerne bei ihrem Wort  
nehmen und plädiere: Lassen Sie die  
Kirchschole im Dorf!

Im Namen des Fördervereins der  
Kirchschole-Langendreer  
Christina Seidenstücker

## Predigtreihe zu Kirchenfenstern



Zu den außergewöhnlichen, symbolträchtigen und farbenprächtigen  
Kirchenfenstern in der Christuskirche in Langendreer erwartet die  
Gottesdienstbesucher am 1., 8. und 15. Juli jeweils um 11 Uhr eine  
Predigtreihe.

Interessierte sind herzlich eingeladen.



**JS**  
**Dachdeckermeister**  
**Jörg Strütkmann**

Grabelohstr. 165      44892 Bochum  
Tel. 0234 9 27 27 52      Fax: 0234 9 27 27 53  
Mobil: 0172 28 95 071

**Dachrinnen (Blecharbeiten) Steildach Dachfenster Flachdach**  
**Fassaden Schleifarbeiten Isolierungen**

## Rosso und picante an der Unterstraße Italienisches Restaurant ergänzt Langendreerer Gourmetangebot



Jalil Nemayeshi im kleinen Saal für Feiern jeglicher Art

Rot wie die Chilischoten und gut gewürzt wie die Soße zum Hähnchenbrustfilet – das könnte der Anlass sein für den Namen des im Oktober eröffneten italienischen Restaurants „Rosso Picante“ an der Unterstraße Ecke Neggenborn, gegenüber der Spar-Tankstelle.

Wir suchten den Koch und Betreiber des Lokals, Jalil Nemayeshi, in seinen frisch renovierten Räumen auf und erfuhren, dass er seit 1986 in Deutschland lebt und von 1987 bis 1997 in einem italienischen Restaurant in der Bochumer Innenstadt in der Küche arbeitete.

Seine Ausbildung zum Koch absolvierte er 1991 bis 1994 in einer Großküche. Dazu gehörte auch ein zweimonatiger Aufenthalt in Italien, wo er in die Geheimnisse der italienischen Küche eingewiesen wurde, wozu z.B. die Herstellung von Nudeln und leckeren Pesti gehörte.

Zusätzlich machte er sich fit für vegetarische Gerichte, die auch zum reichhaltigen Angebot seiner Küche gehören. Bis zur Übernahme der Restauration an der Unterstraße führte er bereits seit 1997 selbstständig das „Il Tortolino“ in Gelsenkirchen und ab 2000 zusätzlich das „Il Torino“ im Unicenter in Bochum. Jetzt ist er also Chef im „Rosso Picante“ und erfreut nicht nur Langendreerer mit selbst gemachten Nudeln und Tiramisu, mit Suppen, Antipasti, Salaten, Pizzen, diversen Pastagerichten, aber auch mit Fleisch- und Fischangeboten. Jeden Tag gibt es zwei Spezialgerichte, die auf der Tafel auf der Terrasse veröffentlicht sind. Neben einer ausführlichen Weinkarte fallen die Hinweise auf Veltins- und Fiegepils auf und auch Diebels-Alt gibt es im Ausschank.

### „Ich trage Zeitung aus ...“

... weil ich früh mit der Arbeit fertig bin und so Zeit für meine Tochter habe!“

**Verstärken  
SIE unser  
Zusteller-Team  
in Bochum**

Wir bieten Ihnen sozialversicherungspflichtige Jobs oder Jobs auf 400 €-Basis. Ein eigener PKW ist von Vorteil.

Infos erhalten Sie telefonisch unter 02 01 / 8 04 18 88  
oder schreiben Sie uns: o.haas@waz.de



Für Feiern in kleinen und großen Gruppen bietet „Rosso Picante“ reichlich Platz: Es gibt einen kleinen Esssaal für ca. 40 Personen, der Raum an der Theke bietet mindestens 50 Personen Platz und bei gutem Wetter können weitere 40 Gäste draußen unter großen Sonnenschirmen essen und trinken. Dass man auch mit dem Bus (und vielleicht auch demnächst mit der Straßenbahn 310) bis vors Restaurant fahren kann, hat seinen zusätzlichen Reiz.

Wer noch mehr über das „Rosso Picante“ erfahren will, gehe auf die homepage [www.rosso-picante.de](http://www.rosso-picante.de), auf der alle wesentlichen Informationen erfahren und weitere Fotos des Restaurants angeschaut werden können.

Wir von der DOPO wünschen Herrn Nemayeshi natürlich viel Glück in Langendreer.

pawimö

**WAZ WR**

Wir bringen Zeitung

WAZ-LOGISTIK  
Ost Ruhrgebiet

WAZ  
MEDIEN  
GRUPPE



# Rosso Picante

## Restaurante

### Feste & Feiern

#### Geburtstag ? Hochzeit ? Firmenfeier ?

Gerne stehen wir Ihnen bei der individuellen Planung Ihrer nächsten Feier mit Rat und Tat zur Seite! Wir bieten Ihnen individuelle Menüs und Buffets, eine gepflegte Küche, schöne Räumlichkeiten und besten Service. Genießen Sie im Kreise Ihrer Lieben oder Geschäftspartner einen unvergesslichen Abend!

## Vino Antipasti

# „Aus dem Off 6“

Am 29. April war es wieder so weit. Schon zum 6. Mal öffnete das Figurentheaterkolleg zu einer OpenStage - Veranstaltung seine Türen. Der Aufführungsraum war voll besetzt, wieder einmal waren so zahlreiche interessierte Besucher erschienen und warteten gespannt auf eine spannende, komische, tragische Unterhaltung. Von allem etwas und noch viel mehr wurde wirklich überzeugend geboten.

Während die Besucher noch auf Einlass warteten, boten Darsteller mit Masken verkleidet pantomimisch das ungeduldige Warten eines älteren Ehepaares auf die Aufführung. So wurde das Warten auf die Veranstaltung schon zu einem Event.

Aber es sollte noch viel mehr geboten werden.

Tatjana Kappes spielte eine Clownin mit Cello, danach erzählte Barbara Kloska, eine Kabarettistin, aus ihrem Leben als Pathologin. Yvonne Dicketmüller spielte mit Figuren eine Geschichte aus dem Koffer. Desiree Baier und Silvia Bartosch traten gemeinsam auf. Desiree stellte mit Kartons und anderen Materialien das „Märchen von den tanzenden Schuhen“ dar, während Silvia das Märchen rezitierte. Als nächstes erzählte Christa Hardt als alternde Audrey Hepburn von der Sehnsucht nach den schönen Künsten.

Peter Thielmann, ein Kabarettist, wollte sich von der Realität scheiden lassen.

Philipp Steimel als Clown rezitierte im Spiel mit einer schwarzen Stellwand aus Shakespeares „Hamlet“. Dann trat noch einmal Desiree Baier auf und las eine selbst verfasste Weihnachtsgeschichte. Am Ende der über zweistündigen Veranstaltung übertrug Ulli Frank ein Gedicht von Wolfgang Borchert in eine poetisch-sinnliche Darstellung.

Durch den Abend führte Lea Tempich als eine fast puppenartige Kunstfigur mit dem Dialekt und Charakter einer Berliner Göre. Ein gelungenes, für jeden Geschmack etwas bietendes Programm, das Lust darauf machte, bald wieder zu kommen und mehr zu sehen und zu hören.



*Sie suchen barrierefreie Räumlichkeiten für private und gesellschaftliche Anlässe?*

*Wir bieten belegte Brötchen, Salate, Suppen, hausgemachte Torten und Kuchen.*

*Sie genießen – Wir planen !*

★ Frühstück	★ Mittagstisch
★ Kaffeespezialitäten	★ lose Teevariationen
★ Kuchen & Torten	★ W-LAN

*Wünschen Sie es fair und frisch auf Ihrem Tisch ?*

*Nehmen Sie es einfach mit!*

*Cheese - das Café am Stern • Alte Bahnhofstr. 180 • 44892 Bochum  
Tel.: 0234 / 9 17 86 43 • www.cafe-am-stern.de • info@cafe-am-stern.de*

*Wir führen ausschließlich fair gehandelten Biokaffee.*



Älteres Ehepaar wartet auf den Beginn von „Aus dem Off“

Organisiert wurde die OpenStage auch diesmal wieder von dem Figurentheater-Netzwerk FRIDA. An dieser OpenStage waren von den FRIDAS dabei Desiree Baier als Darstellerin, Steffi Thiele am Lichtpult und Petra Boos und Birgit Walgenbach, die die Aufgabe als „Vorhangträgerinnen“ des orangefarbenen Tuches, eine Art Markenzeichen bei den „Aus dem off“-Veranstaltungen, übernahmen.

GK



Boten wieder Kunst vom Feinsten an der Hohen Eiche: die Mitwirkenden am „Aus dem Off 6“

# Zacha und Schmitti

## Wir Blagen und die Moppeds

Da kommt der Zacha mit seine olle Honda umme Ecke, und wat mach ich? Ich werd schwach.  
Tach Zacha

**Tach Schmitti, wat kuckse so komisch?**

Ich kuck nich komisch, ich muss nur mal eben anne Moppedzeit von damals denken.

**Wann is denn bei dir „damals“. Hasse etwa schon inne Windeln beim Vatta sein Motorroller aufen Gepäckträger gehockt?**

So in etwa, abba zwischen Vatta und Mutta. Und dat auf dem Achilles Roller.

**Haha, Achilles Roller, hat man da nich auch Puppenmopped zu gesacht, so klein wie der wa?**

Jau, der wa schon verdammt klein. Abba der hat meine Alten bis zum Bodensee runner gebracht.

**Mit dat kleine Dingen? Dat kann man sich ganich vorstelln. Wiffel Tage wahn die denn untawegs?**

Keine Ahnung, war bestimmt Abenteuerfahrt. Späta durft ich dann auch allein hinten sitzen, denn Mutta konnte nich mehr mit und musste auf dat neue Baby aufpassen.

**Da hasse ja Glück gehabt, dat du ne Schwesta gekricht hass.**

Jau, sonn Baby kann auch von Vorteil sein ... und nochen Vorteil wa, dat Mutta mehr auf dat Baby aufgepasst hat als auf mich ..., vastehse, wat ich meine? Wann has du denn dat erste mal auffen Mopped gesessen.

**Dat wa inne Ferien im Münsterland, da warn we imma den Urlaub machen, und dann kam, wie et kommen musste. Mein Onkel hatte ne ich weiß nich wat für eine und hasse nich gesehn. Der Schlüssel steckte oben inne Lampe und der klene Zacha, ca. 12 Jahre, hat ja gesehn, wie der Onkel dat macht. Also ran an dat Mopped und auf einmal fuhr dat Dingen los. So fing dat bei mir an mitte Moppeds.**

Da hasse dann Blut geleck und wars vonne Moppeds nich mehr wechzukriegen, wa?

**Dat kannze wol sagen.**

Vatta sein Achilles war dann irgendwann kaputt und er hat sich ne MZ gekauft.

**Watt ... ne MZ?! Dat iss doch en DDR Mopped. Wie isser denn da drann gekomm?**

Ich glaub, die hat ihm auch sein Kumpel, der Lechniak, besorgt genauso wie damals den Achilles.

Die MZ sah abba irgenwie doof aus und da bin ich dann mitte Kumpels lieber Rollerrennen oder Farrad gefahn.

**Wo de grade von Lechniak erzählt has, bei dem im Haus wohnte meine Tante. Da standen hinten im Hoff imma ma olle Moppeds rum, wo wir Blagen dann mit gefahrn sind. Weisse, so wie mitte Opels bei Pieper, nur die Moppeds warn intersanta, weil die hatten ja'n Kickstarter. Und der Motor, wenna nich fest war, machte ja auch Geräusche beim Treten. Datt wa watt! Der Geruch vom 2Tack beie Moppeds und dat Benzin beie dicken Dinger. Der Duft hängt mir imma noch inne Nase. Dat bleibt.**

Den wirsse nich mehr los den Geruch, wa?

**Gut, dat da viel Platz war, so konntich im Kreis fahrn bis Mutta aussen Haus kam und die Hände überm Kopp schlug. „Halt an, halt an!“ Dat wa ganich so einfach, abba irgenwie kam ich zum stehn. Watt dann war, brauch ich wohl nich erzähl. Jahre später habbich gehört, datt Onkel und Vatta garnich so böse warn. „Donnawetta, datt der Picco dat schon kann!“ hamse gedacht, abba dat durften se damals ja nich erzähl.**

Ja, so warnse, unsre Vattas, im Geheimen hamse doch zu uns Bengels gehalten. Vatta hat ja nach ein paar Jahren die MZ wieder verscheuert und sich ne BMW gekauft.

**Ne BMW?**



Schmittis Vatta auf seinem Mopped, 1959

Ja.

**Nee..**

Doch, ne 250er.

**Ne R25, die mitte 2 Sitze?**

Nee, die mitte Sitzbank, ich glaub die hieß dann R26.

**Töffte Mopped hadda da gehabt.**

Kannze wohl sagn. Dat war auch die Zeit, da wa ich so 12 odda 13 ungefähr, wo ich immer mehr Lust auf Moppeds gekricht hab. Also wollte ich die Karre nich nur putzen. Nee, Schmitti wollte auch fahrn.

**Dat hasse dir abba auch nur so gedacht, dat der dich fahrn lässt.**

Ja sicha hatta dat. Ich musste natürlich ersma üben. Vatta hat die Karre angetreten und wieder aufgebockt und festgehalten. Dann binnich drauf und los gings, Kupplung ziehn erster Gang rein, Kupplung komm lassen, zweita, dritta Gang und widda zurückschalten. Dann sachte Vatta: „So, Bengel, wenne willz, kannze jetz fahrn, abba einz sach ich dir, wenne irgenwat kaputt machs, kannze dir die Klasse 1 Fleppe vonne Backe putzen.“ Da hab ich natürlich nich wirklich drübba nachgedacht und bin dann ersma inne Sackgasse gefahn. Eeeecht geeeiil war dat.

**Wenn dat die Polente gesehn hätte, hättete euch abba warm anziehnn könn, alle beide.**

Es kam noch schlimmer.

### Hassese kaputt gefahn?

Nee, dat kam dann später mal, abba nur zum Teil.

### Welchet Teil?

Den Kardan.

### Wie kannze denn den kaputt kriegen?

Ganz einfach, hab die Kupplung schnacken lassen und rumps warn ein paar Zähne abgebrochn.

### Dat is abba schon selten, dat sowat passiert.

Ach wat, dat hat meine Frau bei unserm Ascona damals auch geschafft. Zum Glück hatte Vatta dann nochen gebrauchten Kardan irgendwoher gekricht und sein zukünftiger Yamaha Händler hat ihm den dann eingebaut.

### Da wa wol sense mit Mopped fahn.

Nee, ich hatte nur ne Teilschuld, weil beim Zerlegen hat sich rausgestellt, dat da schon n halba Zahn gefehlt hat und genau an der Stelle hab ich wohl die Kupplung schnackn lassen.

### Und dann hatta sich bestimmt ne Yamaha gekauft.

Nee, ers kam dat Rosenerlebnis.

### Wat kommt denn jetzt?

An nem schön Sonntachmorgen, Vatta und ich wollten ma widda zur Spinnerbrücke nache Hohe Syburch und ich wollte natürlich ersma widda ne Runde inne Sackgasse drehn.

### Wat hat dat jetzt mit Rosen zu tun, war etwa Muttettag und ihr mustet welche mitbringen?

Nee, Vatta meinte: „Wenne die BMW fahn wills, musse die auch selber an-machn“.

### Ha und dat hasse nich geschafft, weil die Karre noch Kickstarter hatte, den man zur Seite treten musste. Jeder R25/26 Fahra wusste, dass dafür Kraft inne Beine haben musstest und du has dat nich geschafft, weile nich genuch Kraft hattest.

Dat glaubst du. Kraft war schon genuch da. Also Jacke aus und im Garten, wo mich nich so viele sehn, etliche Anläufe

genommen um die Karre am laufen zu kriegen.

### Hör auf, ich weiß wat kommt. Der Kickstarter is zurückgeschneilt, hat dein Knie hochgerissen und bei dir unter dat Kinn gehaun. Dat war dann bestimmt der zweite Zahnausfall mit dir und der BMW.

Nee, nee, nich vor dat Kinn, dat Bein war gestreckt und so hat mich die Wucht von dem Starta komplett nach hinten geschmissen.

### Ich lach mich gleich weg, erzähl weiter, wat is mitte Rose?

Wat glaubse, ein Rosenbusch stand hinter mir und war ungefähr so groß wie ich. Also bin ich mit Karacho in die Rosen geflogen und hab in voller Länge drin gelegen.

### Und keina hattat mitgekricht?

Na klar ham dat welche mitgekricht. Vatta saß auffe Gatenbank und konnte vor lachen kaum aufstehen, Mutta und Frau Unterberg lagen im Fenster und meinten: „Junge is dir auch nix passiert?“ „Nee, mittem Arsch inne Rosen liegen tut auch überhaupt nich weh,“ habich gesacht. Der Grundmann rief: „Walter, jetz hasse Ruhe, der Bengel wird wohl kein Mopped mehr fahn“, und der eine oder andere im Nachbahaushat dat wohl auch mitgekricht.

### Da hasse bestimmt Gesprächstoff für die nächsten Tage gehabt.

Und Löcher im Fell. Mann, tat dat weh, diese Natur pur Akupunktur. Ich bin abba trotzdem weiter gefahn und hab die BMW auch angekricht. Ein paar Monate später hat Vatta sich dann eine Yamaha RD250 gekauft und ich hab mir ne Kreidler Mofa von meinem Konfirmationsgeld gekauft.

### Da war dann nix mehr mit Vatta Mopped fahn, hattes ja dann selber wat.

Nee, nee, mit der BMW bin ich auch hin und widda ma gefahrn. N halbes Jahr, bevor ich meine Klasse 4 Fleppe hatte, hatt ich dann auch ein Yamaha Mokick gekricht. War n Auslaufmodell mit super Sonderpreis, mitte Ansage, dat die beim Nachbar inne Garage steht und ich meine Pforten davon lasse. Mann, war dat schwer, an Mokick denken, abba Mofa fahrn.

### „Grins“, dat kannich mir vorstellen, dattat ne schwere Zeit war.

Ja schon, abba da ich ja ständich mittem Thomas, dem Bernd, dem Manni und Obbi und wie se alle hießen, unterwegs war, war dat garnich so schlimm, weil wir ham ja mit unsre Kreidler, Peugeot und Zündapp Mofas die Gegend unsicher gemacht.

### Ha, Schmitti und die Mofa Rocker!

Ach watt, so schlimm warnwe ganich. Nur im Winter war dat abba echt schlecht. Wenn ich morgens inne Lehre gefahn bin, da hab ich so manches mal gedacht, wat klappert eigentlich mehr - die Mofa odda ich? Brrrr, war datt kalt.

### „Gröhl“ ,ich kann mich dat so richtig vorstellen, unten klappert die Mofa und oben klappert der Bengel.

Irgendwann hat Thomas dann auch ne Yamaha gekricht und weil er noch keine Fleppe hatte, hammwe die Karre dann vom Händler nach Hause geschoben.

### Hat dat nich gejuckt inne Finger, dat Dingen mal anzumachen und zu fahn?

Na klar hat dat gejuckt. Abba lange hat dat nich mehr gedauert, weilwe dann unsre Fleppe inne Fingers hatten und wir endlich von 25Km/h auf 40 Km/h umgestiegen sind.

### War bestimmt ne enorme Steigerung von Pöt pöt auf Pöt pöt pöt.

Ja wat glaubse! Unsre Yamahas gabs als Mokick, Kleinkraftrad und als 125er, die hatten nur unterschiedliche Getriebe, Zylinder, Ritzel usw. Da kannze dir jetzt vorstellen, datt dat nich beide 40 Km/h geblieben iss.

### Und bei ne knollchenfreie Zeit bestimmt auch nich.

O.k., dat musste man dann eben in Kauf nehm. Aber dat wa ne super tolle Zeit, ständich unterwegs mit die ganzen Kumpels.

### Siehsse, manchen Sachen bleibse ewich treu. Iss ja auch wat Tollet, wenne morgens ganz früh durchs Sauer- odda Münsterland peest. Dashalb bin ich ja heute imma noch so bekloppt auf Moppeds.

Ich ja eigentlich auch. Vielleicht kauf ich mir ja irgendwann auch widda eine. So ich muss dann mal ... bissi Tage.

### Jau, mach gut, Bengel.

Schmitti und Zacha

# „Fisch muss eben schwimmen, ne?“ Ruhrgebietsprache



## Blagenzeuchs – mehrere ungehorsame Kinder, auch: verzogene Kinder

Datt Blagenzeuchs rennt raus und rein durjen Hausflur, gezz kannich schon widder dä Aufnehmer schwingen. Die verzogenen Kinder rennen durch den Hausflur, heraus und herein, nun kann ich schon wieder den Aufnehmer schwingen.

## Brummsummse – Fliege, Biene, Wespe, Hummel (Insekt)

Hol' die Fliegenklatsche, die verdammte Brummsummse umkreist mich schon ne ganze Zeit, und dann landetse auf meine Pläte.

Hol' die Fliegenklatsche, die verdammte Fliege umkreist mich schon eine ganze Zeit, und dann landet sie auf meiner Glatze.

## Doscht - Durst

Heute gabet Matjes bei uns, da krisse vielleicht en Doscht vonn. Abber watt sollß, Fisch muß eben schwimmen, ne? Heute gab es Matjes bei uns, davon bekommt man vielleicht einen Durst, aber was soll es, Fisch muß eben schwimmen, nicht wahr?

GK

Helga Kanies, Sarret ährlich..., Die Sprache im Ruhrgebiet, Komet

## Aschenkerl – Müllmann

Kannß unsern Aschenkerls ruich ma en paa Moppen geben an Neujahr, du Sparkassengesicht, stellß ja auch so oft watt neben de Tonnen, ne? Du kannst unseren Müllmännern ruhig mal ein paar Mark zu Neujahr geben, du Geizhals, du stellst ja auch oft etwas neben die Tonnen, nicht wahr?

## Bänksken – Fußbank, kleine Bank

Schiep dä Oppa ma dat Bänksken unter de Quanten, dann spürder nich immer so dat Kribbeln inne Terwen. Schieb dem Großvater mal die Fußbank unter die Beine, dann spürt er nicht immer so das Kribbeln in den Zehen.

## Bergmannsspargel - Schwarzwurzeln

Kurz vor Ultimo tuget auch ma dä Berchmannsspargel, iss ja auch schmackes, ne? Kurz vor dem Ersten tun es auch mal die Schwarzwurzeln, die schmecken ja auch, nicht wahr?

## aufkröppen- aufregen

Da kröpp ich mich immer wahnsinnich drübber auf, wenn die Herren Politiker dat nich halten, wattse vor de Wahlen versprechen. Darüber rege ich mich immer wahnsinnig auf, dass die Herren Politiker das nicht halten, was sie vor den Wahlen versprechen.

**Das**  
*studio-team-bochum*  
**von der Fotobox**

*Bei dem ersten Eindruck hat man keine zweite Chance!*

**Sofort**  
zum Mitnehmen!

*Bewerbungsbilder und Passfotos sofort zum mitnehmen.*

Bo-Ruhrpark 0234/235272  
Markstr. 416 0234/475999 (Bo-Weitmar)  
Grabenstr. 4 0234/9620242 (Bo-Zentrum)  
Hohe Eiche 12 0234/289366 (Bo-Langendreer)

**4x in Bochum**

**fotobox**

# Zechenserie (2.): „Bruchstraße“

Der Bochumer Osten erfuhr ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts durch Großzechen, Eisenbahn und Industrie einen explosionsartigen Wandel. Die bisher dörflich geprägte Region erfuhr durch das Entstehen der Zechen und der Eisenbahn einen ungeheuren wirtschaftlichen Aufschwung - verbunden mit einer Vervielfachung der Bevölkerung und dem Entstehen neuer Stadtbezirke. Eine dieser Zechen, die diesen Wandel mitbegründet hat, ist die Zeche Bruchstraße.

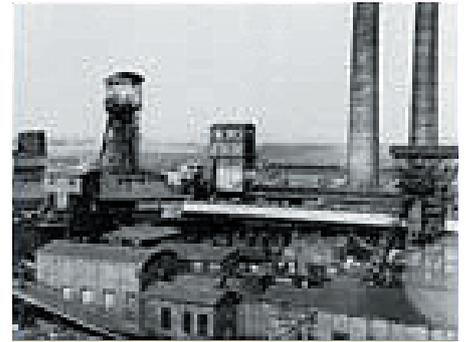
**1769**

1769 ließ sich der preußische Fiskus das Feld – benannt nach dem Weg durch den Langendreerer Bruch: „Bruchstraße“ - reservieren und einen Kohleflöz auf den Landflächen des Hauses Langendreer erschürfen. Aber erst 70 Jahre später wurde diese Reservierung endgültig, die Längenfelder Bruchstraße 1 bis 3 entstanden und wurden 1845 in Geviertfelder umgewandelt. Diese ersteigerte dann am 28. September 1852

der Glasfabrikant Gustav Müllensiefen und hielt damit alle Kuxe (Anteilscheine an einem Bergwerk). Er gründete 1867 die Gewerkschaft Bruchstraße und schuf damit die Grundlage für die Errichtung der Schachanlage. 1872 begann man mit dem Abteufen des ersten Schachtes, der aber aufgrund starker Störungen wieder verfüllt werden musste. Sofort darauf wurde ein neuer Schacht errichtet, der 1874 seinen Betrieb aufnahm. 1887 wurden dann sämtliche Kuxe an das Dortmunder Steinkohlenbergwerk Louise Tiefbau AG verkauft.

**1907**

Der Ausbau ging aber kontinuierlich weiter: So wurden 1907 der Wetterschacht 3 und 1914 nach dem Zusammenschluss mit der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten AG, Inhaber Hugo Stinnes, Wetterschacht 4 in Betrieb genommen, wurde „Bruchstraße“ zur Großschachanlage ausgebaut. Dazu gehörte von 1879 bis 1945 auch eine



**Zeche Bruchstraße mit Rekordförderung in den zwanziger Jahren**

Großkokerei, die die Siegerländer Hochofenwerke mit Koks versorgte. Wirtschaftlich prosperierte die Zeche. So förderte sie 1925 mit 2919 Beschäftigten 952.030 Tonnen Kohle, die höchste Förderung während ihres Bestehens. 1905 waren noch Ländereien und das Haus Langendreer dazugekauft worden.

**1941**

Aber es gab natürlich – wie auf den meisten großen Schachanlagen – nicht nur Positives zu berichten. So war „Bruchstraße“ gefürchtet wegen ihrer schlagenden Wetter und der Kohlestaubexplosionen. Mindestens 13 solcher Unglücke forderten auch zahlreiche Menschenleben. Die größte Schlagwetterexplosion war die am 20. April 1941, bei der 36 Menschen starben. Ihnen ist auf dem Kommunalfriedhof in Langendreer ein Denkmal gesetzt, an dem noch heute z. B. der Knappenverein St. Barbara – wir haben schon einmal darüber berichtet – an Gedenktagen Kränze niederlegt und der Opfer gedenkt. Aber auch andere nicht minder schwerwiegende Ereignisse im Verlauf des Bestehens zogen immer wieder die Aufmerksamkeit auf sich: ein Bergarbeiterstreik 1905, ein Beinaheaufstand um die Verteilung der Lebensmittelrationen im 1. Weltkrieg, ein Kriegsgefangenenlager im ersten Weltkrieg und während des 2. Weltkriegs eine Zwangsarbeiteranlage auf dem Gelände von Haus Langendreer am Leithenhaus (s. auch S.51). So wurde z.B. am 14. Juli 1943 an Ernst Riemenschneider, dem Leiter der NSDAP, Kreis Bochum, mitgeteilt, dass zu diesem Zeitpunkt 244 Zwangsarbeiter, davon 92 Ausländer und 152 Ostarbeiter, im Haus Langendreer gefangen gehalten wurden.

Seit 1927

## Gärtnerei Wahlhäuser

### Grabpflege

Kein Unkrautjäten oder Laubfegen mehr!  
Wir übernehmen die Pflege  
ab 72 Euro im Jahr.

Pflanzen zu groß geworden?  
Ihre Grabstätte gefällt Ihnen nicht mehr?  
Wir übernehmen eine Neugestaltung  
ganz nach Ihren Wünschen

Oesterheidestr. 50 – 52, 44892 Bochum-Langendreer  
Telefon: 0234 / 28 71 48

# - eine Großzeche in Langendreer



Das Gebiet des ehemaligen Standorts von „Bruchstraße“: unten links der Kulturbahnhof, rechts im Bogen verläuft die Hauptstraße Richtung Lütgendortmund

Man wurde auch anderweitig tätig. Durch die Fusion mit der Deutsch-Lux hatte „Bruchstraße“ genügend Kapital, um auch in den Wohnungsbau zu investieren und in den Siedlungen Am Gröppersweg, Dreerhöhe und Everstalstraße 43 Gebäude mit sechs verschiedenen Gebäudetypen zwischen 1908 und 1910 in unmittelbarer Nähe der Zeche errichten zu lassen. Damit wurden Kolonien errichtet, die mit ihrem an eine Gartenstadt angelegten Aussehen einen festen Mitarbeiterstamm an die Zeche binden sollten. Nachdem die Siedlungen lange Jahre ein wenig ins Vergessen geraten und damit auch vernachlässigt worden waren, hat die VEBA sie in den 80iger Jahren komplett saniert und so den ursprünglichen Charakter erhalten. Dasselbe, nämlich Wohnraum schaffen, geschah übrigens auch in den ersten Nachkriegsjahren, in denen „Bruchstraße“ Eigenheimsiedlungen für ihre Beschäftigten bauen ließ. Die Siedlungen Hohe Luft, Zum Ausblick, Sonnige Höhe und auch Häuser an der Brundelstraße gehören dazu. Wohnraum war nach dem Krieg dringend gefragt und konnte so günstig erworben werden, wenn auch mit der Auflage, einen Einlieger mit ins Haus zu nehmen.

## 1953

Ab 1953 war „Bruchstraße“ dann eine der fünf Zechen der Bochum-Harpener Bergbau AG - ein florierendes Unternehmen, dessen dann so bald folgendes Ende noch nicht absehbar war. Doch die Veränderung der industriellen

Landschaft stand vor der Tür, das allgemeine Zechensterben erfasste das Ruhrgebiet und damit auch Bochum und Langendreer. Die Adam Opel AG wollte sich in Bochum niederlassen und bescherte so zwei Bochumer Zechen ein vorzeitiges Ende: der Zeche Dannebaum, auf dessen Gelände das Opelwerk I entstand, und Zeche Bruchstraße, wo Werk II und III

entstanden. Auf Betreiben der Stadt Bochum, die Opel als Großarbeitgeber an sich binden wollte, wurde am 5. Januar 1961 die Schließung der Zeche bekannt gegeben.

## 1962

Am 31. März 1962 war es dann soweit, die letzte Schicht der 2064 Beschäftigten kam, die Schächte 2,3 und 4 wurden verfüllt. Eine Ära ging zu Ende. Alle weiteren Bochumer Zechen folgten nach. Auf dem Gelände der Zeche und den gegenüberliegenden Feldern des Friedmannshofes aber wurde noch im gleichen Jahr das Opelwerk errichtet, die Hauptstraße umgestaltet. Übrigens wurden die Zechenstilllegungen durch sogenannte Stilllegungsprämien gefördert. Es gab 27 DM je stillgelegte Tonne Jahresförderung. Die Hälfte zahlte der Bund, die andere die Bergwerksgesellschaften.

50 Jahre sind seitdem vergangen und wieder einmal zeichnen sich große Veränderungen ab. Opel hat einen großen Teil des ehemaligen Zechengeldes verkauft und damit den Bau des neuen Haugebaumarkts ermöglicht und eventuell weitere Bebauung.

## 2012

Doch wieder einmal stellt sich die Frage nach großen Veränderungen. 50 Jahre nach der Schließung der Zeche, die vielen Menschen Arbeit und Brot gab, fürchten nun die Opelaner um den Bestand ihres Werkes.

## Weitere Zahlen und Fakten

1872	Teufbeginn Schacht I, Karbon bei 7m
1873	Schacht bricht bei 20m, Verfüllung Neuabteufung, Schacht Gustav erreicht Karbon bei 12m
1874	Förderbeginn
1875	Teufbeginn Wetterschacht
1878	Wetterschacht in Betrieb
1880	10.12. Schlagwetter 4 Tote
1891	Förderunfall, Schacht I muss durchgebaut werden, Teufen Bergeschacht (36 m Teufe)
1894	Grubenbrand ausgelöst durch Explosion einer offenen Petroleumlampe
1895	Teufbeginn Schacht II
1896	Schacht I wieder in Förderung, Schacht II Förderbeginn
1905	Bruch Schacht I, Verfüllung bis 2. Sohle, Neuabteufung
1906	Schacht I wieder in Betrieb, 12.11. Schlagwetter, mehrere Tote
1907	Teufbeginn Wetterschacht III
1908	Wetterschacht III bis 2. Sohle in Betrieb, 24.7. Matte Wetter im Blindschachtaufbruch 3 Tote
1914	Teufbeginn Wetterschacht IV, erreicht Karbon bei 20m, 4.8. Schlagwetter 4 Tote
1915	11.9. Schlagwetter 4 Tote
1916	3.3. Schlagwetter 3 Tote
1918	29.1. Schlagwetter 11 Tote, 4.2. Schlagwetter 12 Tote
1920	10.4. Kohlenstaubexplosion 19 Tote
1922	30.10. Kohlenstaubexplosion auf Hängebank 8 Tote
1925	Schacht I erhält den Namen Gustav
1941	24.4. Schlagwetter 36 Tote
1962	31.3. Stilllegung

Aber auch wenn es hier keine Zechen mehr gibt, die Tradition lebt und ebenso die Erinnerung an die alten Zeiten. So haben am 28. April 2012 die Siedler der Siedlung Mansfeld und die ehemaligen Bergleute symbolisch den Platz in ihrer Straße im Rahmen eines Straßenfestes in Mansfeldplatz umbenannt. Der Vorsitzende der Siedlungsgemeinschaft, Herr Reuss, der Vertreter der Heimatstube, Herr Gräfe, und unser Bezirksbürgermeister Norbert Busche erinnerten an Zeche Mansfeld, die vor 49 Jahren geschlossen wurde, und an die Bergbaugeschichte des Reviers. Der Knappenverein in voller Montur durfte zu diesem Anlass natürlich auch nicht fehlen. Bei strahlendem Sonnenschein konnten alle Beteiligten anschließend gemeinsam feiern. GK

## Buntstift 1 und...

Am 23. und 24. Juni 2012 veranstaltet die Architektenkammer NRW wie in jedem Jahr den Tag der Architektur. In diesem Jahr geht es um das Thema Energie in seinen vielfältigen Ausgestaltungen. So werden rund 450 Bauwerke - neu oder erneuert - für Besucher geöffnet sein. Dabei sind Klimaschutzsiedlungen, Solarsiedlungen, Passivhäuser, Energiesparhäuser und vieles mehr.

Das Langendreerer Mehrgenerationenhaus, das „Buntstift“ an der Stiftstraße, beteiligt sich in diesem Jahr auch an diesem Tag der offenen Tür und lässt alle interessierten Besucher am 23. Juni von 13.00 bis 17.00 Uhr hinter die Kulissen schauen.

Wer es noch nicht kennt, wird sicher erstaunt sein, was aus dem alten Stift, das lange Jahre leer gestanden hat, nach dem Umbau mit vielen fleißigen Helfern geworden ist. Wir haben ja während des Umbaus immer wieder mal über die enormen Veränderungen berichtet, die hier vor sich gegangen sind. Nun leben hier zahlreiche Menschen jeden Alters, von klein bis groß, miteinander. Und sie können stolz sein auf das, was sie geschaffen haben. GK

## Buntstift 2

### FACETTENREICH: MEHRGENERATIONENHAUS IN PLANUNG

BuntStift, das Mehrgenerationenhaus in der Stiftstraße, ist vor ca. 2 Jahren entstanden und beherbergt in buntem Leben 24 Parteien - Jung und Alt- unter einem Dach.

Seit einiger Zeit gibt es die Initiative „FacettenReich- buntStift 2“, die ein zweites Mehrgenerationenhaus für 9 - 12 Parteien plant. Dieses Wohnprojekt wird in ruhiger Lage (Hinterlieger) auf einem 1300 qm großen Grundstück in direkter Nachbarschaft zu „buntStift1“ entstehen.

Das Baugrundstück ist verkehrsmäßig gut angebunden. Schulen und Geschäfte zur Deckung des täglichen Bedarfs sind gut zu Fuß in max. 15 Minuten zu erreichen.

Engagierte Menschen, die sich für die Idee eines genossenschaftlich organisierten Mehrgenerationen-Wohnprojekts begeistern können und mitgestalten möchten, werden noch gesucht und können sich auf der Webseite [www.wohnprojekte-portal.de/projekte-suche](http://www.wohnprojekte-portal.de/projekte-suche) unter „Projekte in Gründung“, „FacettenReich-buntStift2“ weiter informieren.

Kontaktperson für das Projekt ist Jost Knapp, [facettenreich-buntstift2@gmx.de](mailto:facettenreich-buntstift2@gmx.de).



Vor dem Umbau und nach dem Umbau  
- das Stift im Wandel



### IST Inkassoservice Simone Thöne

Sie haben alle Hände voll zu tun und brauchen eine rechte Hand für Ihr Forderungsmanagement?

Ich biete Ihnen individuell und auf den Einzelfall abgestimmt:

- Informationsmanagement
- außergerichtliches Inkasso unbestrittener Forderungen
- Beitreibung titulierter Forderungen
- Forderungsüberwachung
- Durchführung von Streitverfahren mit Kooperationsanwälten

IST Inkassoservice Simone Thöne



Von-Waldthausen-Straße 38  
Tel. 02 34 / 68 72 94 80  
[www.ist-inkassoservice-bochum.de](http://www.ist-inkassoservice-bochum.de)

44894 Bochum  
Fax 02 34 / 33 89 243  
Mail: [info@ist-inkassoservice-bochum.de](mailto:info@ist-inkassoservice-bochum.de)



Mitglied im Bundesverband Deutscher Inkasso-Unternehmen e.V.

# Bernd Röttgers: Langendreer auf der Spur

Irgendjemand gab uns den Tipp, uns doch die Bilder von Bernd Röttgers mit Langendreerer Motiven mal im Internet anzusehen. Da muss man die DOPO nicht lange bitten und bald schon staunten wir über die Illustrationen, die Bernd Röttgers mit Hilfe von selbst gemachten Fotos erstellt.

Dann hatten wir ihn auch schon an der Strippe, der Kontakt war da – und etliche Illustrationen stellte uns Bernd Röttgers gleich für diese DOPO freundlicherweise zur Verfügung.

Wir entschieden uns für den illustrierten Müser-Turm als Titelfoto und veröffentlichen gern weitere Bilder an dieser Stelle.

Bernd Röttgers, Jahrgang 1965, ist diplomierter Maschinenbauer und entdeckte bereits während des Studiums an der Fachhochschule Iserlohn seine Vorliebe zur Fotografie und zu Gestaltungsmöglichkeiten mit den Motiven. Ausleben konnte er seine Kreativität beruflich viele Jahre bei einem großen Energieversorger im Bereich Marketing, Werbung und Produktentwicklung und er ist gerade dabei sich beruflich nach neuen Aufgaben umzuschauen und sich neu zu orientieren.

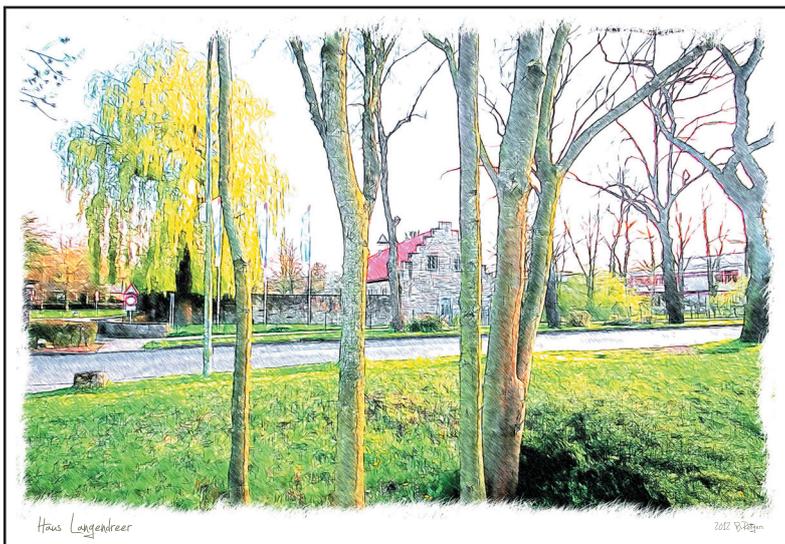
Seine Kamera bezeichnet er gern als „Zauberkiste“, weil sie ihm immer wieder durch seine Bilder „mit neuen interessanten Menschen zusammenbringt“, ihm neue Eindrücke verschafft und sein Leben bereichert.

Sicherlich sind seine Illustrationen für unsere DOPO eine Bereicherung. Wir bedanken uns und wünschen Herrn Röttgers alles Gute für die Zukunft.

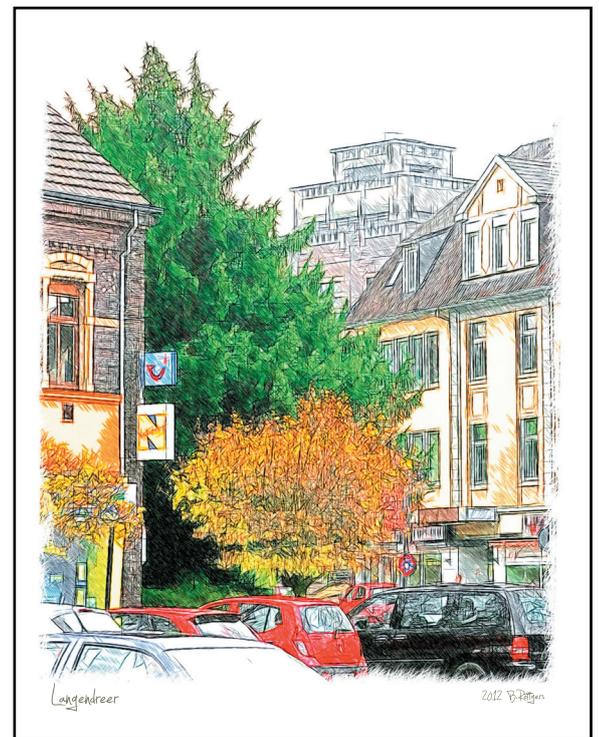
pawimö



**Bernd Röttger fotografiert und illustriert kreativ Fotos - auch mit Motiven aus Langendreer. Mehr Infos über [www.berndroettgers.de](http://www.berndroettgers.de)**



**Vertraute Langendreerer Örtlichkeiten - aus ungewöhnlicher Perspektive: die Anlage um Haus Langendreer, rechts der Blick vom Markt auf den Müser-Turm**

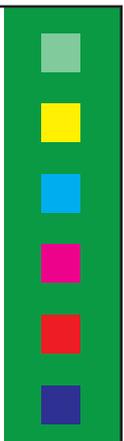


## Zebulla Gartengestaltung

Telefon 02 34 / 87 17 8

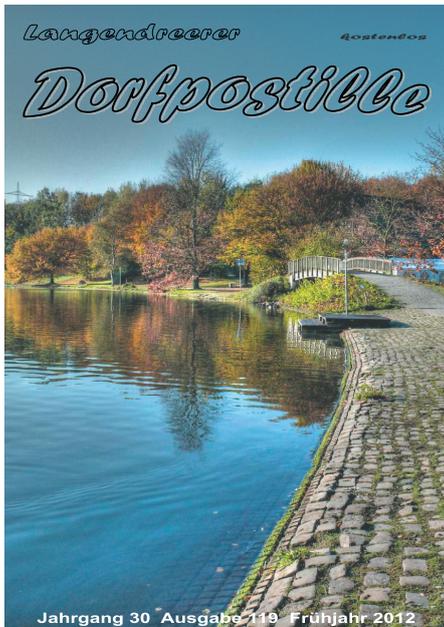
[www.gartengestaltung-zebulla.de](http://www.gartengestaltung-zebulla.de)

Anlage von Naturgärten · Teichbau · Altgartensanierung  
Baumschule · Pflege von Gartenanlagen · Zaunbau  
Baumarbeiten · Bau von Wegen, Terrassen u. Gabionen



# Der Schutzmann Karl Schuran auf Streife

Das schöne Titelbild der letzten ‚Dorfpostille‘ zeigt einen Lieblingssort des Schutzmanns, den er manchmal dienstlich, meistens jedoch privat bestreift: den Ümminger See - gelegentlich ein Ort des Trubels, aber vor allem der Ruhe, Erholung und Besinnung.



Dieser oft spiegelglatte See ist wie ein Spiegelbild des Lebens in Langendreer. Betrachtet man an diesem Marktplatz der Seevögel das geschäftige Treiben und Geschwirre, fühlt man sich fast auf den Marktplatz der Menschen versetzt: Beschaffung von Nahrung und Nestpflege, Treffen der lieben und weniger lieben Artgenossen, hektische Betriebsamkeit bis hin zu Chaos, Rücksichtslosigkeit und Egoismus sowohl beim Parken als auch beim darwinschen Recht des Stärkeren im Überlebenskampf - alles begleitet von Gesprächen oder Geschnatter. Die Parkmoral ist hier schon öfter besprochen worden. Der Schutzmann freut sich für die Gemeinschaft über kleine Erfolge - trotz

häufigen Fehlverhaltens - und schaut dann lieber auf die Natur am See, wo Mensch und Tier eins werden oder sich nahekommen. Das geschieht auf individuelle Art und Weise - je nach Art nicht immer weise.

Voll wird es dort, wenn die Temperaturen hoch sind und Freizeit angesagt ist. Dann besetzen Naturfreunde mit Kind und Kegel die besten Plätze mit Blick auf das Naturschauspiel, um ihr Fleisch zu rösten: die einen in der Sonne, die anderen auf dem Grill; essen, trinken, schwätzen - umgeben von Inselidyll und schnatternden Gänsen. Natürlich - hier ist man Mensch, hier darf man sein. Wären da nicht des Menschen Rückstände.

Kommt dann der Mond - kommt die Jugend. Sie sucht Ruhe vor den Erfordernissen des Alltags, dem inneren Wachsen und träumt sich gern in einen Rausch unter Lunas schwachen Augen. Doch das Licht der Sonne bringt es an den Tag. Am nächsten Tag erwartet den Spaziergänger ein Bild des Unbehagens: überall Grillreste, Abfälle, leere Flaschen. Bei der Jugend denkt man an schlechte Kinderstube, bei den älteren Teilnehmern des Familienpicknicks vermutet man ähnliche Zustände neben dem Herd oder falsche Vorbilder aus der Tierwelt. Auch die Seevögel lassen gedankenlos, wo sie gerade sind, ihre Reste zurück und diese vergehen in der Natur. Sie ist allerdings besser organisiert als die Menschen, die sich Regeln geschaffen haben, um sich wohl zu fühlen. Vielleicht würden mehr und größere Behältnisse, die bei Bedarf zeitnah auch am Wochenende geleert würden, zu einem erholsameren Gefühl führen. Verbotsschilder müssen letztlich überwacht werden, was keiner wirklich will - aber notfalls geschieht.

Hundehalter dürften auch wissen, dass ihre vierbeinigen Freunde auf der nahegelegenen Hundewiese freien Auslauf haben. Anleinplicht besteht am See wie in allen Parkanlagen. Tierforscher sollen festgestellt haben, dass sich oft bei Hunden Mimik, Gestik und Gestalt der Ausstrahlung ihrer Halter anpasst. Die

Einhaltung der Anleinplicht erfreut den Erholungssuchenden daher besonders, wenn ihm kampfbereite Gestalten begegnen.

Auch können Gänse und Enten bekanntlich nicht lesen und unterliegen der schädlichen Versuchung, sich von gedankenlosen Brotresteverwertern und eigenwilligen Tierfreunden füttern zu lassen. Gewisse Parallelen soll es in der Gesellschaft geben, wo Menschen sich normalerweise ihr eigenes Brot verdienen wollen und Motivation und Selbstachtung verlieren, wenn ihnen alles in den Mund gelegt wird. Ohne Not gibt es kaum Veränderung. Manchmal ist auch Phantasie gefragt, um seinem Leben Gestalt zu geben.

Die findet der Schutzmann besonders beim regelmäßigen Streifen am Ümminger See, was bei jedem Wetter reizvoll ist, wenn sich dann langsam das rast- und ruhelose Suchen des Alltags verliert, die Phantasie den Geist anregt, wandelt, ihn mit Sinn und Kraft speist. Dies geschieht vornehmlich, wenn er fast allein den Botschaften des Sees nachgehen kann. Und obwohl man sich im Kreise dreht und geht, erlebt der Bereite manchmal die immer gegenwärtigen Zauberzeiten. Dann hebt sich der Geist, um aufzusteigen und im Zeitlosen davon zu schweben. Bei einem solchen Flug entstanden dann auch die von der Fee angeregten Gedanken zum Gedicht ‚Überm See‘.

## Überm See

**Ausgeführt - Gedanken gleiten,  
In den Blicken Freud und Weh,  
Bäume rauschen, Winde weiten -  
Sein erwacht von Kopf bis Zeh.**

**Aufgeregt - ein Schwingen, Streiten,  
Tanz der Vögel überm See.**

**Außen leise Kreise schreiten,  
Innen schwebt im Dunst die Fee.**

**Aufgeführt - aus Zauberzeiten:  
Nebel, Regen, Eis und Schnee,  
Sonn' und Wolken stets begleiten**

**Phantasie - steh auf und geh!  
Lass vom See dich weiter leiten -  
Dem Geschnatter widersteh!**

(Karl Schuran / 2012)



Foto: Ingrid Dressel

# Ingrid Dressel: Borboletta oder Die Zeitenwende

Borboletta segelte windleicht im glänzenden Sonnenlicht - von einer gelben Ginsterblüte zur nächsten. Sein außerordentlich feiner Geruchssinn zeigte ihm genau an, in welcher der Blüten er den köstlichen Saft trinken konnte, und er labte sich genüsslich, um dann wieder unterhalb des dichten Laubwerkes der Bäume, im hellgrünen Moos, eine Ruhephase einlegen zu können.

Wie lange war er jetzt auf diese Weise unterwegs? Er wusste es nicht. Konnte sich nur an gleißendes Sonnenlicht erinnern und an den Regen, der seine feinen samtigen Flügel fast verklebt hätte, wenn er nicht doch noch den Schutz der Eiche gefunden hätte. Einmal allerdings, erinnerte er sich, hatte er ein grausliches Erlebnis. Wie hatte ihn sein Geruchssinn nur so trüben können!



Ein großes, glattes schwarz glänzendes Ungetüm, schleimbedeckt, mit zwei großen vibrierenden Löchern schien wirklich gut zu riechen und versprach einen leckeren Schmaus. Weit gefehlt! Als er sich niedersetzen wollte, riss darunter ein riesiger roter Rachen auf, mit scharfen spitzen Zähnen, schnappte, und mit letzter Mühe konnte Borboletta sich auf den nächsten Ast retten. Sein linker hinterer Flügel hatte bei dieser Aktion gelitten, er sah von nun an etwas zerfranst aus. Was soll's!

Etwas anderes ging ihm von einem Tag auf den anderen nicht mehr aus dem Sinn. Er dachte angestrengt nach: Wo kam er her? Wo ging er hin? Was war der Sinn von all' dem Herumflattern, dem sich Sattessen und wieder Hunger bekommen? Wo war sein Plan auf dieser Welt? Er grübelte lange, doch er fand keine Antwort auf dieses nur all' zu komplizierte Thema.

Eines Tages, während er noch so auf einem dünnen Ast saß und grübelte, entspann sich aus seinem Körper wundersamerweise ein silbriger Faden – und dann noch einer. Immer mehr Fäden quollen aus ihm hervor und hüllten nun schon ein wenig seine Beine ein. Was sollte das? Aber da er von gelassenem Gemüte war, betrachtete er diese Entwicklung seines Körpers ruhig ohne Hast. Am nächsten Tag war er schon kaum noch zu sehen, so sehr hatten ihn seine eigenen Auswüchse eingesponnen. Irgendwie genoss er auch diese Ruhe und Ausgeglichenheit, die einsetzende Verdunklung rund um seinen Körper. Ja, er konnte innehalten und war den vielen Erledigungen seines Lebens enthoben. Er träumte jetzt viel, unkonkret.

Manchmal erinnerte er sich an die eine oder andere Blüte und an sein damaliges großes Missgeschick mit dem schwarzen Ungetüm. In Gedanken flog er weiter, höher, als er es sich je hätte träumen lassen, der Sonne entgegen, hinaus aus dem Schatten



des Waldes. Doch noch wusste er, dass dies ein Traum war. Später war er sich da nicht mehr so sicher.

Auch überlegte er, wie er hieße. Wie hatte er sich genannt? Bulett, Bankett? Was für ein komischer Name! Mittlerweile befand er sich in einem warmen, geborgenen Nest seiner Fäden, die ihn nicht unfreundlich einspannten. Seine Flügel schrumpften, stellte er fest, er verwandelte sich in etwas Weiches, Feines und ließ es geschehen, da er sich sowieso nicht dagegen wehren, dagegen auflehnen konnte. Er wurde kleiner und kleiner, zarter und zarter, schien sich nicht bewegen zu können.

Nein, er wurde nicht zum Wurm, er war kein Wurm. Seltsam! Sein Schicksal ließ diese Phase gänzlich aus. Er verwandelte sich weiter in einen anderen Zustand, in einen Urzustand, in ein winzig kleines Ei, dünnhäutig, zerbrechlich und kaum erkennbar, eigentlich gar nicht sichtbar. Er fühlte noch, aber er dachte nicht mehr. Sein Bewusstsein war nahezu ausgeschaltet.

Und dann geschah das Erstaunliche! Dieses winzige Ei wuchs, wurde größer und größer, verdoppelte sich, vervielfachte sich – und auf einmal entstand aus ihm ein Würmchen, ein kleines Wesen, das einen riesigen Hunger verspürte und begann, junge grüne Blätter zu kosten. Sie schmeckten ihm vorzüglich und es nahm an Gewicht und Größe unaufhaltsam zu. Je mehr es sich bemühen musste, sein Futter zu erreichen, desto mehr begann es, ein wenig zu denken, wie dies denn nun zu bewerkstelligen sei.

Borboletta war nicht mehr Borboletta. Er war etwas ganz Neues, eine neue Kreatur, auch wenn er früher wohl so einen Namen gehabt zu haben schien. In ihm war ausgelöscht, was er früher einmal gewesen war oder hätte sein können. Es war alles neu, und er genoss frisch, neugierig und fröhlich dieses Leben.

Und als er dem gleißenden Sonnenlicht entgegen flatterte und zwischen Ginsterblüten den süßlichen Geruch des Nektars einatmete, spazierte ein verliebtes vierzehnjähriges Mädchen an ihm vorbei. Und bei seinem Anblick blieb sie träumend stehen, entzückt über seine Anmut und Leichtigkeit und lächelte wissend: „Wie schön!“

(Text und Fotos von Ingrid Dressel)

## Neue Perspektiven für Menschen mit Behinderungen in Langendreer

Nach einer sehr langen Umbauphase konnten wir nun endlich am 11. Mai 2012 die Eröffnung unserer neuen Büroräume am Wallbaumweg 101 in Bochum-Langendreer feiern.

Durch die Verlegung unseres Betriebssitzes von Witten nach Bochum am 01. Februar 2012 hoffen wir, insbesondere auch für Bochum, als qualifizierter Leistungserbringer eine Bereicherung zu sein.

Die SAB GmbH ist ein ambulanter Pflegedienst mit den Schwerpunkten „Pflege und Assistenz für Menschen mit Behinderungen“ und „Integrative Beschulungsmaßnahmen für behinderte Kinder und Jugendliche“.

Derzeitig sind wir an ca. 100 Förder- und Regelschulen tätig, an denen wir ca. 250 Kinder und Jugendliche pädagogisch begleiten und betreuen. Dieser verantwortliche Tätigkeitsbereich wird von ca. 370 Mitarbeitern/innen wahrgenommen.

### Selbstbestimmt leben trotz Behinderung

Kaffeetrinken mit Freunden, ein Kinobesuch am Wochenende, der tägliche Job im Büro – für die meisten von uns gehören solche Aktivitäten wie selbstverständlich zum Leben. Anders ergeht es Menschen, die an einer körperlichen Behinderung leiden. Ob in der Freizeit oder im Beruf: Ist man an den Rollstuhl gefesselt, werden selbst ›Kleinigkeiten‹, wie der kurze Weg zur Toilette oder der schnelle Blick in die Akten, zur großen Herausforderung.

»Wir wollen Menschen mit Behinderungen ein autonomes und selbstständiges Leben ermöglichen«, sagt Wolfgang Ellermann, Geschäftsführer der 1998 gegründeten SAB GmbH und klingt dabei höchst authentisch! Denn der erfolgreiche Geschäftsmann ist seit einem Badeunfall im Jahr 1969 selbst auf den Rollstuhl angewiesen und kennt die Bedürfnisse seiner Kunden aus eigener Erfahrung. SAB steht für ›Selbstbestimmte Assistenz Behinderter‹, entsprechend nimmt die persönliche Pflege und Assistenz neben weiteren Schwerpunkten – integrative Beschulungsmaßnahmen sowie ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit psychischen bzw. geistigen Behinderungen – einen breiten Raum im Leistungsspektrum des Unternehmens ein. Die Zahlen sprechen für sich: Heute betreuen 250 Mitarbeiter knapp 200 Kunden im ganzen Ennepe-Ruhr-Kreis und weit darüber hinaus. Diesen Erfolg untermauerte jüngst auch eine anonyme Kundenbefragung des Bundesverbandes ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen (bad), welche eine 100 % ige Kundenzufriedenheit ergab. Resultierend daraus wurde die SAB-GmbH durch das Gütesiegel des bad und der Note ›sehr gut‹ belohnt.

### Persönliche Pflege und Assistenz

Dieser Bereich soll Menschen mit Behinderungen weit über den pflegerischen Bedarf hinaus eine autonome Gestaltung ihres Tagesablaufs ermöglichen. Anders als bei herkömmlichen Pflegediensten üblich, fährt das SAB-Team aber nicht von Haus zu Haus, sondern hat sich auf den 24-Stunden-Dienst vor Ort spezialisiert. »Jeder Kunde erhält sein eigenes Assistententeam«, erklärt Wolfgang Ellermann. »Dieses Team unterstützt Sie individuell bei der Alltagsbewältigung, der Freizeitgestaltung und auch am Arbeitsplatz. Das Spektrum reicht von der Antragstellung beim Kostenträger, über Behördengänge bis zum Aktensortieren, vom ›Nasejucken‹ bis hin zum Opernbesuch!« Die Autonomie des Kunden fängt aber bereits bei der Auswahl seiner persönlichen Assistenten an. »Sie entscheiden selbst, wer Ihre Assistenten sein sollen, wann und wo eine Assistenz geleistet wird und welche Leistungen erbracht werden. Ziel ist immer eine langfristige Zusammenarbeit, weshalb gegenseitige Sympathie und Vertrauen eine wichtige Rolle spielen!«

Die SAB GmbH verfolgt vom ersten Tag ihres Bestehens an die Philosophie der vorrangigen Selbstbestimmung ihrer Kunden und kann somit auf einen langjährigen, treuen Kundenstamm blicken.

### Integrative Beschulungsmaßnahmen

Den zweiten Schwerpunkt des Unternehmens bilden die pädagogisch qualifizierten integrativen Beschulungsmaßnahmen, die für Schüler mit Behinderungen sowie Verhaltensauffälligkeiten (z.B. Autismus, ADHS, Sprach- und Lernstörungen) angeboten

## Ganzheitliche Hypnose

- Raucherentwöhnung
- Gewichtsreduzierung
- Hilfe in allen Lebenslagen

**NEU**  
Quantenheilung



**Hypnosepraxis Harald Markus**  
Bochum Tel.0234-5304411  
[www.hypnose-doc.de](http://www.hypnose-doc.de)





**S**elbstbestimmte  
**A**ssistenz  
**B**ehinderter  
GmbH

**Eine Frage der Lebensqualität und des Vertrauens!**

### **Pflege- und Assistenzleistungen**

- Alle Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI)
- Häusliche Krankenpflege
- Rund-um-die-Uhr Versorgung → Behindertenassistenz
- Ambulant betreutes Wohnen für geistig / psychisch Behinderte

### **Integrative Beschulungsmaßnahmen**

- Integrative Beschulungsmaßnahmen bei behinderten Kindern und Jugendlichen
- Ferienbetreuungen
- Familienunterstützende Dienste (FuD)
- Zusätzliche Betreuungsleistungen gem. 45b SGB XI
- Verhinderungspflege gem. § 39 SGB XI

Tel. 0234 / 915288-10

Fax. 0234 / 915288-11

Wallbaumweg 101

44894 Bochum

**[www.sab-pflege.de](http://www.sab-pflege.de)**

werden. Leiter des Fachbereichs Integration, Boris Goldhagen, erklärt: »Unsere hier eingesetzten Mitarbeiter sind Fachkräfte mit pädagogischen und (falls erforderlich) pflegerischen Ausbildungen. Sie begleiten und fördern die Kinder bzw. Jugendlichen während der Schulzeit und teilweise auch darüber hinaus im außerschulischen Bereich. Der Erhalt bzw. Ausbau der Beschulungsfähigkeit steht im Vordergrund. Oberstes Ziel ist es, den Schülern eine eigenständige Beschulungsfähigkeit, ohne weitere Hilfeleistungen, zu ermöglichen.« Derzeit werden ca. 230 Kinder an ca. 90 Schulen in ganz NRW betreut, von der Grund- über die Förderschule bis zum Gymnasium. Ein ergänzendes Angebot stellen die familienunterstützenden Dienste sowie die pädagogisch begleitete Ferienbetreuung dar. Sämtliche Leistungen können je nach Bedarf unabhängig voneinander in Anspruch genommen werden.



Neues Domizil am Wallbaumweg 101

SAB GmbH

Wallbaumweg 101, 44894 Bochum, Tel. 0234 / 915288-10 Fax 0234 / 915288-11, info@sab-pflege.de, www.sab-pflege.de

**ZWISCHENFALL**  
&  
**NEON-WELT**  
presents

**13.07.2012**

**control**  
plays  
joy division

Im Anschluss:  
**lost Sounds**  
vs  
**PAGAN LOVE SONGS**

Eintritt: 10,- €  
Einlass: 21:00 Uhr  
Beginn: 22:00 Uhr

 **Bahnhof Langendreer**  
Wallbaumweg 108  
44894 Bochum

**ZWISCHENFALL & NEON-WELT**  
presents

**10.08.12**

**SYNTHETIC BEATS FESTIVAL**

THE **KLINIK**

**Parade Ground**

**Echo West**

 **Bahnhof Langendreer**  
Wallbaumweg 108  
44894 Bochum



# AUTO REIT



...kompetenter und zuverlässiger Service  
eines Langendreerers für alle Fahrzeugtypen...

powered by Autoschmiede Reit

- ✓ **REPARATUREN**
- ✓ **REIFENSERVICE**
- ✓ **ÖLWECHSEL / INSPEKTION**
- ✓ **HOL- & BRINGSERVICE**
- ✓ **RESTAURATION & VEREDLUNG**
- ✓ **AN- & VERKAUF** (inkl. Unfall-Fzg. und Motorräder)

**Sommer-Sonderaktion!!!**  
**Inspektionsdurchsicht kostenfrei**  
**Ölwechsel mit Filter ab 29 €**

Sie finden uns nur wenige Autominuten von Langendreer  
entfernt (Nähe Ikea/Indupark)



Steinhammerstr. 74  
44379 Dortmund  
0231 - 530 68 621  
0151 - 196 11 166

Servicezeiten: Mo-Fr 10.00 – 19.00 Uhr, Sa nach Absprache



## Grabgestaltung Grabpflege

auf allen Bochumer Friedhöfen

Eschweg 71  
44892 Bochum

E-Mail: [info@blumen-bott.de](mailto:info@blumen-bott.de)

Tel.: 0234- 28 81 81  
Fax: 0234- 9270979

## H<sub>B</sub> Haus- und Bürotechnik Bönig

Röntgenstraße 70  
44793 Bochum

Telefon: 02 34 / 9 76 17 40  
Fax: 02 34 / 9 76 17 42

Elektroinstallateurmeister  
Nicola Bönig

Planung / Verkauf / Installation  
von Elektroanlagen

Kernbohrtechnik

Haus, Hof, Gartentechnik  
und Hausverwaltung

Baumfällungen, Baggerarbeiten  
und Container-Gestellung

E-Mail: [haustechnikboenig@gmx.de](mailto:haustechnikboenig@gmx.de)

<http://haustechnikboenig.mein-elektroinstallateur.de>

## Tagespflege



Nutzen Sie unser Angebot für  
einen kostenlosen Probetag



Bei uns zu Gast  
und doch zu Hause!

•• Information und Beratung 02 34 / 2 98 27 13

### Öffnungszeiten:

montags bis freitags  
von 7.00 bis 17.00 Uhr

- Auch an einzelnen Wochentagen
- halbe Tage
- oder auch stundenweise

••• Tagespflege MAK-Pflege GmbH  
Frank Weyhofen  
Rombacher Hütte 10  
44795 Bochum  
[mak-pflege@t-online.de](mailto:mak-pflege@t-online.de)  
[www.mak-pflege.de](http://www.mak-pflege.de)

## Funkhaus Europa :

Odyssee  
Musik der Metropolen

umsonst & draußen

11.07. – 28.07. 2012 jeweils 19.30 Uhr  
Hagen / Recklinghausen / Mülheim /  
Bochum

On the Road an der Ruhr! Die Funkhaus Europa : Odyssee geht wieder mit brandaktuellen Global Sounds auf die Piste. Aufregende Bands gastieren auf unseren Open Air Bühnen in Hagen, Recklinghausen, Mülheim und Bochum. Eine große urbane Spielwiese für alle Tanzwütigen und Partyfreudigen – das Ruhrgebiet im Groove der Welt.

Mit Raggabund heizen die Brüder Paco Mendoza und Don Caramelo durch ein Programm mit sattem Dancehall, authentischem Roots Reggae und treibendem Latin Pop, begeistern dabei auch mit poetischem Feinschliff ihrer Texte.

Grupo Fantasma kommen extra aus dem texanischen Austin an die Ruhr, um ihre scheppernde Mixtur aus Funk, Mambo, Merengue und Cumbia zu exportieren. Schließlich darf der Odyssee-Wandler wieder auf eine ganz besondere Begegnung gespannt sein: Die Bläserstars des letzten Jahres, Schwarz-Rot Atemgold 09, haben erneut Heimspiel und freuen sich auf den algerischen Berbersänger Malik Belili und seine Band aus Paris. Mit ihnen werden sie ein Crossover aus feurigen Brassattacken und maghrebinischen Partyrhythmen erproben.

Alle Konzerte der Funkhaus Europa :  
Odyssee sind umsonst & draußen  
Beginn immer um 19.30 Uhr



„Raggabund“ unterwegs  
mit Reggae und Latin Pop

Funkhaus Europa : Odyssee 2012 live im  
Radio:  
am Samstag 14.7., 21.7. und 28.7.  
jeweils von 18:00 – 22:00  
in WDR Funkhaus Europa auf 103,3

Mehr Infos über  
[www.bahnhof-langendreer.de](http://www.bahnhof-langendreer.de)

# Retten wir den Euro !

Beschleicht Sie, liebe Leserin und lieber Leser, auch ein ungutes Gefühl, wenn in den Nachrichten über das Dauerproblem der Eurorettung gesprochen wird oder hat die politische Führung unseres Landes ihr volles Vertrauen in dieser Angelegenheit?

Unsere Kanzlerin scheint die Mehrheit in Deutschland hinter sich zu haben, steht sie doch in den monatlichen Meinungsumfragen immer an der Spitze der Beliebtheitsskala deutscher Politikerinnen und Politiker. Dies, so die Interpretation, hat mit ihrer führenden Rolle bei der Bekämpfung der Staatsverschuldung und ihrer konsequenten Haltung zur Rettung des Euro zu tun. Unterstützt wird sie nach Kräften von ihrem Finanzminister, von dem wir verschiedentlich hören, dass diese und jene Maßnahme dazu dient, „das Vertrauen der Finanzmärkte zurückzugewinnen.“

Ich habe kein Vertrauen in die Rettungspläne unserer Kanzlerin. Und ich bedaure sehr, dass der Finanzminister nicht endlich mal unser Vertrauen, das der Bevölkerung, zurückgewinnen will. Das scheint mir dringend geboten! Denn wenn ich mir vor Augen führe, was tatsächlich mit den Hunderten von Milliarden Euro geschieht, die von den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern aufgebracht werden, so ist es doch dies: Die von EU und Weltbank geleisteten Summen werden von den hoch verschuldeten Staaten an Bankinstitute als Zinsen gezahlt, um weitere Kredite zur Abwendung der Zahlungsunfähigkeit zu erhalten. An Rückzahlung der Schulden ist nicht zu denken. Diese Millionensummen erhalten sie jedoch nur, wenn sie strikte Sparmaßnahmen durchsetzen, die zur Verarmung der Bevölkerung führen. In Griechenland häufen sich die Pleiten der kleinen Unternehmer. In Spanien sollen bereits 50% der jungen Leute, in Italien 40% von ihnen ohne Arbeit sein. Sie werden als

die „verlorene Generation“ bezeichnet. Und bei uns müssen schon 8 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit „prekären“ Arbeitsverhältnissen (Leiharbeit, Zeitverträge, Lohndumping) vorlieb nehmen. Während ein großer Teil der Bevölkerung verarmt, werden die Reichen weltweit immer reicher, die durch die Anlage ihres Geldes von den horrenden Zinszahlungen profitieren. In Deutschland ist dies ebenso. Die Bundesbank teilte jetzt mit, dass die Privathaushalte in Deutschland ihr Vermögen im vergangenen Jahr um 149 Milliarden Euro auf 4,715 Billionen Euro vermehren konnten (WAZ vom 25.5.12).

Um es pauschal, aber zutreffend zu sagen: Gerade in der Krise werden die Reichen reicher und die Armen ärmer! Diese Politik bleibt jedoch nicht unwidersprochen. In Griechenland, Spanien, Italien und auch bei uns regen sich Massenproteste. Die einfachen Leute wollen nicht auch noch für ihre eigene Verarmung durch geringere Renten und/oder Arbeitslosigkeit zahlen müssen. So also geht die Rettung des Euro und der mit ihm verbundenen Volkswirtschaften nicht!

Ein Lösungsvorschlag, der mir einleuchtet, könnte so aussehen: „Die Europäische Zentralbank (EZB) kauft oder garantiert die Staatsanleihen unter der Bedingung, dass sie (die Staaten im Euroraum oder der gesamten EU, R.Sch.) sich an einer EU-weiten Koordination einiger Steuern beteiligen, aus deren Ertrag sie die Schulden zurückzahlen.“ (Felber, Retten wir den Euro, Wien 2012, S. 56) Und zwar sollen die vier wichtigsten Kapitalsteuern (Finanztransaktionssteuer, Vermögenssubstanzsteuer, Kapitalertragssteuer – Zinsen, Kursgewinne – Körperschaftssteuer – Unternehmensgewinne der Kapitalgesellschaften -) europaweit einheitlich erhoben werden. Nun

zahlen für die Krise endlich diejenigen, die bisher nur an ihr verdienen. Der Autor des wirklich aufregenden Buches (s.o.) errechnet begeisternde Steuerbeträge (vgl. Tabelle im Anschluss an diesen Artikel), die es ermöglichen, die angehäuften Schulden in einem Zeitraum von 10 Jahren zu halbieren. Das Faszinierende an diesem Steuermodell ist, dass 90% der Bevölkerung nicht von diesen Steuern betroffen werden. Durch die EZB-Garantie auf Staatsanleihen profitieren die Schuldnerstaaten sofort, weil dadurch für Hochzinspekulationen kein Anreiz mehr besteht.

Wenn Sie nun verblüfft fragen sollten, ob dieses Steuermodell funktioniert, lohnt ein Blick in die Geschichte der USA. Die liberale Regierung unter D. Roosevelt erhöhte in den 1930er Jahren nach der Weltwirtschaftskrise die Steuersätze für Spitzeneinkommen und legte eine Körperschaftssteuer fest. Es war die Zeit einer neuen gesellschaftlichen Ausrichtung (New Deal), die bis Ende der 1970er Jahre die amerikanische Gesellschaft bestimmte und zu Wohlstand für viele sorgte. Erst unter Ronald Reagan wurde ein Weg eingeschlagen, der die Reichen reicher und die ärmeren Bevölkerungsschichten ärmer machte. Diese Politik setzte sich weltweit durch und wirkt bis heute.

Niemand, auch niemand in unserer Regierung, kommt auf die Idee, das zu ändern und die Krisengewinner an den Kosten zu beteiligen, obwohl dies doch so naheliegend erscheint. Daher muss der Protest gegen die gegenwärtige Politik fortgeführt werden.

Rolf Schubeius, Bochum, 2.6.2012

\* Die Berechnungen beziehen sich entweder auf alle EU-Staaten oder nur auf die, die den Euro bereits als Währung eingeführt haben.

## Jährliches Steueraufkommen der vier wichtigsten Kapitalsteuern Christian Felber, Retten wir den Euro, Wien 2012, S. 58 ff.

Steuerart	EU*	Eurozone*
Finanztransaktionssteuer 0,1%	272 Milliarden Euro	200 Milliarden Euro
Vermögenssubstanzsteuer 2,0%	500 Milliarden Euro	370 Milliarden Euro
Besteuerung von Kapitaleinkommen 25%	250 Milliarden Euro	180 Milliarden Euro
Mindestkörperschaftssteuer zwischen 30 bis 40%	130 Milliarden Euro	100 Milliarden Euro
Summe	1.115 Milliarden Euro	850 Milliarden Euro

# Das DOPO-Menü:

Sehr geehrte Leserinnen und Leser der Dorfpostille, die Grillwurst und das Nackensteak kennt jeder. Aber ein mediterranes Grillen bietet viel mehr. Frisches Gemüse, Fisch und edles Fleisch schmecken ganz hervorragend von der heißen Kohle. Die Mengenangaben sind für 4 Personen ausgelegt. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Nachgrillen und einen guten Appetit

Ihr  
Jörg Borgards  
vom

Grillmeister Partyservice

## Mediterranes Grillen

### Gemischtes Gemüse und Schafskäse aus der Folie

### Lammkotelette, Rinderhüftsteak, Doradenfilet mit getr. Tomaten und frischen Kräutern, Lachs mit Zitronencreme fraiche

### Vanilleparfait mit frischen Erdbeeren

### Gemischtes Gemüse

#### Zutaten:

150 g	getrocknete Tomaten
1 El	Balsamicoessig, dunkel
2 El	Olivenöl
	getrockneter Oregano, getr. Thymian, Salz
2 Stk.	Zucchini
2 Stk.	Aubergine
6 El	Olivenöl, Salz, getr. Kräuter der Provence
100 g	Oliven, grün
100 g	Oliven, schwarz
2 El	Olivenöl
1 El	Sambal Olek
20 Stk.	Große Knoblauchzehen
100 ml	Öl

#### Zubereitung:

Die getrockneten Tomaten einen Tag vorher in kaltem Wasser einweichen und kalt stellen. Am Tag der Verwendung durch ein Sieb abgießen und mit den anderen Zutaten marinieren.

Den geschälten Knoblauch mit dem Öl pürieren, so dass ein Brei entsteht. Der Knoblauchbrei findet in allen weiteren Rezepten seine Verwendung. Die Zucchini und die Aubergine in fingerdicke Scheiben schneiden und von beiden Seiten grillen. Mit den anderen Zutaten marinieren und Knoblauch nach Geschmack dazu geben. Die Oliven durch ein Sieb abgießen, vermischen und mit den anderen Zutaten marinieren. Auch hier Knoblauch nach Geschmack dazu geben.

### Schafskäse aus der Folie

#### Zutaten:

2x250 g	Schafskäse
2 Stk.	Marinierte Tomaten (siehe oben)
2 El.	Olivenöl
2 Zweige	Rosmarin

#### Zubereitung:

Je einen Schafskäse auf ein Stück Alufolie legen (die Folie muss so groß sein, dass man den Käse darin komplett einpacken kann). Auf jeden Käse einen El. Olivenöl, 1 fein geschnittene marinierte Tomate und einen Rosmarinzweig legen. Dann die Alufolie hochschlagen und oben einrollen. Den Käse dann 10 Minuten auf den heißen Grill legen.

### Lammkotelette

#### Zutaten:

4 Stk.	Lammkotelette
	Salz, gestoßenen bunten Pfeffer, getr. Kräuter der Provence, Knoblauch

#### Zubereitung:

Die Lammkotelettes trocken tupfen, mit dem Knoblauch dünn bestreichen und mit den restlichen Zutaten marinieren.

### Rinderhüftsteak

#### Zutaten:

4 Stk.	Rinderhüftsteaks a 150g
	Salz, gestoßenen bunten Pfeffer, getr. Kräuter der Provence

#### Zubereitung:

Die Steaks trocken tupfen und mit den anderen Zutaten marinieren.

### Doradenfilet

#### Zutaten:

4 Stk.	Doradenfilet
4 Stk.	Marinierte Tomaten (siehe oben)
4 Tl.	Olivenöl
4 Zweige	Thymian
	Salz

Seit 01.01.2012 Aus 2 mach 1

 **GRILLMEISTER**  
Der Party-Service

**BORAC**  
rent a cook



Jörg Borgards  
Hiltroper Straße 131  
44807 Bochum

Wir bieten:

Kochevents  
Party-Service  
Französische Küche  
Mediterrane Spezialitäten  
Deutsche Küche, von deftig bis fein

0234 - 30 11 09 0171 - 54 63 448  
[www.grillmeister-partyservice.com](http://www.grillmeister-partyservice.com)

[borac@hotmail.de](mailto:borac@hotmail.de)  
[www.borac-bochum.de](http://www.borac-bochum.de)

# Mediterranes Grillen

## Zubereitung:

Die Doradenfilets mit kaltem Wasser abwaschen und trocken tupfen. Je ein Filet auf Alufolie legen (siehe oben) und mit wenig Salz würzen. Auf jedes Filet einen TL Olivenöl, 1 fein geschnittene marinierte Tomate und einen Thymianzweig legen. Dann die Alufolie hochschlagen und oben einrollen. Den Fisch dann 10 Minuten auf den heißen Grill legen.

## Lachs

### Zutaten:

4 Stk. Lachstranchen a 100g  
200 g Creme fraiche  
1 Stk. Zitrone  
Salz, Pfeffer, Zucker

### Zubereitung:

Creme fraiche mit dem Saft der Zitrone vermengen und mit Salz, Pfeffer und Zucker abschmecken. Je ein Filet auf Alufolie legen (siehe oben) und mit wenig Salz würzen. Creme fraiche verteilen und die Alufolie schließen. Den Fisch dann 12 - 15 Minuten auf den heißen Grill legen.

## Aioli

### Zutaten:

500 g Mayonnaise  
100 g Creme fraiche  
1 El. Senf  
2 El. Knoblauchpüree

### Zubereitung:

Die Mayonnaise mit den anderen Zutaten gut vermengen und mit einem Schneebesen glatt rühren. Dazu ein frisches „Pane San Marco“ vom

Bäcker Schmidmeier (schmeckt auch ganz hervorragend, wenn man die Brotscheiben kurz auf dem Grill röstet).

## Vanilleparfait mit frischen Erdbeeren

### Zutaten:

2 Stk. Eigelb  
1 Stk. Ei  
75g Zucker  
1 Pck. Vanillezucker  
1 geh.Tl. Vanillearoma  
400 ml Sahne  
500 g frische Erdbeeren

### Zubereitung:

Die Sahne schlagen und kalt stellen. Die Eigelbe mit dem Ei, dem Zucker, dem Vanillezucker und dem Vanillearoma in einer Metallschüssel auf dem Wasserbad aufschlagen, bis eine cremige, gebundene Masse entsteht. Die Schüssel vom Herd nehmen und die Masse kalt schlagen. Wenn die Masse abgekühlt ist, die Hälfte der geschlagenen Sahne einrühren. Die 2te Hälfte mit dem Schneebesen unterheben, damit eine luftige Masse entsteht.

Eine Kastenform mit Klarsichtfolie so auslegen, dass an den Rändern ca. 5 cm überstehen. Die Parfaitmasse einfüllen, die Folie über die Masse schlagen und die Form für mindestens 8 Stunden in den Froster stellen. Zum Servieren, das Parfait aus der Form stürzen, auspacken aus der Folie und in Scheiben schneiden.

Die Erdbeeren putzen und waschen und nach Geschmack zuckern.

**„Der Jäger hat ihn grad entdeckt, dem Meister er schon immer schmeckt.“**



Genuß seit 1923

Tradition und Erfahrung bilden die Grundlage für die einzigartigen Geschmackskompositionen unserer Liköre. Mit unserem Namen bürgen wir für die hochwertige Qualität einer jeden Flasche aus unserem Haus.



Gönnen Sie sich den Genuß von

Alt Bochumer  
- der feine Kräuterbitter  
Langendreerer Kaiser-Tropfen  
- der milde Edel-Magenlikör  
und  
unserer anderen Spezialitäten.  
Spezialitäten mit Heimat.

VORBERG  
Spirituosen-Manufaktur  
Bezugsquellen finden Sie unter:  
[www.altbochumer.de](http://www.altbochumer.de)

Büro und Verkauf:  
Langendreerstr. 26  
44892 Bochum  
Tel. 0234 324 59 86

Zur alten Post



„La Posta“

Hattinger Straße 846  
44879 Bochum-Linden  
Tel. 02 34-546 44 32

Ab sofort in der

„Alten Post - La Posta“

Das original Krimidinner

Erleben Sie einen  
außergewöhnlichen Abend  
bei gutem Essen!

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag  
von 17-24 Uhr (Küche bis 23 Uhr)

Freitag und Samstag von 17-1 Uhr  
(Küche bis 23 Uhr)

Sonntag von 17-24 Uhr (Küche bis 22 Uhr)

# Hier gibt's die DOPO:

## Langendreer Kaltehardt / Wilhelmshöhe

Gärtnerei Bott  
REWE Artmann  
Hautexpert Philipp  
Lottoannahmestelle Arifi  
Bahnhof Langendreer  
Café Endstation

Eschweg 71  
Birkhuhnweg 5a  
Urbanusstr. 45d  
Hauptstr. 18  
Wallbaumweg 108  
Wallbaumweg 108

## Langendreer Oberdorf:

Alte Brennerei  
Trinkhalle  
Clubhaus Langendreer 04  
Gärtnerei Wahlhäuser  
Küsterarend  
Café Grabeloh

Oberstr. 43  
Oberstr. 72  
Am Leithenhaus 14  
Oesterheidestr. 50-52  
Oberstr. 151a  
Grabelohstr. 31

## Langendreer Dorf:

Lernstudio Barbarossa  
Vina Globo  
Bücherstube Lesezeichen  
Levers  
Blitt  
Trinkhalle Harder  
Lottoannahme Garstka  
Backhaus „einfach heiß“  
Big Döner  
Reisebüro Am Markt  
Angelbedarf Krakowski  
Kiosk Redemann  
Wohn.fühlen  
Bäckerei Wickenburg  
ihr friseur Claudia Carow  
Sohn&Sohn  
Fußpflege im Dorf  
Mode - Botique  
Tintenklecks  
Landau  
Ralannika  
Juwelier Istanbul  
Big Bufo  
Langendreerer Teeladen  
Optik Wallhöfer  
Tabakwaren / Reisen Schmidt  
Pizzeria „La Piccola“  
Lindemann Physiotherapie  
Cafe Pfauenauge  
Trinkhalle Zum Treppchen  
Fleischerei Böker  
Buchhandlung Gimmerthal  
Haare & Mehr  
Blumen Mesenich  
Fahrschule Noreisch  
Optik Haarmann  
Friedhofsgärtnerei Pörtner  
Bürgerbüro  
Amtsapotheke  
Stadtbücherei  
Rosso Picante

Hauptstr. 207  
Langendreerstr. 26  
Hauptstr. 220  
Hauptstr. 191  
Hauptstr. 170  
Unterstr. 9  
Hauptstr. 188  
Oberstr. 14  
Am Markt  
Oberstr. 2  
Oberstr. 4  
Alte Bahnhofstr. 1a  
Alte Bahnhofstr.2  
Alte Bahnhofstr. 2  
Alte Bahnhofstr. 3  
Alte Bahnhofstr. 5  
Alte Bahnhofstr. 7  
Alte Bahnhofstr. 11  
Alte Bahnhofstr. 11  
Alte Bahnhofstr. 13  
Alte Bahnhofstr. 17  
Alte Bahnhofstr. 17 u. 194  
Alte Bahnhofstr. 19  
Alte Bahnhofstr. 22  
Alte Bahnhofstr. 22  
Alte Bahnhofstr. 24  
Ovelacker Str. 1  
Alte Bahnhofstr. 33  
Alte Bahnhofstr. 32  
Alte Bahnhofstr. 34  
Alte Bahnhofstr. 35  
Alte Bahnhofstr. 39  
Alte Bahnhofstr. 56  
Alte Bahnhofstr. 58  
Alte Bahnhofstr. 66  
Alte Bahnhofstr. 75  
Stiftstr. 31  
Carl-von-Ossietzky-Pl.  
Alte Bahnhofstr. 82  
Unterstr. 71  
Unterstr. 121

## Langendreer Alter Bahnhof:

Nikolaus Grill  
Fressnapf  
Natur+Pur  
Die Park Apotheke  
Figurentheaterkolleg  
Heidis Trinkhalle  
Aromafänger  
Sicherheitstechnik Titz  
Top Hit Reinigung  
Passe-Partout  
Papillon  
Malerbetrieb Lindemann  
Wollladen  
Travelstar  
Fotobox  
Cafe Cheese  
Optik Wulf  
Blumen Heming  
Michael Lau, Kfz-Rep.  
Sokoll Fahrzeugtechnik

Alte Bahnhofstr. 116  
Alte Bahnhofstr. 121  
Alte Bahnhofstr. 159  
Alte Bahnhofstr. 161  
Hohe Eiche 27  
Lünsender Str. 21  
Alte Bahnhofstr. 174  
Alte Bahnhofstr. 174  
Alte Bahnhofstr. 176  
Alte Bahnhofstr. 176  
Alte Bahnhofstr. 177  
Hohe Eiche 19  
Hohe Eiche 13  
Hohe Eiche 12  
Hohe Eiche 12  
Alte Bahnhofstr. 180  
Alte Bahnhofstr. 191  
Alte Bahnhofstr. 202  
Am Neggenborn 111  
Industriestr. 55

## Laer und Werne:

Blauer Engel  
Stammhaus Abel  
Stoltenberg Zahnärzte  
Lernstudio Barbarossa  
Ziesak Hagebaumarkt

Höfestraße 86  
Kreyenfeldstr. 96  
Wittekindstr. 42  
Zur Werner Heide 14  
Wallbaumweg 53 - 75



## Werbeagentur LANGENDREER



Wollen oder brauchen Sie etwas Neues, aber Sie wissen nicht, wie Sie dabei vorgehen sollen?

**Werbeagentur LANGENDREER** hilft Ihnen gerne weiter mit Entwurf, Gestaltung und Druck von Produkten wie u.a.:

- Aufkleber
- Fahnen
- Magazine
- Banner
- Flyer
- Newsletter
- Briefpapier
- (Foto)-Bücher
- Plakate
- Broschüren
- Gastroartikel
- Postkarten
- Büro-Produkte
- Gutscheine
- Stempel
- Displays
- Kalender
- Verpackungen
- Einladungs- & Kataloge
- Visitenkarten
- Eintrittskarten
- Logos
- Werbemittel

**Werbeagentur LANGENDREER** können Sie auch ansprechen für:

- Fotografie
- Foto- und Dokumenten-Scanning
- Druck-Service
- Bildbearbeitung
- Websites

Wir legen großen Wert auf persönliche Betreuung, hochwertige Dienste und Produkte sowie günstige Preise für Sie als Kunde.

### Werbeagentur LANGENDREER

Oberstrasse 100, 44892 Bochum  
Tel.: 0234 - 62 32 249, 0178 - 16 80 855  
werbeagentur.langendreer@gmail.com  
www.werbeagenturlangendreer.wordpress.com





# FRANK-DAGOBERT MÜLLER

## DACHDECKERMEISTER

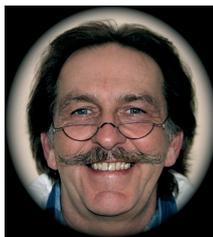
Sachverständiger für das Bauhandwerk

*Für Ihr Dach...  
egal ob steil oder flach*

Dächer + Fassaden  
Klempnerei  
Abdichtungen  
Terrassen



Photovoltaik  
Solarthermie  
Dachbegrünung



*Auch wenn sich die Kontaktdaten ändern: Für Sie ändert sich nichts,  
denn ich bin auch weiterhin mit bewährter Qualität immer für Sie da.*

Ihr Frank-Dagobert Müller

**Fachdozent für Schieferarbeiten an der  
Handwerkskammer Dortmund  
Sachverständiger für das Bauhandwerk  
Taupunktberechnung  
Ursachenforschung für Schimmelbildung**

Büro: Urbanusstr. 38 -- 44892 Bochum  
Lager: Wallbaumweg 97 - 99 -- 44894 Bochum



Telefon 0234 927 88 44 8  
Telefax 0234 927 88 44 6  
Mobil 01578 27 27 707 **Neu!**  
Internet [www.dagobert-mueller.de](http://www.dagobert-mueller.de)  
E-Mail [buero@mueller-dach-bo.de](mailto:buero@mueller-dach-bo.de)



# Amts-Apotheke<sup>🐻</sup>

Bärenstark für Ihre Gesundheit!



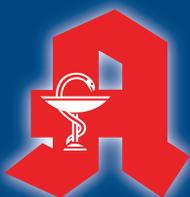
## KOMPETENT BERATEN IN IHRER AMTS-APOTHEKE.

Als Apotheker stehe ich Ihnen mit meinem Mitarbeiter-Team bei Ihren Fragen kompetent, aufklärend und beratend zur Seite.

Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden stehen für uns an erster Stelle. Sie sind uns wichtig!

*Ullrich Affeldt*

Ullrich Affeldt, Apotheker



## Wir freuen uns auf Sie!

Alte Bahnhofstrasse 82 · 44892 Bochum  
Telefon (0234) 28 07 17 · [www.amtsapotheke.de](http://www.amtsapotheke.de)

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 8:00 bis 18:30 Uhr. Samstag von 8:00 bis 13:00 Uhr.